



Tätigkeitsbericht der Kirchenleitung der VELKD

Berichtszeitraum 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2025



VELKD

Vereinigte
Evangelisch-Lutherische
Kirche Deutschlands

Die Medienkanäle der VELKD



website

www.velkd.de



Newsletter SOLA GRATIA

www.velkd.de/newsletter



Instagram

www.instagram.com/velkd_presse



Facebook

www.facebook.com/velkd.presse



Bluesky

<https://bsky.app/profile/velkd.de>



Pressemeldungen

www.velkd.de/presse



Publikationen

www.velkd.de/publikationen

Tätigkeitsbericht

der Kirchenleitung
der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen
Kirche Deutschlands (VELKD)
für den Berichtszeitraum
1. Juli 2023 bis 30. Juni 2025

Hannover, November 2025



Tätigkeitsbericht 2023 – 2025 **Vorwort des Vorsitzenden der Kirchenleitung**

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder der Generalsynode,

der Tätigkeitsbericht der Kirchenleitung, der jährlich der Generalsynode auf ihrer Tagung im November vorgelegt wird, kommt in diesem Jahr turnusgemäß in schriftlicher Form und umfasst den zweijährigen Berichtszeitraum vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2025.

.....

**Vielfältige Themen erwarten Sie –
Begegnungsreisen, Konferenzen und
Tagungen zu aktuellen Problemen,
grundlegende Publikationen und neue
ökumenische Perspektiven**

.....

Sie finden auf den folgenden Seiten bebilderte Kurzmeldungen zu den verschiedensten Aktivitäten im VELKD-Kosmos und ausführlichere Berichte aus den einzelnen Arbeitsgebieten, von den Einrichtungen und Werken. Vielfältige Themen erwarten Sie – Begegnungsreisen nach Polen, Georgien und Israel, Bischofskonferenzen zu »Kirche und Säkularität« sowie »Kirche und Demokratie«, Stände auf Katholiken- und Kirchentag, spannende Tagungen, Publikationen zu Friedensliturgien und sexualisierter Gewalt, neue ökumenische

Perspektiven mit Baptisten und Alt-Katholiken und natürlich Personalien: Neubesetzungen, Abschiede, Ehrungen.

Auf Strukturveränderungen stellt sich auch die VELKD ein. Eine von der Kirchenleitung eingesetzte Arbeitsgruppe zur mittelfristigen Finanzplanung hat Szenarien für die zu erwartenden Mittelkürzungen entwickelt. Und für die Zukunftssicherung des Theologischen Studienseminars in Pullach hat die Kirchenleitung eine externe Beratung hinzugezogen.

Im Datenanhang sind für den schnellen Überblick nochmals alle Organe, Gremien und Institutionen der VELKD detailliert mit Besetzung und Resultaten aufgeführt.

Die Verfassung gibt vor, dass der Tätigkeitsbericht den Mitgliedern der Generalsynode vorgelegt wird. Ich freue mich, wenn er auch darüber hinaus wahrgenommen wird – in den Gliedkirchen und bei allen, die die Arbeit der VELKD begleiten und unterstützen.

Ihr

Landesbischof Ralf Meister
Leitender Bischof der VELKD

Inhalt

Die Medienkanäle der VELKD..... 2

Vorwort des Vorsitzenden der Kirchenleitung 5

Momentaufnahmen 8

Einleitung15

Generalsynode.....17

Bischofskonferenz18

Recht und Finanzen

Recht21

Spruchkörper der VELKD23

Verfassungs- und Verwaltungsgericht..... 23

Spruchkollegium..... 23

Haushalt und Finanzen24

VELKD-Stiftung25

Ökumene

Ein Leib, ein Geist, eine Hoffnung 28

Neuer Catholica-Beauftragter seit

September 2024..... 28

Kirchengemeinschaft auf dem Weg 29

Gewachsene Gemeinschaft..... 30

Im Licht Christi – berufen zur Hoffnung 31

Ökumenischer Studienkurs der VELKD

und der DBK 2024 31

Kontaktgespräche mit der

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten 32

Interkulturalität und Diversität 32

Geflüchtete unterstützen 32

VELKD und DNK/LWB in Kooperation 33

Theologische Grundsatzfragen

Zur Arbeit des theologischen Ausschusses 36

Arbeit an der Rahmenordnung 37

Förderung theologischer Arbeit 37

Ein Blick nach vorn..... 37

Theologisches Studienseminar der VELKD in Pullach

»Bildung erfrischt« 39

Tagungshaus zwischen Großstadt

und Alpenvorland 40

Theologische Studienkurse 41

Kurse für Leitende..... 41

Online-Formate 42

Personelle Wechsel 43

Zukunftsprozess 43

Schnappschüsse.....44

Gottesdienst, Apologetik und Dialog

Arbeitsbereich »Gottesdienst und Liturgie«49

Entwurf für eine neue Agende III / Taufe 50

Entwurf für eine neue Agende IV /

Einweihung – Widmung – Entwidmung 50

Nachdruck der Agende III / Bestattung 50

liturgia.de – Agenden digital 51

Mitarbeit am neuen Gesangbuch 52

Arbeitsbereich »Apologetik und Dialoge«53

Handbuch »Weltanschauungen,

Religiöse Gemeinschaften, Freikirchen« 53

Kirche und Judentum – keine Handreichung..... 53

Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD in Leipzig

Lehre und akademische Ausbildung 56

Forschung und Publikationen..... 56

Beratungs- und Öffentlichkeitsarbeit..... 56

Bibliothek und Archive..... 57

Katechismusarbeit, Seelsorge, Forschungsstelle KÖW und Fonds missionarischer Projekte

Gemeindepädagogisch-katechetische Arbeit...60

Es geht weiter – »Bilder zum Glauben«

für den Elementar- und Grundschulbereich 60

Projekt »Dogmatik von unten – Lehrwerk

für Prädikantinnen und Prädikanten« 61

Evangelischer Erwachsenenkatechismus 61

Was bedeutet »lutherisch« heute?

Interdisziplinäre Webinar-Reihe..... 61

Seelsorgearbeit61

Handreichung zum Thema

»Assistierter Suizid und Seelsorge« 61

Tagung »Seelsorge und Macht«..... 62

Forschungsstelle »Kirchen- und Gemeindeentwicklung – Ökumene und Wissenstransfer im weltweiten lutherischen Kontext«	62
---	-----------

Missionarische Projekte	63
--------------------------------------	-----------

Kommunikation

Digitale Kommunikation	66
Website.....	66
Web-App kirchenjahr-evangelisch.de.....	67
SOLA GRATIA	67
Social Media.....	67

Pressearbeit	67
---------------------------	-----------

Projekte	68
Rahmenordnung	68
Messestände	68
Generalsynode.....	69

EKD-Kooperation.....	69
-----------------------------	-----------

Wirksam – verlässlich – lutherisch	
Der Markenkern der VELKD.....	69

Werke der VELKD

Der Martin-Luther-Bund e. V. – Diasporawerk der VELKD.....	71
Kirgisistan	72
Republik Moldau	73

Lutherisches Einigungswerk	74
---	-----------

Listen, Zahlen, Daten

1. Organe und Gremien.....	78
1.1. Generalsynode	78
1.2. Kirchenleitung	83
1.3. Bischofskonferenz	84
1.4. Weitere Gremien der VELKD.....	86

2. Ausschüsse und Arbeitskreise der VELKD	88
2.1. Fachausschüsse und Arbeitskreise der Kirchenleitung.....	88
2.2. Gemeinsame Ausschüsse von EKD, UEK und VELKD.....	92

3. Einrichtungen, Werke, Partner und Amtsbereich der VELKD	92
3.1. Theologisches Studienseminar der VELKD in Pullach	92
3.2. Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD in Leipzig	95
3.3. Martin-Luther-Bund	98
3.4. Lutherisches Einigungswerk	98
3.5. Referentinnen und Referenten im Amtsbereich der VELKD.....	99

4. Zeitzeichen	99
4.1. Gesellschafterversammlung.....	99
4.2. Verwaltungsrat.....	99

5. Förderungen	100
5.1. Fonds der VELKD für missionarische Projekte	100
5.2. Theologische Literatur.....	100

6. Veröffentlichungen	102
6.1. Veröffentlichungen in Kooperation mit Verlagen.....	102
6.2. Veröffentlichungen im Eigenverlag der VELKD	104
6.3. »Texte aus der VELKD«	105

Impressum.....	107
-----------------------	------------

Texte	107
--------------------	------------

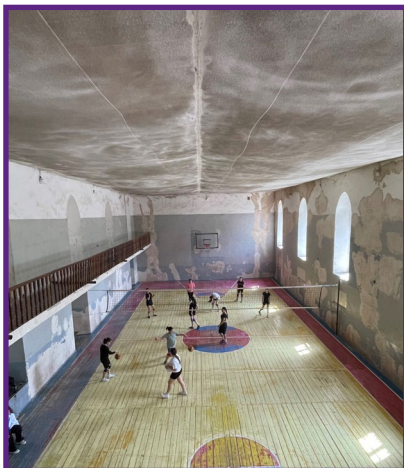
Bildquellen ©-Angaben	107
------------------------------------	------------

Momentaufnahmen

Einige Höhepunkte aus der VELKD-Arbeit der vergangenen zwei Jahre

Begegnungsreise nach Georgien

Im April 2024 reiste eine zwölköpfige Delegation der VELKD-Kirchenleitung und des Amtsbereichs nach Georgien und ließ sich unterrichten über die vielfältigen diakonischen Initiativen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Georgien und dem Südlichen Kaukasus (ELKG) vor Ort, traf Vertreter der armenischen und georgischen Orthodoxie, der Baptisten und Jesiden (Bild) und sprach mit dem deutschen Botschafter in Tiflis. Deutlich wurden auch die Nöte einer finanziell und personell schrumpfenden Kirche. Ein feierlicher Höhepunkt der Reise war ein interreligiöser Gottesdienst mit Fußwaschung am julianischen Gründonnerstag (2. Mai) in der Peace Cathedral, der Baptistischen Kirche von Tiflis, in der eine Synagoge und eine Moschee integriert sind.



Unsere Zukunft? Als Sporthalle genutzte Kirche in Bolnisi.

Hohe Auszeichnung für Wilfried Hartmann

Der langjährige Präsident der Generalsynode der VELKD, Wilfried Hartmann, hat am 27. Februar 2025 im Hamburger Rathaus das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse erhalten. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ehrte ihn damit für sein über 40-jähriges ehrenamtliches Engagement für die evangelische Kirche. Die Auszeichnung übergab Staatsrat Jan Pörksen. Hartmann, emeritierter Professor für Erziehungswissenschaft aus Hamburg, war seit 2003 Mitglied der Kirchenleitung der VELKD und ab 2009 zwölf Jahre lang Präsident ihrer Generalsynode.



LWB-Vollversammlung in Kraków

Rund 1000 Delegierte aus aller Welt kamen im September 2023 in Kraków zur Vollversammlung des Lutherischen Weltbunds (LWB) zusammen. Am Stand der VELKD, die im LWB den Status eines »Recognized Council« hat, nutzte das Kommunikationsteam die Internationalität und drehte einen Adventskalender mit Segensgrüßen in 24 Sprachen für den Instagram-Kanal. Im Bild: der nigerianische Erzbischof Panti Filibus Musa, LWB-Präsident von 2017 bis 2023.



Bischofskonferenz in Dresden und Pirna

Zur Klausurtagung der VELKD-Bischofskonferenz 2024 hatte die sächsische Landeskirche ins Haus der Kirche nach Dresden eingeladen (Bild). Fachreferenten und ökumenische Gäste aus dem europäischen Ausland bereicherten mit ihren inhaltlichen Impulsen die Diskussion zum Schwerpunktthema »Kirche in der Säkularität«. Höhepunkt: der Ausflug ins nahe gelegene Pirna, wo die Superintendentin Brigitte Lammert berichtete, wie Kirche zum Zentrum eines Bündnisses gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit werden kann.



Einführung des Amtsbereichsleiters

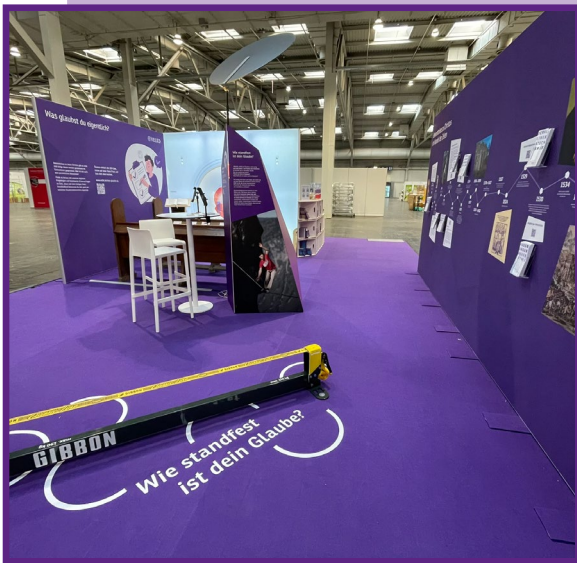
»Maria erhebt Gott, die Kirche erhebt Daten« – in der Predigt zu seiner Einführung als Amtsbereichsleiter der VELKD und Vizepräsident der EKD im November 2023 in der Herrenhäuser Kirche stellte Stephan Schaede das Magnifikat in den Mittelpunkt. Nach Wochen mit eher deprimierenden Nachrichten heilte er die verwundeten Seelen der hohen Kirchenvertreter*innen mit dem Zuruf: »Marias Jubilieren bringt mich zum Jubilieren wie ein Liebeslied – gemeinsam mit anderen.« Anschließend umriss er sein Wunschprogramm für die kirchliche Arbeit der nächsten Jahre in neun Punkten – vom Schutz der Religionsfreiheit bis zum Abbau der Überbürokratisierung im Kirchenamt.

Solidaritätsbesuch in Israel und im Westjordanland



Kurz vor Weihnachten 2024 besuchte der Leitende Bischof Ralf Meister seinen Amtskollegen von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Jordanien und dem Heiligen Land, Ibrahim Azar. Ein herzlicher Empfang, doch es kam auch Kritik an der zurückhaltenden kirchlichen Verurteilung palästinensischer Benachteiligung. Von der machte sich Meister ein Bild auf einer Exkursion durchs Westjordanland mit den »Rabbis for Human Rights« (Bild ganz links) und beim Besuch der Hand-in-Hand-Schule in Jerusalem (Bild links), in der Juden, Muslime und Christen in Ivrit und Arabisch unterrichtet werden.

Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hannover



Manche kamen ins Rudern, doch die meisten bewiesen auf der VELKD-Slackline einen festen Stand – manchmal mit konfessionsverbindender Hilfe.



Das inhaltliche Thema Bekenntnisse lockte viele Besucher*innen auf den VELKD-Stand, der erstmals Bestandteil eines EKD-Gemeinschaftsstandes war. Mit dabei natürlich auch der Ver-Stehtisch von kirchenjahr-evangelisch.de (im Bild mit unserer fleißigsten Gebeschreiberin Katharina Wiefel-Jenner).



Synodalpräsidestagung in Tübingen

Bei der Synodalpräsidestagung in Tübingen gab es für die Teilnehmenden viele Möglichkeiten zum Austausch. Außerdem wurden interessante Führungen und Vorträge beim Deutschen Institut für Ärztliche Mission und im Evangelischen Stift Tübingen angeboten. Bei strahlendem Sonnenschein konnte eine Stocherkahn-Fahrt auf dem Neckar genossen werden. Den Abschluss bildete ein Gottesdienst am Sonntag in der Stiftskirche Tübingen.



Bischofskonferenz in Wien

Auf Einladung des Bischofs Michael Chalupka von der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich trafen sich die leitenden Geistlichen der VELKD und ihre Gäste zu ihrer Frühjahrsklausur in Wien, um über »Kirche und Demokratie« zu debattieren. Dabei gaben eine Migrationsforscherin und die ökumenischen Gäste aus anderen Ländern wertvolle Impulse. Im Anschluss an die Tagung bildete sich eine Arbeitsgruppe der Bischofskonferenz, die das Thema weiter bearbeitete und zeitnah ihre Ergebnisse publizieren wird.

Gemeinsame Rom-Reise von VELKD und DNK/LWB

Stephan Schaede, der Catholica-Beauftragte der VELKD, Christian Kopp, die Präsidentin des DNK, Kristina Kühnbaum-Schmidt, und die DNK-Geschäftsführerin Astrid Kleist reisten kurz nach der Wahl von Papst Leo XIV. nach Rom, um mit Vertretern der Deutschen Botschaft beim Heiligen Stuhl, der Gemeinschaft Sant'Egidio, der Leitung des Päpstlichen Liturgischen Instituts an der Hochschule Sant'Anselmo sowie der römischen Gemeinde der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien Gespräche zu führen.



LWB-Spitze zu Gast bei der VELKD

Zu ihrer März-Sitzung empfing die VELKD-Kirchenleitung eine Delegation des LWB Communion Office. LWB-Generalsekretärin Anne Burghardt beschrieb die Arbeitsschwerpunkte des Kirchenbundes, zu dem weltweit 78 Millionen Christinnen und Christen zählen, und übergab dem Leitenden Bischof eine Kopie des Lund-Kreuzes, das 2026 der Künstler Christian Chavarria aus San Salvador kreierte.



Wiederwahl der leitenden Geistlichen

Auf der Generalsynode 2024 in Würzburg wurde Ralf Meister für weitere drei Jahre zum Leitenden Bischof der VELKD gewählt. Der Landesbischof der Hannoverschen Landeskirche hat das Amt seit 2018 inne. Nachfolgend bestätigte die VELKD-Bischofskonferenz Kristina Kühnbaum-Schmidt, Landesbischöfin der Nordkirche, als Stellvertreterin.



Abschied vom langjährigen Pullach-Rektor

Im März 2024 wurde Detlef Dieckmann von Kristina Kühnbaum-Schmidt von seinem Amt als Rektor des Theologischen Studienseminars der VELKD in Pullach entpflichtet. Dieckmann leitete die Einrichtung elf Jahre lang und wechselte an die TU Braunschweig für eine einjährige Professur für Biblische Theologie und Didaktik.



Martin-Luther-Bund hilft in Kirgisistan

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Kirgisistan (ELKK) betreibt eine rege Kinder- und Jugendarbeit (Bild). Nun soll ein Gebäude erworben werden, um gemeinnützige, soziale Projekte beherbergen zu können.

Der Martin-Luther-Bund, ein Werk der VELKD, unterstützt die kleine Diasporakirche dabei.



Manzke geht, Schuegraf kommt

Der kleinsten Landeskirche in der VELKD vermochte er zu einer gewichtigen Stimme zu verhelfen: Karl-Hinrich Manzke, langjähriger Catholica-Beauftragter der VELKD und immer gern gesehener Gast im Vatikan, wurde im Februar 2024 in der Stadtkirche Bückeburg feierlich als Landesbischof von Schaumburg-Lippe verabschiedet. Die EKD-Ratsvorsitzende Kirsten Fehrs überreichte dem frischen Rentner, der seinen Wohnsitz nach Hamburg verlegte, eine Prinz-Heinrich-Mütze. Im Mai 2024 wurde Oliver Schuegraf an gleicher Stelle als Nachfolger eingeführt.



Wir trauerten um ...



Horst Hirschler
Leitender Bischof
1993-1999

† 8. August 2023



Hans Christian Knuth
Leitender Bischof
1999-2005

† 14. September 2023



Heinrich Rathke
Leitender Bischof
(VELK DDR)
1977-1981

† 17. Januar 2024



Gerhard Müller
Leitender Bischof
1990-1993

† 10. Mai 2024



Johannes Friedrich
Leitender Bischof
2005-2011

† 3. September 2025



Einleitung

Der Bericht über die Tätigkeit der Kirchenleitung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) fasst schwerpunktmäßig die Arbeit der VELKD aus dem Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2025 zusammen, die unter der Verantwortung der Kirchenleitung durchgeführt wurde. Darin eingeschlossen sind auch die Aktivitäten des Theologischen Studienseminars in Pullach und des Liturgiewissenschaftlichen Instituts bei der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig, des Martin-Luther-Bundes sowie die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB) und anderen Partnern.

Die Verfassung der VELKD sieht vor, dass die Kirchenleitung der Generalsynode einen Bericht vorlegt, in dem sie ihre Arbeit darstellt und der zu besprechen ist (VerfVELKD Art. 18).

In welcher Form das geschieht, lässt sie offen. Deshalb hat die Kirchenleitung im September 2018 beschlossen, dass dieser Bericht jährlich abwechselnd mündlich und schriftlich vorgelegt wird; der schriftliche Bericht umfasst dann zwei Jahre und hat eher den Charakter eines Jahrbuches als den eines Aktenstücks.

Der Anlass für diesen Bericht bleibt unverändert: Die Kirchenleitung gibt Auskunft über die von ihr gefassten Beschlüsse und über deren Umsetzung. Der Tätigkeitsbericht stellt die Arbeit der Kirchenleitung, der Ausschüsse, des Amtsbereichs und der Einrichtungen und Werke der VELKD in ihrer Vielfalt dar. Der ausführliche Anhang mit Zahlen, Namen, Daten und Fakten (ab Seite 77) wahrt die Funktion einer Chronik der Arbeit der VELKD, die die seit Gründung der VELKD jährlich vorgelegten Tätigkeitsberichte auch haben.

Die Berichte aus den Handlungsfeldern und über die Arbeitsschwerpunkte der VELKD sind in den zwölf Sitzungen verhandelt worden, zu denen sich die Kirchenleitung im Berichtszeitraum getroffen hat. Die aktuellen Mitglieder der Kirchenleitung und ihre Stellvertreter sind unter 1.2 (ab Seite 83) aufgeführt. Dieser schriftliche Bericht ist der zweite, der von der amtierenden Kirchenleitung vorgelegt wird. Im Mai 2021 ist die 13. Generalsynode zu ihrer konstituierenden Tagung zusammengetreten, auf ihrer 2. Tagung im November wurden die Mitglieder der Kirchenleitung der VELKD neu gewählt. Ihre Amtszeit läuft bis 2027.

Die Arbeit der Kirchenleitung bezieht sich notwendig auf die Beschlussfassungen der Generalsynode und der Bischofskonferenz sowie deren Arbeitsergebnisse. Deshalb werden auch die Arbeitsschwerpunkte dieser beiden Leitungsorgane kurz dargestellt.



Angeregte Diskussionen auf den Tagungen der Generalsynode: Perspektiven der Ökumene (2024) und Ukraine-Pfarrer Alexander Gross im Gespräch mit Ralf Meister (2023; unten).



Generalsynode

Auf der 4. Tagung der 13. Generalsynode 2023 in Ulm beschäftigten sich die Teilnehmenden mit dem Thema »Was uns ausmacht - Lutherische Identität in weltweiter Vielfalt«. Nach Impulsreferaten von Prof. Dr. Ursula Renz (Universität Graz) und Prof. Dr. Roderich Barth (Universität Leipzig) sowie einer anschließenden Podiumsdiskussion beschloss die Generalsynode die Bildung eines Ausschusses, der die Arbeit an dem Thema fortführen und innovative, wirksame Projekte initiieren sollte. Der Ausschuss wurde mit bis zu 100.000 Euro ausgestattet und war mit Mitgliedern verschiedener Ausschüsse und Gremien besetzt. So wurde unter anderem eine Webinar-Reihe ins Leben

50.000 Euro aus der Allgemeinen Ausgleichsrücklage zur Verfügung, die zur Bekämpfung von Fluchtursachen und zur Unterstützung von Geflüchteten sowie Rückkehrenden genutzt werden und an entsprechende Projekte des Lutherischen Weltbundes (LWB) gehen sollen.

Die Kirchenleitung hat im Nachgang der 5. Tagung und in Rücksprache mit dem Deutschen Nationalkomitee des LWB drei Projekte identifiziert, die von den zur Verfügung stehenden Mitteln profitieren sollen und die sich in Kolumbien, im Tschad sowie in Honduras und El Salvador engagieren.

„... und ihr habt mich aufgenommen‘ (Mt 25,35) – Vertreibung und Flucht in globaler Perspektive und kirchlicher Praxis“

Thema im Mittelpunkt der 5. Tagung

gerufen, die 2025 durchgeführt wurde. Die dabei aufgezeichneten Vorträge sind unter www.velkd.de/webinar-lutherisch abrufbar. Darüber hinaus wurden weitere publizistische Projekte angestoßen, deren Veröffentlichung noch aussteht.

Im Mittelpunkt der 5. Tagung 2024 in Würzburg stand das Thema »... und ihr habt mich aufgenommen‘ (Mt 25,35) – Vertreibung und Flucht in globaler Perspektive und kirchlicher Praxis«. Verschiedene Impulse sowie mehrere Workshops mit Referent*innen aus unterschiedlichen Ländern beleuchteten vielfältige Aspekte. Abschließend bat die Generalsynode die Kirchenleitung »ihre Einrichtungen und Ausschüsse, bei all ihren Prozessen und Projekten die Dimension der Interkulturalität und Diversitätskompetenz im Blick zu haben«. Dazu gehöre es auch, Geflüchtete nicht defizitorientiert wahrzunehmen, sondern ihre Potentiale wertzuschätzen, ihre Frömmigkeitstraditionen und Formen, Christentum zu gestalten und zu leben. Außerdem stellte die Generalsynode



SAT 1-Interview am Rande der Tagung 2024

Bischofskonferenz

Im Berichtszeitraum traf sich die Bischofskonferenz der VELKD viermal – zweimal im Rahmen der Synodentagungen im November (2023 in Ulm, 2024 in Würzburg) und zweimal zu Klausurtagungen (2024 in Dresden, 2025 in Wien). 2026 soll die Klausurtagung auf Einladung der Landeskirche Schaumburg-Lippe in Bückeburg stattfinden.

Zur Sitzung im November 2023 gab die Bischofskonferenz eine Stellungnahme zum Gedenktag der Novemberprogrome heraus, in der sie ihre Sorge über den wachsenden Antisemitismus in Deutschland ausdrückte – und die ein beachtliches Medienecho fand: »Es ist eine Schande für unser Land, dass sich die Anzahl antisemitischer Straftaten gegenüber dem Vorjahr verdoppelt hat ... Wir rufen alle in Deutschland Lebenden, ob gläubig oder ungläubig, dazu auf, in Zeiten wachsender Menschenfeindlichkeit und Gewaltbereitschaft das Land des einstigen Naziterrors zu einem Land der blühenden Vielfalt, des gegenseitigen Respekts und eines unerschütterlichen Friedens zu machen.« Im Mittelpunkt der Beratungen stand eine ausführliche, kritische und konstruktive Diskussion über die Stellungnahme des Rates der EKD zur Neuregelung des § 218 StGB. Die Konferenz im Rahmen der Synodentagung 2024 beschäftigte sich vor allem mit der Aufsatzsammlung »Lutherische Theologie und die Abgründe sexualisierter Gewalt in der Kirche« (Texte aus der VELKD Nr. 195).

Auf der Agenda der Klausurtagung 2024 in Dresden mit dem Schwerpunktthema »Kirche in der Säkularität« standen nicht nur Fachvorträge und Impulse europäischer Partnerkirchen, sondern auch eine Exkursion nach Pirna, einer AfD-Hochburg, in der die lutherische Kirche federführend die Initiativen gegen Rechtsextremismus zusammenhält. Zum Ende der Konferenz verabschiedeten die Leitenden Geistlichen eine deutliche Stellungnahme zur Politik der AfD: »Wer die AfD wählt, unterstützt eine Partei, die das christliche Menschenbild mit Füßen tritt, programmatisch mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit gegen das

Gebot der Nächstenliebe verstößt und mit ihren Hetzparolen den Geist der Gemeinschaft vergiftet.«

Die zunehmende Rechtsverschiebung des politischen Meinungsbildes motivierte auch die Themensetzung für die Klausurtagung 2025 in Wien: Kirche und Demokratie. Im weiteren Verlauf gewann das Thema eine solche Aktualität, dass noch am Tagungsort Wien das Programm von den Ereignissen überholt wurde. Just an dem Montag, an dem der österreichische Bundespräsident Alexander Van der Bellen die leitenden Geistlichen der VELKD in der Hofburg empfangen wollte, hatte er nun mit seinem Amt verknüpften elementaren Aufgaben nachzukommen: die neue Dreierkoalition, mit der eine rechtsextrem angeführte Regierung gerade mal so verhindert werden konnte, »anzuloben«.

Doch auch ohne die Audienz bei dem Staatsoberhaupt waren genügend Impulse zu verarbeiten. Der Präsident des Lutherischen Weltbundes, der dänische Bischof Henrik Stubbjær, teilte seine globale Sicht auf das Verhältnis von Kirchen zur Staatsform ihres Landes. Einblicke aus den Ländern der ökumenischen Gäste – von Kirchenpräsidentin Isabelle Gerber (Elsass/Lothringen), Bischöfin Paulina Hławiczka-Trotman (Großbritannien), Bischof Tamás Fabiny (Ungarn) und Pavel Pokorný (Tschechien) – und aus dem Gastland – von Ingrid Bachler, der Stellvertreterin des erkrankten Bischofs Michael Chalupka, Diakonie-Direktorin Maria Katharina Moser und der Migrationsforscherin Judith Kohlenberger – zeigten die Vielfalt von Demokratien und ihrer Gefahren auf, so dass am Schluss die Frage nochmals drängender im Raum stand: Wie verhalten sich denn nun die Kirchen zur Demokratie? Dazu bildete die Bischofskonferenz mit dem Amtsbereich eine agile Arbeitsgruppe, deren Ergebnisse demnächst präsentiert werden sollen.



Plenum der Bischofskonferenz 2024 in Dresden



Internationales Podium auf der Bischofskonferenz in Wien 2025 mit Astrid Kleist, Pavel Pokorný (Slowakei), Isabel Gerber (Elsass/Lothringen), Paulina Hlawiczka-Trotman (Großbritannien) und Kristina Kühnbaum-Schmidt



Recht und Finanzen

Recht

Die Aufgaben im Grundsatzreferat Recht umfassten die Bearbeitung folgender, für die VELKD selbst geltenden Rechtsmaterien:

- Die Änderungen der Geschäftsordnung für die Generalsynode im Jahr 2023.
- Die Vorbereitung der Beschlussfassung zum »Kirchengesetz zur Sicherung und Nutzung von kirchlichem Archivgut in der VELKD« (Archivgesetz – ArchG-VELKD) bei der Generalsynode 2024.

Beide Themen wurden entsprechend bei den Sitzungen des Rechtsausschusses der Generalsynode beraten und für eine Beschlussfassung durch die Generalsynode finalisiert.

Der von der Kirchenleitung eingesetzte Rechts- und Verfassungsausschuss, der im Unterschied zum Rechtsausschuss der Generalsynode die Aufgabe hat, im Vorfeld von Rechtsänderungen prüfend tätig zu werden bzw. Vorschläge für Rechtsänderungen zu eruieren, hat sich im Jahr 2024 zwei Mal (19.06.2024 und 26.08.2024) getroffen. Entsprechend dem Schwerpunkt der Arbeit, die „verkündigungsnahe Rechtsetzung“ zu begleiten, hat sich der Ausschuss mit dem geplanten Wiki-Format für das Projekt „Orientierung im kirchlichen Leben“ befasst und geprüft, welche Voraussetzungen bei dem avisierten Format erfüllt sein müssen, um die Vorgaben von Artikel 5 Absatz 2 der Verfassung zu erfüllen. Im Ergebnis wären die Voraussetzungen nach Auffassung des Ausschusses erfüllt, wenn die in den einzelnen Kapiteln enthaltenen rechtlichen Bestimmungen sowie die dafür jeweils beschriebene theologische Herleitung von der Generalsynode beschlossen würden.

Zudem wurde geprüft, auf welche Weise bei digital zur Verfügung stehenden Agenden wie bei www.liturgia.de sichergestellt werden kann, dass für Nutzer*innen erkennbar bleibt, welche Agenda für den Bereich der VELKD verabschiedet wurde, auch wenn die digitalen Tools eine Kombination mit anderen agendarischen Texten ermöglicht.

Ein weiterer Themenschwerpunkt lag in der Prüfung der avisierten Strukturveränderungen des Kirchenamtes der EKD, die Rückwirkungen auf die VELKD gehabt hätte; diesbezüglich konnten weiterführende Hinweise erarbeitet werden.

Das Rechtsreferat hat zudem die Arbeit der beiden im Bereich der VELKD tätigen Interessenvertretungen, die je aus ihrer Sicht dienstrechtliche Rechtsetzungsvorhaben prüfen sowie ggf. anlassunabhängig Vorschläge zu dienstrechtlichen Themen unterbreiten, begleitet.

Die Kirchenbeamtengesamtvertretung (KBGV) hat sich u.a. folgenden Aufgaben gewidmet:

- Stellungnahme zum Entwurf des Kirchengesetzes zur 3. Änderung des EKD-Datenschutzgesetzes,
- Stellungnahme zum Entwurf des Kirchengesetzes zur Änderung des Disziplinargesetzes in der EKD,
- Entwurf des Kirchengesetzes zur dritten Änderung des Kirchengesetzes über die Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten in der EKD,
- Thema „Zukunft der öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisse“,
- im Mai 2025 hat ein vom Vorsitzenden der KBGV initiiertes digitales Treffen mit Kirchenbeamtenvertretungen anderer Gliedkirchen stattgefunden, um zu eruieren, inwiefern eine Interessenvertretung auf EKD-Ebene gebildet werden sollte.

Die Pfarrergesamtvertretung der VELKD (PfGV) trifft sich kontinuierlich zu den sie betreffenden Gesetzesvorhaben und weiteren Themen. Ein zentrales Thema, mit dem sie sich zuletzt bei ihrer Klausurtagung in 2025 beschäftigt hat, ist die Zukunft der öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisse. Parallel zu den Überlegungen der KBGV prüft auch die PfGV, inwieweit eine Überführung der VELKD-Interessenvertretung auf EKD-Ebene möglich ist.

Des Weiteren hat die PfGV folgende Gesetzesvorhaben der EKD beraten und dazu Beschlüsse gefasst:

- Stellungnahme zum Entwurf des Kirchengesetzes zur Umsetzung des Hinweisgeber-schutzgesetzes in der EKD,
- Stellungnahme zum Entwurf des Kirchengesetzes zur 3. Änderung des EKD-Datenschutzgesetzes,
- 3. Änderung des Pfarrdienstgesetzes der EKD,
- Stellungnahme zum Entwurf eines Kirchengesetzes zur Änderung des Disziplinargesetzes in der EKD,
- Stellungnahme zum Entwurf des Kirchengesetzes zur 5. Änderung des Ausführungsgesetzes zum Besoldungs- und Versorgungsgesetz der EKD.

Spruchkörper der VELKD

Verfassungs- und Verwaltungsgericht

Vor dem Verfassungs- und Verwaltungsgericht waren in dem Berichtszeitraum 35 Verfahren anhängig, und zwar 14 aus der Ev.-Luth. Kirche in Bayern, 19 aus der Nordkirche, zwei aus der sächsischen Landeskirche. Acht Verfahren stammten aus vorherigen Berichtszeiträumen. Im aktuellen Berichtszeitraum wurden 16 Verfahren abgeschlossen.

Spruchkollegium

Es war kein Verfahren nach dem Lehrbeurteilungsgesetz vor dem Spruchkollegium anhängig.

Die viel gefragte Handreichung von Hendrik Munsonius ist aktuell in der zweiten Auflage verfügbar (2,50 Euro, versand@velkd.de)



Haushalt und Finanzen

Einen Schwerpunkt der Arbeit für das Referat Haushalt und Finanzen bildete die Erstellung des Doppelhaushalts 2025/2026. Angesichts der gesamtgesellschaftlichen Situation nach der Corona-Pandemie, der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, der zunehmenden Inflation und der Entwicklung der Mitgliederzahlen war es eine Herausforderung, die Eckdaten der Haushaltsplanung festzulegen. Denn die Projektion der Freiburger Studie lässt erkennen, dass vor allem Mitglieder mit hohen Kirchensteuerzahlungen in den nächsten Jahren aus dem aktiven Erwerbsleben ausscheiden werden. Gleichzeitig zeichnet sich ab, dass die Folgegenerationen diesen Wegfall nicht kompensieren werden. Andererseits ergab sich trotz der genannten Faktoren nur für

In einem weiteren Schritt hat die Kirchenleitung die finanzielle Gesamtsituation der VELKD für die nächsten Jahre in den Blick genommen und den sog. **PRO**jektausschuss mittelfristige **F**inanzplanung und **S**trategieentwicklung (PROFIS) aus Vertretern der Organe, des Finanzausschusses und des Amtsbereichs eingesetzt. Aufgabe für die PROFIS sollte es sein, bis zum Sommer 2025 neben der bei der Kirchenleitungssitzung im Februar 2024 vorgenommenen Priorisierung noch einmal grundsätzlicher über die Aufgaben und die strategische Ausrichtung der VELKD nachzudenken. Zudem sollte die Arbeitsgruppe auch einzelne Projekte beleuchten, die bisher jeweils befristet finanziert wurden. Die Kirchenleitung wird bei der Sitzung im Juli 2025 über Ergebnisse unterrichtet werden.

Der **PRO**jektausschuss mittelfristige **F**inanzplanung und **S**trategieentwicklung (PROFIS) wurde von der Kirchenleitung eingesetzt und besteht aus Vertretern der Organe, des Finanzausschusses und des Amtsbereichs.

2023 ein Kirchensteuerrückgang. Auf Grund des nachlaufenden Umlageberechnungsverfahrens wurde für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung eine Seitwärtsbewegung zugrunde gelegt.

Ein weiterer Schwerpunkt wurde dadurch gesetzt, dass die Kirchenleitung sich vorgenommen hat, die Zukunftsperspektiven des Theologischen Studienseminars zu erörtern, das ja seit 2021 als Betrieb gewerblicher Art geführt wird. Das Ergebnis der diesbezüglich in Auftrag gegebenen Organisationsberatung wurde der Kirchenleitung bei ihrer Sitzung im Januar 2024 in Pullach präsentiert, so dass sie sich vor Ort ein Gesamtbild von der Einrichtung und ihren Nutzungsmöglichkeiten machen konnte. Im Ergebnis soll mithilfe der gemachten Vorschläge zur Nutzungserweiterung der Zuschussbetrag bis 2032 um 30 % reduziert werden.

Im Berichtszeitraum wurden die Jahresabschlüsse 2023 und 2024 erstellt und vom Oberrechnungsamt der EKD (ORA) geprüft. Insgesamt gab es für alle Handlungsbereiche keine Defizite.

VELKD-Stiftung

Aufgrund des Stiftungsgeschäftes vom 7. Oktober 2008 hat die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands die VELKD-Stiftung – eine rechtsfähige kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts – errichtet. Die VELKD-Stiftung war mit einem Stiftungskapital von 3 Mio. Euro ausgestattet, das bis zum Jahresabschluss 2024 um einen Betrag von insgesamt etwa 463.200 Euro zur Erhaltung des Kapitalstockes erhöht wurde. Zweck der Stiftung ist es, die Arbeit der VELKD finanziell zu unterstützen; Zustiftungen sind möglich. Der Grundstock der Stiftung stammt zum größten Teil aus dem Verkaufserlös der Gebäude des früheren Lutherischen Kirchenamtes in der Richard-Wagner-Straße in Hannover. Organ der Stiftung ist

ein aus drei Personen bestehender Stiftungsvorstand (siehe S. 87).

Die Stiftungserlöse aus dem Jahr 2023 wurden für die Aufstockung von Projekten der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Kirche in der Ukraine sowie für das Projekt „Symbols of Hope“ zur Verfügung gestellt. Die Stiftungserlöse aus dem Jahr 2024 wurden der ELCJHL zur Finanzierung von Schulgeldern mit 35.000 Euro zur Verfügung gestellt.



Die Kirchenleitung tagte im Februar 2024 im Theologischen Studienseminar der VELKD in Pullach und machte sich ein Bild von den Möglichkeiten dort.



Ökumene

Die VELKD pflegt ökumenische Beziehungen zu vielen christlichen Kirchen. Eine hervorgehobene Rolle nehmen die Beziehungen und Dialoge zur römisch-katholischen Kirche ein. Sie bauen auf ein Vertrauensverhältnis auf, das über viele Jahre gewachsen ist. Auch zu anderen christlichen Kirchen wie dem Baptistischen Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden, der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche und dem Bistum der Alt-Katholiken unterhält die VELKD gute Beziehungen. Durch den Lutherischen Weltbund (LWB) und das Deutsche Nationalkomitee des LWB ist die VELKD mit lutherischen Kirchen weltweit verbunden. Die ökumenische Ausrichtung gehört zum Wesen der VELKD.

Ein Leib, ein Geist, eine Hoffnung

Delegierte aus den 150 Mitgliedskirchen des Lutherischen Weltbundes (LWB) trafen im September 2023 in Kraków zur 13. Vollversammlung zusammen, nahmen die Berichte über die Arbeit seit der Vollversammlung 2017 in Windhuk entgegen, berieten über die zukünftige Ausrichtung und wählten einen neuen Rat, der gemeinsam mit dem Genfer Gemeinschaftsbüro in den nächsten Jahren die Geschicke der Weltgemeinschaft lenken wird. Dabei traten mehrere Schwerpunkte in den Vordergrund, die sich in den vier Aspekten der Strategie des LWB 2025-2030 ausdrücken:

1. verantwortungsbewusste Theologie,
2. lebendige Kirchen, 3. Gerechtigkeit und Frieden sowie 4. Dienst an den Nächsten und Menschenwürde. [Vgl. [Wer wir sind | Der Lutherische Weltbund](#)]

In enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes (DNK) ist auch die VELKD herausgefordert, die eigenen Perspektiven und Prozesse in einen Zusammenhang mit der Strategie des LWB und den gemeinsamen Zielen der Communitio zu stellen – umso mehr, als mit Blick auf das Jubiläum der Confessio Augustana 2030 die Geschicke der lutherischen Landeskirchen in Deutschland und des LWB insofern eng verbunden sein werden, als der Rat des LWB im Juni 2025 auf seiner Tagung in Addis Abeba beschlossen hat, die nächste Vollversammlung 2030 aus Anlass des Confessio-Augustana-Jubiläums in Augsburg durchzuführen.



Neuer Catholica-Beauftragter seit September 2024

Die Neuberufung des Catholica-Beauftragten wurde dazu genutzt, unter Einbeziehung der EKD und des LWB einen ausführlichen Beratungsprozess durchzuführen. Ziel ist es, die Catholica-Arbeit der drei Institutionen enger zu verzahnen. Übertragen wurde diese Aufgabe an den bayerischen Landesbischof Christian Kopp. Erstmals wird nun die Beauftragung der VELKD personell mit der EKD-Zuständigkeit für Ökumene-Fragen verbunden. Nach wie vor sind die Beziehungen zu den römisch-katholischen Bistümern in Deutschland für die VELKD-Gliedkirchen von hoher Bedeutung. Viele gegenwärtige und zukünftige Fragen und Herausforderungen betreffen die beiden Kirchen gemeinsam. Es entspricht dem Geist der Versöhnung beim gemeinsamen Gedenken der Reformation in Lund 2016, das Zusammenwirken auf allen Ebenen zu suchen und zu fördern.



Kirchengemeinschaft auf dem Weg

»Kirchengemeinschaft auf dem Weg« heißt das Abschlussdokument des Dialogs, den die VELKD und der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) seit 2017 miteinander geführt haben. Es stellt in seinem Fazit fest, »dass zwischen Baptisten und Lutheranern weitreichende Übereinstimmungen bezüglich der Elemente des Weges zum Christsein bestehen. Diese sind so umfassend, dass verbleibende Unterschiede als gegenseitige Bereicherung und Herausforderung wertgeschätzt und anerkannt werden können. Noch bestehende Differenzen werden nicht als kirchentrennend bewertet.« Mit der Formulierung »Kirchengemeinschaft auf dem Weg« beschreiben VELKD und BEFG bereits bestehende Gemeinsamkeiten und die weiter zu entwickelnde Gemeinschaft mit dem Ziel voller Kirchengemeinschaft. Noch stehen Differenzen in der Taufpraxis im Weg. Diese müssen aber nicht mehr kirchentrennend wirken. Als Brücke dient Paul Fiddes' Ansatz des christlichen Initiationsprozesses mit unterschiedlich akzentuierten Elementen auf dem Weg zum Christsein. Dieser Ansatz kann dazu beitragen, die in unterschiedliche Wege zum Christsein eingebettete Taufpraxis der jeweils anderen Kirche zu respektieren.

Bereits im September 2023 stimmte die Kirchenleitung der VELKD dem Abschlussdokument der sechsjährigen Lehrgespräche zu, die Delegierten der Bundesratstagung des BEFG folgten im April 2025 mit überwältigender Mehrheit (über 90 Prozent). Die nächsten gemeinsamen Schritte müssen nun entwickelt werden. Dabei ist an einen öffentlichen Akt zu denken, der die Zustimmung beider Kirchen zum Ausdruck bringt, sowie an die in »Kirchengemeinschaft auf dem Weg« beschriebenen praktischen Konsequenzen: die Geschichte gegenseitiger Anfeindungen soll kritisch aufgearbeitet, die vielerorts bereits bestehende Gottesdienst- und Abendmahlsgemeinschaft ausgebaut und baptistischen Kandidat*innen

die Berufung für Religionsunterricht und theologische Lehre erleichtert werden. Außerdem soll Personen, die zur baptistischen Freikirche übertreten und als Kinder getauft wurden, ohne erneute Glaubenstaufe die Möglichkeit zur Teilhabe in einer baptistischen Gemeinde gewährt werden.



Downloads zu Kirchengemeinschaft auf dem Weg:

Texte aus der VELKD (englisch und deutsch):
[Texte-194-Kirchengemeinschaft-auf-dem-Weg-2023](#)

[Texte-194-EN-Kirchengemeinschaft-auf-dem-Weg-2023](#)

Baptistische Ausgabe zweisprachig: [Edition BEFG Band 10: Kirchengemeinschaft auf dem Weg](#) (Online-Version)

Gewachsene Gemeinschaft

Die aktuelle Phase des Dialogs zwischen VELKD und dem Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland ist im Oktober 2024 mit der Erstellung eines Abschlussberichts zu Ende gegangen.

Auf der Basis theologischer Klärungen zum Verständnis von Sakramentalität und den Sakramenten sowie zum Amt und zur Leitung der Kirche konnten weitreichende Übereinstimmungen festgestellt werden. Auf dieser Basis und auf Grundlage der über Jahrzehnte gewachsenen ökumenischen Verbundenheit empfiehlt die Dialogkommission den Leitungen ihrer Kirchen, konkrete Schritte zur Verwirklichung voller Kirchengemeinschaft einzuleiten. Die Kirchenleitung der VELKD hat den Abschlussbericht bereits befürwortend zur Kenntnis genommen. Von alt-katholischer Seite hat die entsprechende Behandlung noch nicht stattgefunden.

Die Alt-Katholische Kirche geht auf den Protest römisch-katholischer Christ*innen gegen das Unfehlbarkeitsdogma des Ersten Vatikanischen

Konzils 1870 zurück. Seit 1985 besteht die gegenseitige Einladung zu Eucharistie bzw. Abendmahl mit den Kirchen der EKD. Seit 1996 gibt es in der Alt-Katholischen Kirche die Frauenordination. In Deutschland leben ca. 16.000 Alt-Katholik*innen.

Der positive Ausgang des Dialoges mit dem Bistum der Alt-Katholiken kann als Beispiel dafür gelten, wie ökumenische Dialoge zu Ergebnissen führen können, durch die Beziehungen zwischen den Kirchen entscheidend vertieft werden. Die ernsthafte Absicht, Fragestellungen aus der Perspektive der Partnerin zu betrachten und nach einem gemeinsamen Kern zu suchen, haben sich als Schlüssel erwiesen. Die Rezeption des Ergebnisses sollte in enger Abstimmung untereinander und mit weiteren Akteuren (EKD, DNK/LWB, Utrechter Union) gestaltet werden.

Download zu Kirchengemeinschaft auf dem Weg:

Texte aus der VELKD: [Texte-196-Gewachsene-Gemeinschaft.pdf](#)



Gesprächskommission Alt-Katholiken von links: Christopher Sturm (alt-katholisch, Stuttgart), Susanne Schenk (lutherisch, Stuttgart), Siegfried Thuringer (alt-katholisch, München), Bischof Matthias Ring (alt-katholisch, Bonn), Stefan Dienstbeck (lutherisch, Rostock), Andreas Krebs (alt-katholisch, Bonn), Maria Stettner (lutherisch, München) (von links)

Nicht im Bild: Florian Ihse (lutherisch, München), Johannes Dieckow (lutherisch, Hannover), Jürgen Wenge (alt-katholisch, Köln), Woldemar Flake (lutherisch, Hannover)



Im Licht Christi – berufen zur Hoffnung

An der 9. Vollversammlung der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) vom 27. August bis 2. September in Sibiu, Rumänien, konnte die VELKD erstmals mit zwei Delegierten teilnehmen: Bettina von Wahl, Mitglied der Kirchenleitung, und Johannes Dieckow, Ökumenereferent.

Die GEKE verbindet fast 100 verschiedene vor-reformatorische und reformatorische Kirchen miteinander; fast alle lutherischen, reformierten und methodistischen Kirchen Europas sowie Herrnhuter, Böhmisches Brüder und Waldenser sind vertreten. Sie gründet auf der Leuenberger Konkordie, in der 1973 die Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft erklärt wurden.

Die Delegierten nahmen die Studiendokumente »Christliches Reden von Gott«, »Praxis und Theologie des Abendmahls« und »Kirche und Demokratie« an. Kontrovers war bereits vor der Versammlung das Studiendokument »Gen-

der, Sexualität, Ehe und Familie«. Aus Protest gegen das Dokument hatten die Delegierten der Reformierten Kirche Ungarns schon im Vorfeld ihre Teilnahme abgesagt. Tiefgreifende Differenzen zwischen den evangelischen Kirchen Europas in ethischen Fragen – insbesondere hinsichtlich der Bewertung von LGBTQ+ – wurden sichtbar. Um die Gräben nicht zu vertiefen, hat die Vollversammlung nach intensiver Debatte darauf verzichtet, über das Dokument abzustimmen. Erfreulich ist, dass die Vollversammlung mit »Migration aus der Sicht der Herkunftsländer« und »Interreligiöse Beziehungen im europäischen Raum im Kontext der gewaltsamen Konflikte im Nahen Osten« zwei Statements zu wichtigen Themen für gesellschaftliche und politische Diskussionen in Europa veröffentlichen konnte.

Die Aufgaben, die die Vollversammlung dem neu gewählten Rat der GEKE und dem Wiener Büro mitgegeben haben, sind umfangreich. Für die VELKD, UEK und EKD von besonderem Interesse ist der Auftrag, ein Lehrgespräch zum Thema »Konfessionalität in der Kirchengemeinschaft« zu initiieren. Darin soll bedacht werden, wie unter Wahrung bleibender Lehrunterschiede die Kirchengemeinschaft vertieft werden kann.

Ökumenischer Studienkurs der VELKD und der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) 2024

Gemeinsam mit der römisch-katholischen Deutschen Bischofskonferenz führte die VELKD vom 16. bis 22. Juni 2024 den alle zwei Jahre stattfindenden **Ökumenischen Studienkurs** in Magdeburg durch. Titel war diesmal: »Kirche und Staat – fremde Partner?«. Menschen im Verkündigungsdienst in beiden Kirchen nahmen teil. Die Bandbreite der Themen reichte von der biblischen Fundierung und das Staat-Kirche-Verhältnis in der Alten Kirche bis zu heutiger Militärseelsorge und Fragen zu neu-rechten Parteien, umspannte den Diskursraum von der Zwei-Regimenten-Lehre über die

Blick von der Empore in das Kirchenschiff der Stadtpfarrkirche in Hermannstadt: In den Bänken feierten die Delegierten nicht nur Gottesdienste, sondern beschäftigten sich auch mit dem Konferenzthema »Im Licht Christi – berufen zur Hoffnung«. Für die Arbeitssitzungen waren eigens aufklappbare Tischflächen in den Bankreihen angebracht worden.

Delegierte der Vollversammlung der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) bei der Beschlussfassung



Konstitution des 2. Vatikanischen Konzils »Gaudium et Spes« bis zum Religionsunterricht. Der Besuch im Landtag und besonders das Gespräch zwischen Bischof Feige und Regionalbischöfin Schlauraff, beide aus Magdeburg, bildeten die Höhepunkte der Tagung. Das Johann-Adam-Möhler-Institut in Paderborn und das Ökumenereferat des Amtsbereichs der VELKD haben den Kurs vorbereitet.

Kontaktgespräche mit der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Nach einer Sondierungsphase in den Jahren 2017-2021 führen die VELKD gemeinsam mit dem DNK/LWB und die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten zweimal jährlich Kontaktgespräche durch. Die Gespräche dienen vor allem dazu, die Theologie und das Leben der Kirchen besser kennenzulernen sowie Missverständnisse und Irritationen der Vergangenheit auszuräumen. Gegenwärtig wird das jeweilige Schriftverständnis beider sich als reformatorisch verstehender Kirchen dargestellt und werden Brücken erörtert. Auch das Verhältnis zur jüdischen Religion ist Thema. Die Treffen finden mit großem Respekt und in freundlicher Atmosphäre statt. An den Kontaktgesprächen sind Vertreterinnen und Vertreter aus akademischer Theologie und Kirche beteiligt.

Interkulturalität und Diversität

Im Anschluss an die Generalsynode 2024 wurde der **Ausschuss »Vertreibung und Flucht – Interkulturalität und Diversität«** eingesetzt. Er hat bisher dreimal getagt. Nach einer Klärung der Ziele der Ausschussarbeit hat er drei Fragenkreise identifiziert, die in den engeren Blick genommen werden müssen und in denen der interkulturelle Bezug kirchlicher Arbeit vertieft werden kann: 1. Gottesdienste, Amtshandlungen, Kasualien; 2. Aus-, Fort- und Weiterbildung; 3. Partizipation und Leitungsstrukturen. In den Diskussionen wurden praktische,

rechtliche und diversitätsbezogene Aspekte behandelt. Einige Landeskirchen engagieren sich im Bereich interkultureller und internationaler Gemeinden und haben Konzepte entwickelt, die dazu beitragen, die Wahrnehmung auf eine Wirklichkeit zu richten, die sich in den kirchlichen Strukturen kaum widerspiegelt. Die Nordkirche etwa widmet sich derzeit intensiv dem Thema Rassismuskritik und fördert die Auseinandersetzung mit einem Alltagsthema für viele Menschen. Viele Gemeindeglieder haben eigene oder familiäre Migrationserfahrung, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in der Regel nicht. Der Ausschuss hat sich vorgenommen, zur nächsten Tagung der Generalsynode einen Zwischenbericht vorzustellen.

Geflüchtete unterstützen

Den Beschluss der Generalsynode 2024 folgend stellte die VELKD dem Lutherischen Weltbund 50.000 € zur Verfügung, mit denen drei Projekte im Kontext von Flucht und Vertreibung gefördert werden. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in **Kolumbien** bietet Menschen auf der Flucht ebenso wie Rückkehrern im Regenwald zwischen Kolumbien und Panama psychologische und organisatorische Unterstützung an und stellt Lebensmittel sowie Hygieneartikel zur Verfügung. Geflüchteten aus dem Sudan werden durch den LWB im Flüchtlingscamp Farchana im **Tschad** unterstützt durch den Bau von Duschen, Latrinen und wetterfesten Unterkünften sowie Brunnen. Außerdem erhalten Flüchtlingsfamilien Hygieneartikel, Decken und Kochsets. Flüchtlinge, Zurückgekehrte sowie Angehörige der »Host Communities« werden dabei unterstützt, mit Ackerbau oder Viehzucht eine Perspektive vor Ort zu entwickeln. In einem Projekt in **Honduras und El Salvador** geht es darum, dass Rückkehrern sich eine Lebensgrundlage aufbauen können. Mit beruflichen Trainings und Startkapital können sie kleine Geschäfte gründen.

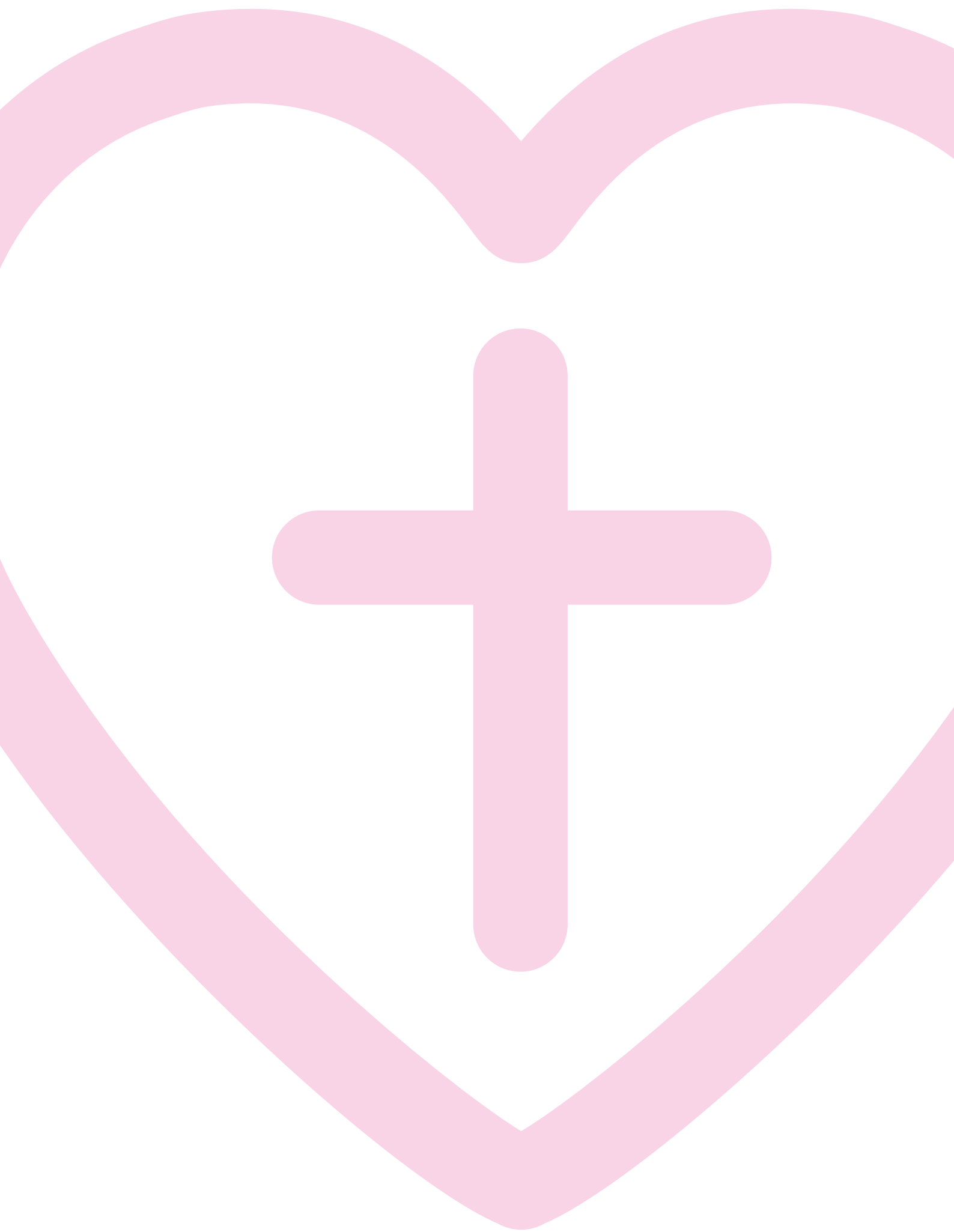
VELKD und DNK/LWB in Kooperation

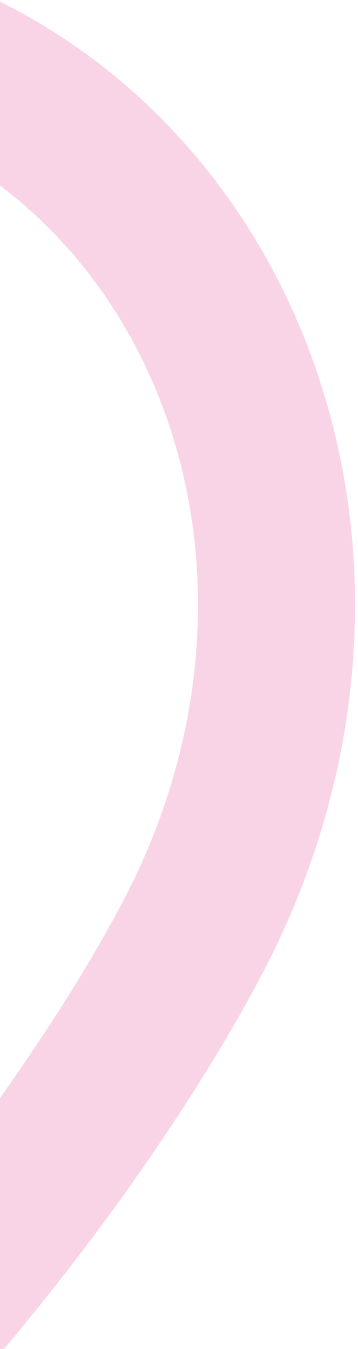
Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit gab es wie in der Vergangenheit mit dem Deutschen Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB). Diese geschieht durch regelmäßige Treffen auf Arbeitsebene, also den Referent*innen des Amtsbereichs der VELKD mit denen der Geschäftsstelle des DNK/LWB, mindestens zwei Mal pro Jahr. Hinzu kommen regelmäßige Treffen auf Leitungsebene zwischen dem Geschäftsführenden Ausschuss des DNK/LWB und der Kirchenleitung der VELKD. Eine besondere persönliche und thematische Zusammenarbeit zeigt sich auch bei der Vorbereitung und Begleitung von ökumenischen Reisen der Leitungsorgane. So gab es enge Kooperationen bei der Besuchsreise der Kirchenleitung nach Georgien im April 2024 oder bei der Reise einer Delegation der Vorsitzenden des DNK/LWB, Landesbischöfin [Kristina Kühnbaum-Schmidt](#) gemeinsam mit dem Catholica-Beauftragten der VELKD, Landesbischof [Christian Kopp](#) zu Gesprächen in Rom.

Eine enge Abstimmung und Kooperation ergibt sich nicht zuletzt bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung der Generalsynode: Frühzeitig wird die Einladung von ökumenischen Partnern geplant und überlegt, wie diese entweder thematisch oder mit besonderen Statements oder Grußworten in die Synodenarbeit einbezogen werden können. Vor allem zur Generalsynode in Würzburg mit dem Thema »... und ihr habt mich aufgenommen' (Mt 25,35) – Vertreibung und Flucht in globaler Perspektive und kirchlicher Praxis« ergab sich die Gelegenheit, unter Beteiligung des DNK/LWB besondere Schwerpunkte der Partnerschaft herauszustellen.

Gemeinsame Romreise von VELKD-Vertretern – Stephan Schaede und Christian Kopp – und DNK-Vertreterinnen – Kristina Kühnbaum-Schmidt und Astrid Kleist – nach der Wahl von Papst Leo XIV.







Theologische Grundsatzfragen

Der Berichtszeitraum wurde einerseits durch Fragestellungen geprägt, die in Kontinuität zum vorherigen Berichtszeitraum stehen: Hier sind vor allem die Themen Frieden und Sicherheit, die kirchlichen Jubiläen und Gedenktage der Dekade und Fragestellungen zu nennen, die mit den kirchlichen Transformationsprozessen einhergehen. Andererseits wurden Themen neu bearbeitet, die von hoher gesellschaftlicher Aktualität sind. Zu nennen sind hier beispielhaft die Klimadebatte oder Überlegungen im Bereich der evangelischen Familienethik.

Zur Arbeit des theologischen Ausschusses

Die Kirchenleitung erwartete für die neue Berufungsperiode Herausforderungen für die Theologie, denen mit einer zusätzlichen Expertise durch Berufungen in den Theologischen



Ausschuss begegnet werden sollte. Diese Berufungen, die die ethische Expertise im Theologischen Ausschuss und Themen wie Klima- und Gendergerechtigkeit stärken sollten, zeigten Wirkung: Der Theologische Ausschuss arbeitet unter der bewährten Führung von Prof. Dr. Christine Axt-Piscalar als breit aufgestelltes Gremium von Spezialistinnen und Spezialisten. Arbeitsschwerpunkte im Berichtszeitraum waren die Bekenntnisthematik, auch im Hinblick

auf das Jubiläum der Confessio Augustana 2030, die Friedensethik, der Dialog mit der SELK, die Klimatheologie und ein Arbeitsprozess zum Priestertum aller Gläubigen.

Explizite Aufgabenstellungen des letzten Berichtszeitraums zur theologischen Weiterarbeit an der Leuenberger Konkordie und zur Friedensethik wurden umgesetzt. So sind für die Arbeit des Theologischen Ausschusses im Berichtszeitraum zwei Fachtagungen besonders hervorzuheben:

Die Kirchenleitung beauftragte den Theologischen Ausschuss vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine mit einer friedensethischen Fachtagung. Diese Tagung, die sich großer Resonanz erfreute, wurde am 26./27. April 2024 unter dem Titel »Neue Verantwortung für lutherische Friedensethik« in Göttingen ausgerichtet. Die Ausschussvorsitzende Axt-Piscalar leitete die hochkarätig besetzte Tagung, auf der unterschiedliche Fachdisziplinen in einen überaus fruchtbaren Austausch traten. Die Tagungsbeiträge werden voraussichtlich im Herbst veröffentlicht.

Zur Leuenberger Konkordie fand eine Fachtagung am 24. November 2023 in Göttingen statt. Diese Fachtagung wurde von der VELKD zusammen mit den Göttinger Lehrstühlen für Systematische Theologie und unter unter Beteiligung der UEK ausgerichtet. In Referaten, Diskussionen, Podiumsbeiträgen wurden unter anderem theologische Aspekte wie das Kirchen- oder das Abendmahlsverständnis der Konkordie kontrovers erörtert. Aber auch die Funktion der Konkordie als Einigung und Grundlage für Kirchengemeinschaft, ohne selbst Bekenntnis zu sein, wurde eingehend hinterfragt. Die Tagung zeigte in vielfältiger Weise, dass die theologische Arbeit an der Konkordie nicht abgeschlossen ist und von lutherischer Seite fortgesetzt werden sollte. Die Beiträge der Fachtagung wurden in diesem Jahr veröffentlicht.



*Fachtagung zum
Leuenberg-
Jubiläum in
Göttingen 2023*

Arbeit an der Rahmenordnung

Kirchliche Lebensordnungen sind und bleiben verfassungsmäßige Aufgabe der VELKD. Die Arbeit an einem Neuformat in diesem Bereich wurde gemeinsam mit der UEK unter dem Begriff »Rahmenordnung für das kirchliche Leben« fortgesetzt. Die großen kirchlichen Umwälzungen und Transformationsprozesse

Ein besonderer Schwerpunkt der Nachwuchsförderung im Berichtszeitraum stellte die Nachwuchskräfte-tagung »Familie in theologischer Perspektive« vom 4. bis 6. September 2024 im Theologischen Studienseminar in Pullach dar. Bei dieser Tagung kamen Nachwuchskräfte aus verschiedenen theologischen Disziplinen zusammen, die zu Themen wie »Lebensformen in deutscher evangelikaler

Wie können theologische Reflexionen und Veröffentlichungen zeitgemäß, tiefgründig und agil zugleich sein?

stellen für die Gattung einer Lebensordnung eine große Herausforderung dar: Einerseits brauchen Entwicklungsprozesse Offenheit. Viel ist im Leben der Kirchen in Bewegung. Andererseits darf Veränderung nicht unkoordiniert erfolgen, muss fundiert sein und macht so auf den Bedarf an theologisch-rechtlicher Ordnung und Verbindlichkeit neu aufmerksam. Eine kirchliche Lebensordnung muss beidem zugleich begegnen. Das neue Format der Lebensordnung wird als »Wiki« digital veröffentlicht. Die ersten Beiträge sollen im Rahmen der Generalsynode im Herbst 2025 bereitgestellt werden.

Theologie«, »Gott als Familie« oder »Das queere Jesus-Bild« referierten und diskutierten. Prof. Dr. Maren Bienert (Hildesheim), Studienleiterin Dr. Christina Costanza und Oberkirchenrat Dr. Andreas Ohlemacher leiteten die Tagung. Die Beiträge sollen im Laufe des Jahres 2025 veröffentlicht werden. Die Tagungen der VELKD für theologische Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler führen regelmäßig etwa alle drei Jahre die Perspektiven verschiedener theologischer und benachbarter Fächer zu wissenschaftlich und kirchlich relevanten Themen zusammen.

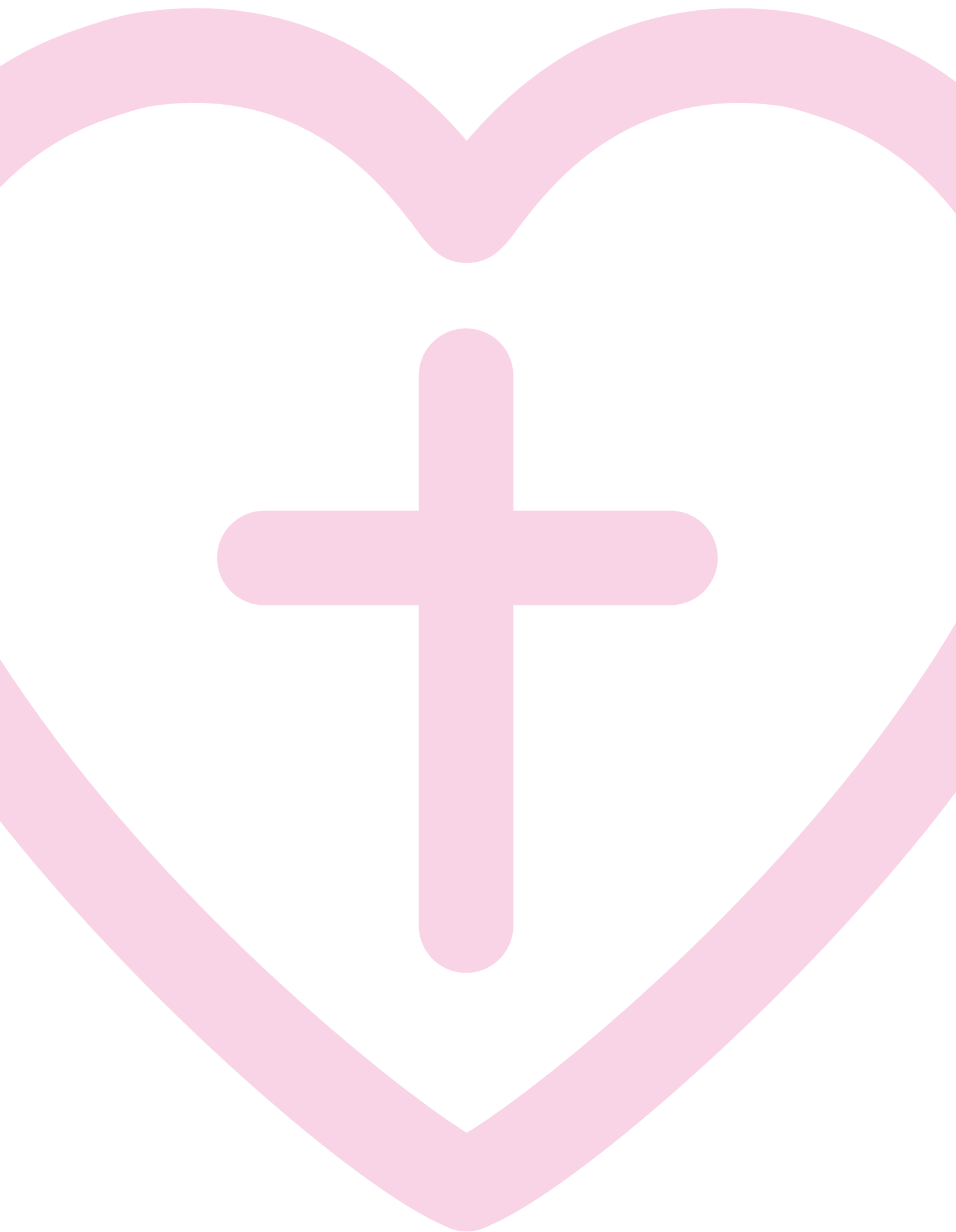
Förderung theologischer Arbeit

Eine tragende Säule der Arbeit der VELKD besteht in der Unterstützung der theologischen Arbeit von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern, die vor allem in Form der Gewährung von Druckkostenzuschüssen erfolgt. Zahlreiche Druckkostenzuschüsse wurden bewilligt.

Die Förderung theologischer Vereinigungen wurde fortgeführt. Im Konvent der theologischen Referentinnen und Referenten der Mitgliedskirchen fanden intensiver Austausch und Beratung statt.

Ein Blick nach vorn

Die theologische Grundsatzarbeit ist eine tragende Säule der Arbeit der VELKD. Die aktuellen Herausforderungen kirchlicher Transformationsprozesse unterstreichen dies. Wo Veränderungen stattfinden, besteht auch gezielt theologischer Orientierungsbedarf. Zugleich stellt sich die Frage wie den Veränderungsdynamiken in adäquater Weise begegnet werden kann. Wie können theologische Reflexionen und Veröffentlichungen zeitgemäß, tiefgründig und agil zugleich sein? Diese Fragen werden das theologische Nachdenken und die theologische Grundsatzarbeit der VELKD im kommenden Berichtszeitraum begleiten.



Theologisches Studienseminar der VELKD in Pullach

»Bildung erfrischt«

»Bildung erfrischt« – unter diesem Motto finden in Pullach Studienkurse für Pfarrpersonen und andere Menschen verschiedener kirchlicher Berufsgruppen mit Leitungsverantwortung statt. Solche Erfrischung ist gerade in Zeiten nötig, in denen die Kirche vor einschneidenden Veränderungen steht. Das Studienseminar bietet einen Ort und Zeiten, einen Schritt zurückzutreten, den Blick zu weiten auf größere Zusammenhänge und Ziele oder ihn nach innen auf das eigene »Why« zu richten (vgl. den Golden Circle von Simon Sinek). Dabei ist es vor allem die theologische Bildung, welche das je persönliche Nachdenken, die je eigene Neuausrichtung inspiriert.

Tagungshaus zwischen Großstadt und Alpenvorland

Die Studienkurse finden im eigenen Tagungshaus mit 32 Betten statt, zugleich ruhig gelegen und verkehrstechnisch gut angeschlossen in Pullach im Münchner Süden. Die Nähe zur Großstadt mit ihren kulturellen Angeboten, zur Isar und waldähnlichen Parks in der direkten Umgebung sowie zum Alpenvorland machen die Lage besonders reizvoll. Dazu kommt die Architektur des 2016 ästhetisch sensibel modernisierten Hauses mit großem Garten: Es ermöglicht konzentriertes Arbeiten und geselligen Austausch in gastfreundlicher und schöner Atmosphäre. Die Mahlzeiten werden in eigener Küche frisch zubereitet, zum überwiegenden Teil in Bio-Qualität.

Neben den eigenen Studienkursen steht das Tagungshaus für Gastgruppen zur Verfügung. So bieten Einrichtungen verschiedener Landeskirchen dort Seminare an, und so wird das Haus von Gruppen wie Konventen und Kirchenvorständen gebucht. Die Belegung im Jahres-

plan verdichtet sich zunehmend, wozu sowohl die intensivierte Werbung als auch eine effektive Organisation der Abläufe im Haus beiträgt. Gastgruppen schätzen das Preis-Leistungs-Verhältnis ebenso wie die Atmosphäre, das Essen und die Tagungs- und Übernachtungsmöglichkeiten im Haus. Zur wachsenden Bekanntheit tragen neue Kooperationen mit Einrichtungen der ELKB bei, auch im Bereich der Studienkursarbeit. Hier verschränken sich die gesteigerte Nutzung und die inhaltliche Profilbildung des Hauses als theologisches Bildungszentrum im Süden.

2024 konnte die Sanierung des Gebäudes mit der umfangreichen und erfolgreich abgeschlossenen Renovierung der beiden Gästewohnungen in Haus Nr. 10 und der Dienstwohnung in Haus Nr. 8 fortgesetzt werden.



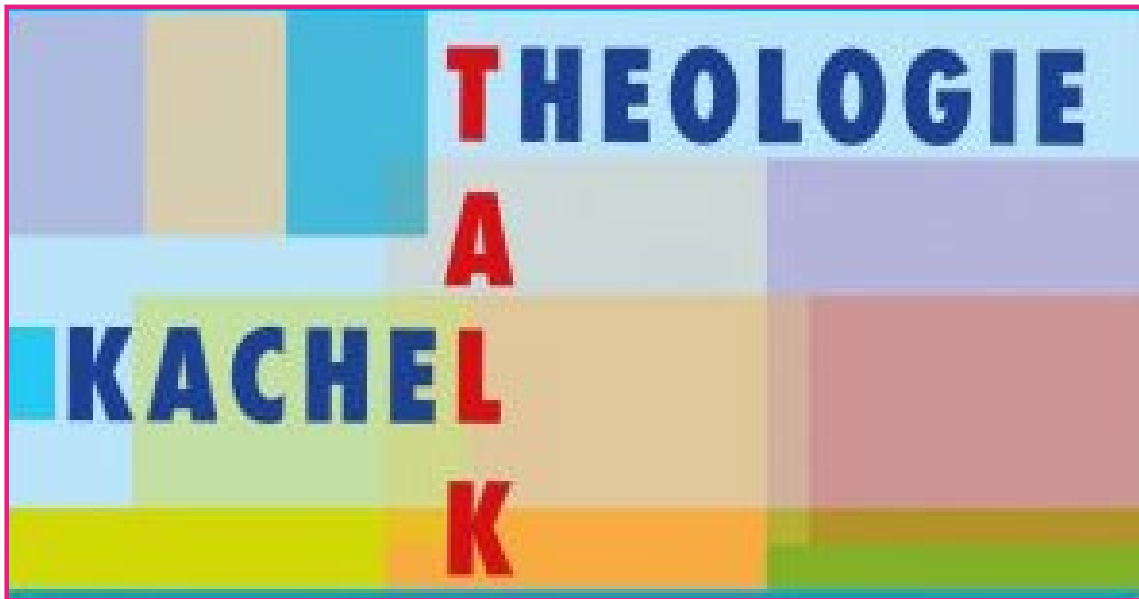
*Das Studienseminar am Stadtrand von München bietet in 29 Zimmern bis zu 32 Personen Platz. Die maximal empfehlenswerte Gruppengröße beträgt 24 Teilnehmer*innen.*

Theologische Studienkurse

Der Wechselschritt zwischen Tradition und Gegenwart, zwischen Texten und Situationen prägt viele der Kursformate ganz ausdrücklich: die mittlerweile jährlichen Literatur- und Filmkurse zu Religion in der Gegenwartsliteratur mit Themen wie »Sich selbst erzählen« oder »Familie in Film und Theologie«. Ausrichtung auf Gegenwartsfragen verleiht zugleich Kursen, die auf den ersten Blick klassische theologische Themen behandeln wie »Paulus als jüdischer Gelehrter« oder »Was ist Wahrheit?«, ihre Relevanz für die Arbeitskontexte der Kursteilnehmenden. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass Themen zu ethischen Herausforderungen weniger stark und solche mit expliziten Bezügen auf Spiritualität stärker nachgefragt werden. Aus der Überzeugung heraus, dass im Christentum die religiöse und die ethische Dimension zusammengehören, werden ethische Aspekte in spiritualitätsbezogene Studienkurse integriert. Dies wiederum stößt auf sehr gute Resonanz und regt die Teilnehmenden häufig zu neuen Suchbewegungen in ihrer eigenen Lebens- und Glaubenspraxis an. Beispiele für solche Kurse sind »Persönlich – vernetzt – spirituell« zur Glaubenskommunikation in Social Media, »Spiritualität mit und ohne Gott« und »Gastfreundschaft«. Auf große Resonanz stoßen ebenfalls die Kurse mit Kindern (»Theologie der Natur« und »Wie geht Frieden?«) sowie die Kurse mit Bewegung (»Mensch sein. Update Anthropologie« und »Körper in der Religion«).

Kurse für Leitende

Ein besonderer Schwerpunkt der Studienkursarbeit liegt in Angeboten für Leitende vor allem der mittleren Ebene sowie für Kirchenjurist*innen und Personalverantwortliche. Die landeskirchenübergreifende Ausrichtung des Studienseminars ist hierfür besonders geeignet. Zudem werden im Studienseminar die aktuellen Themen des Führens und Leitens aus einer ausdrücklich theologischen Perspektive adressiert, was für die Gestaltung kirchlicher Transformationsprozesse zentrale Herausforderung sein wird. Der jährlich stattfindende Studienkurs »Die neue Rolle im ephoralen Amt«, der auch der deutschlandweiten Vernetzung von Leitenden der mittleren Ebene dient, wird in Abstimmung mit den im Beirat vertretenen Landeskirchen konzipiert. Dabei zeigt sich unter anderem, dass er für kleinere Landeskirchen essentiell ist, da sie solche Kurse nicht separat anbieten, und für größere Landeskirchen eine wichtige Ergänzung ihrer anders profilierten Angebote darstellt.



Online-Formate

Zu einer zweiten Säule des eigenen Programms haben sich vier Online-Formate entwickelt. Die beiden Sprachworkshops »Griechisch am Montag« und »Hebräisch am Freitag« stellen ein Angebot dar, das im deutschsprachigen Raum einmalig ist und von der dezidiert hermeneutisch-theologischen Ausrichtung der Übersetzungsarbeit profitiert. Die Kooperation im Kontext der »Predigtimpulse« wurde 2024/2025 ausgebaut und umfasst nun die Gottesdienstinstitute der Nordkirche und der ELKB, das Zentrum für evangelische Gottesdienst- und Predigtkultur Wittenberg, das Zentrum Verkündigung der EKHN und die Göttinger Predigtmeditationen. Der »Kacheltalk Theologie«

findet in Kooperation mit sechs Pastoralkollegs in Deutschland, Österreich und der Schweiz statt und legt den Schwerpunkt auf gesellschaftsbezogene und aktuelle Fragen wie das Jahresthema »Demokratie« 2025. Eingeladen werden zum großen Teil überregional bekannte Referierende aus allen drei Ländern. Insgesamt ergänzen die Online-Formate die Studienkursarbeit und ermöglichen theologische Fortbildung zuhause. Dabei inkludieren sie Menschen, die aufgrund von Care-Arbeit aktuell nicht Fortbildung am anderen Ort wahrnehmen können, und dienen der Werbung für das Studienseminar.



Seminar zur digitalen Medienethik mit prominenten Gästen: Nathalie Weidenfeld und Julian Nida-Rümelin im Gespräch mit Constantin Plaul und Christina Costanza (von rechts)

Personelle Wechsel

Im Berichtszeitraum fanden sowohl in der theologischen Leitung als auch im Team der Mitarbeitenden einige personelle Wechsel statt: PD Dr. Detlef Dieckmann übernahm zum 1. April 2024 eine Vertretungsprofessur für Biblische Theologie und ihre Didaktik an der TU Braunschweig. PD Dr. Christina Costanza wurde zum 1. November 2024 zur Rektorin des Studienseminars berufen, nachdem sie die örtlichen Geschäfte bereits in der Vakanz geführt hatte. Zum Ende des Berichtszeitraums wurde Dr. Nina Meyer zum Felde als neue Studienleiterin berufen (Dienstbeginn am 1. Juli 2025). Christina Costanza hat im Mai 2025 einen Ruf auf die Professur für Dogmatik und Gender an der Humboldt-Universität zu Berlin angenommen; die Rektor*innenstelle wurde zeitnah wieder ausgeschrieben. 2024 wurden eine neue Köchin, eine neue Hauswirtschaftsleiterin sowie eine neue Person in Reinigung und Service eingestellt. Mittlerweile ist das Team gut eingearbeitet, so dass die Organisation des Gästebetriebs und der Studienkursarbeit in Unterstützung durch den Amtsbereich effektiv und mit Motivation geschieht.

Zukunftsprozess

Für die mittelfristige Zukunft des Studienseminars hat ein Weiterentwicklungsprozess begonnen, der auf der einen Seite das Profil der Einrichtung als Tagungshaus mit eigenen Fortbildungsangeboten wahren und stärken und auf der anderen Seite zu Einsparungen in den jährlichen Zuschüssen führen soll. Hierfür hat im Januar 2024 die Unternehmensberatung »Academy Consult« eine Analyse mit Handlungsempfehlungen vorgelegt, deren Umsetzung bereits begonnen wurde, insbesondere durch Belegungsverdichtung, Einwerbung weiterer Gastgruppen und Kooperation mit Einrichtungen der ELKB. Der Zukunftsprozess umfasst auch die Studienkursarbeit: durch Weiterentwicklung von erfolgreichen Kursformaten, explorativ-exemplarische »Neuerfindungen« und die beständige Überprüfung der Studienkursarbeit auf Aktualität und Bedarfe hin. Eine zentrale Aufgabe für die nächsten Jahre wird es sein, wie in anderen Pastoralkollegs die berufsgruppenübergreifende Ausrichtung zu stärken, wobei das Studienseminar als Labor für Theologien in verschiedenen Praxis- und Berufskontexten gestaltet werden kann.

Schnappschüsse

aus der VELKD-Arbeit

Kritik der feinen Vernunft

Referentenklausur mit
Dietrich Korsch zu
Immanuel Kant



Blues Brothers im Amt

Musikalischer Abschied von Andreas Ohlemacher



Handwerk hat lila Boden

Sebastian Stein baut die
Slackline für den
DEKT-Stand auf



Vom Amt zum Abt

Stephan Schaede
wird Vorsteher
des Klosters
Amelungsborn



Tierisches Georgien

Georgien-Bischof Rolf Bareis lockt mit Alphorn einen Husky an, Jesiden-Führer übergibt wertvolles Pfau-Kunstwerk



Winterliche Wien-Wanderung

Teilnehmende an der Bischofskonferenz vertreten sich im Belvedere-Schlossgarten die Beine



Ausgezeichnet

Christian Lehnert erhält den Hölderlin-Preis 2025



Gott ist ein Jazzer

meint Uwe Steinmetz im VELKD-Podcast
»Hier stehe ich«





Am Horn gepackt

Johannes Dieckow wird mit Kapitänsmütze und Nebelhorn verabschiedet



Gut gepanzert

Ralf Meister bringt in Tiflis eine Schildkröte in Sicherheit



Problem gelöst

Von »Meiser« zu »Meister« – leider nur als Aprilscherz in SOLA GRATIA

Stern, auf den ich schaue

Kristina Kühnbaum-Schmidt predigt erstmals als DNK-Vorsitzende



Verbindendes Kirchenjahr

Der VELKD-Stand auf dem Katholikentag in Erfurt erregte Aufsehen



Was ich zu sagen hätte ...

Abschied von unserem Experten für Generalsynode, Gemeindepädagogik, Geschichte und Genusswaren





Gottesdienst, Apologetik und Dialog

Arbeitsbereich »Gottesdienst und Liturgie«

Die liturgische Arbeit, insbesondere die Arbeit an den Gottesdienstbüchern, steht vor mancherlei Herausforderungen: Strukturveränderungen auf allen kirchlichen Ebenen machen es nötig, die klassischen Formate, Zeitrhythmen und Orte neu und ressourcenorientiert zu organisieren. Zugleich sind viele auf der Suche nach neuen, leichter zugänglichen und abwechslungsreicheren Gottesdienstformen, die die Menschen stärker ansprechen und anders Beteiligung ermöglichen. Und es gibt eine wachsende Zahl von Mitarbeitenden, die als Ehrenamtliche oder aus anderen Berufsgruppen mit der Gestaltung von Gottesdiensten zu tun haben. Das alles ist bei der Arbeit an Gottesdienstentwürfen und Agenden zu berücksichtigen.

Entwurf für eine neue Agende III / Taufe

Das Projekt einer gemeinsamen Taufagende mit der UEK steht nach 14 Jahren nun kurz vor dem Abschluss. Die liturgischen Ausschüsse haben sorgfältig die aktuellen Veränderungen in der Kasualpraxis wahrgenommen, wie sie vor allem in der Arbeit der Kasualagenturen EKD-weit begegnen. Sie haben sich einen Überblick über die charakteristischen Merkmale der neuen Taufkonzepte verschafft und die Entwürfe für eine neue Taufagende, die im Sommer 2023 bereits vorlagen, daraufhin noch einmal durchgesehen und überarbeitet. Auch im Blick auf die Gottesanreden in Gebeten, auf eine gendersensible Sprache und auf die Lied-Vorschläge gab es Anpassungen; hier profitiert die liturgische Arbeit von der Revisionsarbeit am Gesangbuch. Der Agenden-Entwurf soll im Herbst 2025 vorliegen.

Entwurf für eine neue Agende IV / Einweihung – Widmung – Entwidmung

Die Rückmeldungen aus dem Stellungnahmeverfahren zur Agende Einweihung – Widmung – Entwidmung haben zum Teil gründliche Überarbeitungen und vor allem Ergänzungen des Entwurfs erforderlich gemacht – sowohl was die Sprache angeht, aber auch im Blick auf das Einbeziehen unterschiedlicher Akteure und überhaupt im Blick auf die wachsende Ausdifferenzierung der Menschen, die sich zu solchen gottesdienstlichen Anlässen versammeln und mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen mitfeiern können sollen. Das in den nächsten Jahren voraussichtlich regelmäßig benötigte Formular für die Entwidmung von Kirchenräumen soll unterschiedliche pastorale Akzente erhalten und stärker den Prozesscharakter berücksichtigen. Die Option hybrider Nutzung von Räumen soll aufgenommen werden. Die Entwürfe zu Friedhof und Begräbnisstätten, die Hinweise zu ökumenischen und interreligiösen Feiern sollen deutlich erweitert werden. Insgesamt soll die theologische Begrifflichkeit noch einmal überprüft und nachgeschärft bzw. in ihrer Unterschiedlichkeit plausibilisiert werden.

Die Bearbeitung dieser Aufgaben ist im Gang; ein Gesamtergebnis wird voraussichtlich im Herbst 2026 vorliegen.

Nachdruck der Agende III / Bestattung (Fassung von 1996)

Weil nachweislich Bedarf besteht, wurde die Agende III »Bestattung« der VELKD aus dem Jahr 1996) durch den Amtsbereich geringfügig revidiert (Anpassung der Texte an die Lutherübersetzung 2017). Sie wird in kleiner Auflage als Printfassung bei der Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig erscheinen (Herbst 2025).

Gleichzeitig wurde durch den Amtsbereich ein Erprobungsprojekt für die agile Erarbeitung einer neuen Bestattungsagende angestoßen. Der Projektbeginn verzögert sich durch kirchenpolitische Verfahrensfragen.



liturgia.de – Agenden digital

Die Verlagsgemeinschaft für die Agenden hat auf Wunsch der auftraggebenden Kirchen die Plattform »liturgia.de« entwickelt. Dort sollen künftig alle Agenden von UEK und VELKD und perspektivisch auch von anderen EKD-Gliedkirchen veröffentlicht werden. Das Digitale verbindet die klassischen Materialien mit der Möglichkeit, alternative Texte zu verwenden, auch eigene. Die fertigen Entwürfe lassen sich in der »Optik« der Agende ausdrucken und abspeichern.

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 stand das Angebot von liturgia.de allen Mitgliedern aus den Gliedkirchen der VELKD kostenfrei zur Verfügung. Erst spät hat sich gezeigt, dass die üblichen Kommunikationswege für das Angebot (Gliedkirchenschreiben, E-Mail-Verteiler an die

von 373 bezahlte Einzellizenzen. 20.669 Nutzungs-Zugriffe auf die Software sind erfasst, 7.454 Gottesdienste wurden in der Cloud gespeichert.

Das Produkt wird kontinuierlich weiterentwickelt. Zurzeit sind neben dem Evangelischen Gottesdienstbuch die Trauagende der UEK zugänglich. Die gemeinsame Taufagende von UEK und VELKD soll folgen.

Rückmeldungen von Nutzer*innen zeigen: Es gibt klare Wünsche nach einer größeren Flexibilität des Produkts. Das betrifft technische Fragen, aber auch inhaltliche wie die Verwendung anderer Bibelübersetzungen als der Lutherbibel 2017, die Integrierbarkeit neuer liturgischer Angebote für alternative Gottesdienstformen (Feierabendmahl, interaktive Formate und andere) oder die Verknüpfung mit Online-Datenbanken.

Insgesamt zeichnet sich ab: Die Nutzenden haben vor allem Interesse an einer digitalen Plattform zur Gottesdienstvorbereitung mit vielen Optionen. Der Bedarf an einer digital zugänglichen, nutzungsfreundlichen Fassung des Gottesdienstbuches ist demgegenüber begrenzt. Stärkstes Interesse daran hat die Gruppe der Lektor*innen und Prädikant*innen.

Die mittel- und langfristige Finanzierung des Projekts ist noch zu konsolidieren. Das Ver-

Die Nutzenden haben vor allem Interesse an einer digitalen Plattform zur Gottesdienstvorbereitung mit vielen Optionen.

zuständigen Fachreferate, Fachkonferenzen und so weiter, freie Berichterstattung in der kirchlichen Presse, via Newsletter, auf Webseiten und auf den Social-Media-Kanälen) nur begrenzt zur Wahrnehmung des Projekts geführt haben. Gezielte Nachwerbe-Maßnahmen hatten Resonanz. Zum 30. Juni 2025 nennt die Verlagsgesellschaft 3.514 registrierte User; da-

triebsmodell der Verlagsgemeinschaft mit Staffelpreisen zur Refinanzierung sieht sich Erwartungen vieler Nutzer*innen nach einem kostenfreien Angebot gegenüber, insbesondere im Bereich der ehrenamtlich Tätigen.

Mitarbeit am neuen Gesangbuch

An der Erarbeitung des neuen Gesangbuchs ist die VELKD durch einen Sitz in der Steuerungsgruppe sowie durch eine Reihe von Mitgliedern der Gesangbuchkommission beteiligt. Eine strukturierte Beteiligung der Liturgischen Ausschüsse war im Prozess nicht vorgesehen und ist angesichts der hohen Personen-Identität zwischen Gesangbuchprojekt und liturgischer Arbeit verzichtbar. Die Liturgischen Ausschüsse werden regelmäßig über das Projekt informiert. Punktuell hat es gemeinsame Beratungen zwischen Mitgliedern der Gesangbuchkommission und der Liturgischen Ausschüsse gegeben.

Für die Verbindung von Gesangbuch und Gottesdienst sind zwei Themen von ganz eigener Relevanz: 1.) Im Erprobungsband (für Herbst 2025 bis Frühjahr 2026) wird auch die Rubrik »Allezeit« zu finden sein, in der die Psalmen der Woche und des Tages zur Verfügung stehen, zum Teil in unterschiedlichen Fassungen zum Sprechen und Singen, häufig mit einem Vorschlag für einen Leitvers. 2.) Eine Arbeitsgruppe »Liturgische Gesänge« der Kommission ist noch dabei, eine breite, auf die liturgischen Bücher abgestimmte und zugleich zeitgemäße Auswahl liturgischer Gesänge zusammenzustellen. Ein Ergebnis wird erst Ende 2025 vorliegen.



*Nach oben offen:
Titel des neuen Gesangbuchs*

Arbeitsbereich »Apologetik und Dialoge«

Handbuch »Weltanschauungen, Religiöse Gemeinschaften, Freikirchen«

Kern der apologetischen Arbeit der VELKD ist die Weiterentwicklung des Handbuchs »Weltanschauungen, Religiöse Gemeinschaften, Freikirchen«. Der Ausschuss, in dem es eine Reihe von personellen Veränderungen gegeben hat, ist mit großer Energie – bei insgesamt rückläufigen Ressourcen – dabei, eine aktualisierte Neuauflage vorzubereiten. Dafür wird unter

anderem der Abschnitt zu den hermeneutischen Voraussetzungen der Weltanschauungsarbeit grundlegend überarbeitet: Wie verändern sich mit den Religionszugehörigkeiten in der Gesellschaft und durch die ökumenischen Dialoge die Gewichtungen für die Darstellung? Welche Maßstäbe können für die Beurteilung zugrunde gelegt werden? Ist angesichts der Pluralisierung und Singularisierung eine Selbstbeschreibung lutherischer Positionen möglich, die dem empirischen Bild standhält? Außerdem entstehen eine Reihe neuer Beiträge, u. a. zu Bahkti Marga, fundamentalistischen Strömungen im Protestantismus, Yoga und Rechter Esoterik.

Kirche und Judentum – keine Handreichung

Zu den Dialogen gehört das Engagement der VELKD im Gemeinsamen Ausschuss Kirche und Judentum. Schwerpunkt der Arbeit war im Berichtszeitraum die Vorbereitung einer Neufassung der Antisemitismus-Broschüre. Ein Fürbitten-Entwurf für den Jahrestag des Terrorangriffs der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 entstand. Der Ausschuss hat sich mit der Eingabe der Konferenz Landeskirchlicher Arbeitskreise Christen und Juden (KLAK) zum neuen Gesangbuch befasst und sich an der Gestaltung des 50-jährigen Jubiläums der EKD-Denkschrift »Christen und Juden« beteiligt.

Die Lutherische Europäische Kommission für Kirche und Judentum, in der die VELKD mit drei Delegierten vertreten ist, hat sich zu Begegnungstagungen in Warschau (2024, »From Trauma to Hope«) und Genua (2025, »As divisions grow, we must work again on what holds us together – Dispute over Israel after October 7th«) getroffen.



Klassiker:
Das Handbuch Weltanschauungen wird derzeit überarbeitet.



Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD in Leipzig

Das Liturgiewissenschaftliche Institut der VELKD an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig steht an der Schnittstelle von Kirche und Wissenschaft. Es vereint theologische Forschung, liturgiedidaktische Entwicklung und kirchliche Praxis in einmaliger Weise. Ziel seiner Arbeit ist es, liturgische Bildung in gegenwärtigen Veränderungsprozessen zu begleiten und weiterzuentwickeln.

Im Berichtszeitraum stand die Arbeit unter dem Zeichen struktureller und inhaltlicher Weiterentwicklung. Die wissenschaftliche Geschäftsführung wechselte zum 1. Oktober 2024 von Dr. h.c. Christian Lehnert zu PD Dr. Simone Ziermann. Damit ergab sich die Chance, bestehende Arbeitsfelder zu überprüfen und neue Akzente zu setzen.

Die abgeschlossenen Projekte zeigen die Leistungsfähigkeit und das innovative Potenzial des Instituts in einer Zeit liturgischer Transformation.

Lehre und akademische Ausbildung

Zentrales Element der praktisch-theologischen Ausbildung an der Leipziger Fakultät ist die Lehrveranstaltung Liturgisches Handeln/Singen. Sie wurde von Dr. h.c. Christian Lehnert, ab Oktober 2024 von PD Dr. Simone Ziermann, verantwortet und erfreute sich konstant hoher Nachfrage. Im Sommersemester 2025 konnte erstmals eine engere Verzahnung mit dem homiletischen Hauptseminar erfolgreich umgesetzt werden.

Das Ökumenische Blockseminar in Kooperation mit der Universität Erfurt fand regelmäßig statt. 2024 behandelte es das Thema »Gottesdienst als Event« – mit besonderem Fokus auf Großgottesdiensten bei Kirchen- und Katholikentagen. 2025 wurde das Thema »Vergebung in der Liturgie« bearbeitet, dem vor allem im Kontext kirchlicher Aufarbeitung von Missbrauch wachsende Relevanz zukommt.

Wieder aufgenommen wurde nach einer pandemiebedingten Unterbrechung das Kontaktstudium Liturgiewissenschaft, ein Angebot für Pfarrpersonen. Zwei Teilnehmende nutzten es im Sommersemester 2025. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv.

Forschung und Publikationen

Ein zentrales Format des LWI ist das liturgiewissenschaftliche Fachgespräch, das jährlich stattfindet und theologische Diskurse zu Gottesdienstfragen versammelt. Im März 2024 stand es unter dem Titel »Wer bin ‚ich‘ im Gottesdienst?« und widmete sich dem Spannungsverhältnis von individueller Präsenz und liturgischer Rolle. 2025 lautete das Thema »Gemeinde im Gottesdienst« und thematisierte die gottesdienstliche Gemeinschaft unter gegenwärtigen sozialen Bedingungen. Die Veranstaltungen stießen auf große Resonanz, ein Veröffentlichungsvorhaben zum Fachgespräch 2025 ist angelaufen.

Ein weiteres abgeschlossenes Projekt ist die Veröffentlichung der Handreichung »Friedensgebete« durch den LWI-Stipendiaten Daniel Walther. Sie erschien pünktlich zum Jahrestag des russischen

Angriffs auf die Ukraine und fand breite Aufmerksamkeit. Die Handreichung bietet liturgisch-theologisch fundierte Anregungen für Friedensgebete in Gemeinden und kirchlichen Kontexten.

In der hauseigenen Publikationsreihe Impulse für Liturgie und Gottesdienst erschien 2025 Band 4 mit dem Titel »Ungetrennt, unvermischt«. Herausgegeben von Christian Lehnert und Gregor Hohberg, widmet sich der Band interreligiösen Kasualien im Miteinander von Judentum, Christentum und Islam und leistet einen Beitrag zu liturgischer Praxis in multireligiöser Gesellschaft.

Auch internationale Forschungskooperationen wurden erfolgreich vorangetrieben. So fand in Zusammenarbeit mit dem Lutherischen Weltbund (LWB) unter Leitung von Uwe Steinmetz die hybride Tagung »Global Songbook« statt. Vom 24. bis 27. November 2022 trafen sich Kirchenmusikschaffende aus allen sieben Weltregionen des LWB, um ästhetische Grundlinien für eine neue internationale Liedersammlung zu entwickeln. Die Tagung verband wissenschaftlichen Austausch mit Konzerten und Andachten in Leipzig und Wittenberg und stärkte die globale liturgische Vernetzung.

Beratungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Das LWI ist fest in der kirchlichen Praxis verankert. Dies zeigte sich im Berichtszeitraum an einer Vielzahl von Anfragen, Vorträgen und Fortbildungen in Landeskirchen, Predigerseminaren und kirchlichen Gremien. Hier wurde vor allem Expertise in der Gestaltung zeitgemäßer Gottesdienste sowie bei der Entwicklung liturgischer Sprache und Formen nachgefragt.

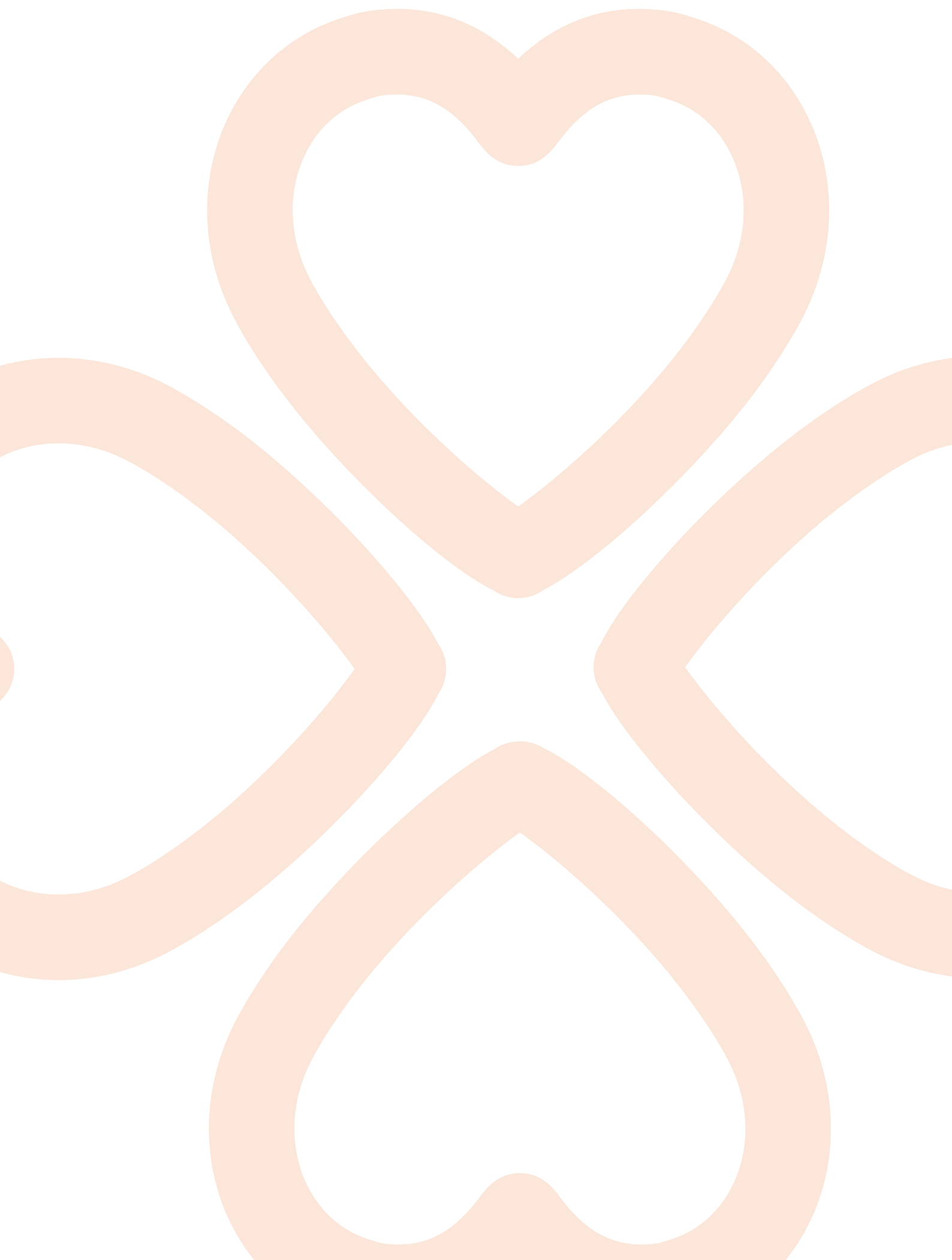
Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung gottesdienstlicher Entwicklung in der EKD erarbeitete Alexander Deeg theologische Kurzvorträge zum Abendmahl in der Pandemiezeit sowie Materialien für Kirchenvorstände zur Reflexion liturgischer Praxis. Auch forschte er zu Transformationen sakraler Räume und veröffentlichte Beiträge zur liturgischen Zukunftsfähigkeit kirchlicher Räume.

Bibliothek und Archive

Die Fachbibliothek des Instituts mit rund 12.700 Einheiten wurde weiter gepflegt und nutzbar gemacht. Eine Online-Recherche wurde durch die Sekretariatsmitarbeiterin Kathrin Lehnert vorbereitet. Das umfangreiche Schallarchiv mit ca. 5.000 Tonträgern christlicher Populärmusik wurde in den letzten Jahren digital erfasst. Da es vor Ort nicht intensiv genug genutzt wird, wurde sein Umzug an die Hochschule für Kirchenmusik Bayreuth initiiert. Dies soll eine bessere öffentliche Zugänglichkeit und Nutzung ermöglichen.



*Liturgiewissenschaftliches Fachgespräch
2025 zum Thema »Gemeinde - was ist das?«
inklusive gemeinschaftlichem Kino-Besuch*



Katechismusarbeit, Seelsorge, Forschungsstelle KÖW und Fonds missionarischer Projekte

Das Handlungsfeld umfasst die gemeindepädagogisch-katechetische und seelsorgliche Arbeit, die Begleitung der Forschungsstelle »Kirchen- und Gemeindetheorie – Ökumene und Wissenstransfer im weltweiten lutherischen Kontext« (KÖW) an der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und den Fonds missionarischer Projekte. Konkret geht es um folgende Themen:

- Pflege und Fortführung der Katechismusfamilie der VELKD sowie die Entwicklung weiterer elementarer Formate der Vermittlung bzw. der Einübung christlichen Glaubens. Die Erarbeitung erfolgt im Katechismusausschuss der Kirchenleitung sowie in Ad-hoc-Arbeitskreisen
- Entwicklung von Handreichungen und Orientierungshilfen für Gemeinden und Einzelpersonen im Seelsorgeausschuss der Kirchenleitung
- Organisation und Durchführung von Fachtagungen in den Bereichen der Katechismus- und Seelsorgearbeit
- Amtsseitige Begleitung der Arbeit der Forschungsstelle KÖW
- Förderung missionarischer Projekte aus dem Fonds missionarischer Projekte

Gemeindepädagogisch-katechetische Arbeit

Es geht weiter – »Bilder zum Glauben« für den Elementar- und Grundschulbereich

Nachdem 2023 das 1. Set der Reihe »Bilder zum Glauben – Mit Kindern Religion entdecken, spielen und erzählen« erschienen ist, konnte von der Projektgruppe des Katechismusausschusses das 2. Set abgeschlossen werden. Es ist im Mai 2024 als Band 2 der Reihe unter dem Titel »Die Welt, in der ich lebe« erschienen.

Im 2. Set der auf zunächst vier Sets angelegten Reihe geht es um die Erfahrungen, die Kinder bei der Entdeckung in der Natur machen und um unsere eigene Verantwortung für die Schöpfung. Bei den Anregungen zum expliziten Philosophieren und Theologisieren geht es um die Fragen danach, wie Gott die Welt erhält und wo Gott sich finden lässt. Als biblische Texte sind Erzählanregungen zur Paradieserzählung, zu Psalm 23 sowie aus dem Neuen Testament zu den Wundererzählungen von der Sturmstillung und der Heilung des blinden Bartimäus in das Set aufgenommen worden. Zum Leben in der Gemeinde gibt es eine Karte zum Erntedankfest und eine Karte zur Feier des Abendmahls.

Dazu gehören 16 Bildkarten in der Tradition des japanischen Erzähltheaters (Kamishibai) und ein Heft mit inhaltlichen und didaktischen Anregungen für jede Karte. Ergänzt wird die



Printausgabe durch Zusatzmaterial, das über QR-Codes digital zur Verfügung steht. Zielgruppen sind (evangelische) Kitas, Grundschulen und die Gemeindearbeit (Christenlehre, Kindergottesdienst).

Das 3. und 4. Set wird im Eigenverlag der VELKD erscheinen. Das 3. Set erscheint im ersten Halbjahr 2026.

»Bilder zum Glauben. Mit Kindern Religion entdecken, spielen und erzählen«, erarbeitet von Katharina Gorges, Angela Kunze-Beiküfner und Susanne Menzke, Illustrationen von Betina Gotzen-Beek, hg. v. Johannes Greifenstein, Angela Kunze-Beiküfner, Georg Raatz, Gütersloh 2024, Gütersloher Verlagshaus, ISBN 978-3-579-07450-4, 25.00 Euro, zu beziehen über den Buchhandel oder unter www.gtvh.de

www.gtvh.de



Projekt »Dogmatik von unten – Lehrwerk für Prädikantinnen und Prädikanten«

Im Mittelpunkt der Arbeit des Katechismusausschusses stand im Berichtszeitraum die Erarbeitung eines Konzeptes für ein Lehrwerk für Prädikantinnen und Prädikanten. Der Bedarf wurde durch eine Abfrage bei den in den Landeskirchen für die Prädikantenausbildung Verantwortlichen, durch Interviews von Prädikantinnen und Prädikanten und Auszubildenden erhoben. Das Lehrwerk ist sowohl für die Ausbildung als auch für das Eigenstudium und schließlich für die konkrete Vorbereitung von Gottesdiensten und Predigten bestimmt.

Das Lehrwerk wird sich in der Struktur von klassischen Dogmatiklehrbüchern dadurch abheben, dass es sich am Kirchenjahr, an den zentralen Lesungen der Sonn- und Festtage und an lebensweltlichen Leitthemen orientiert.

Evangelischer Erwachsenenkatechismus

Auch der Evangelische Erwachsenenkatechismus ist weiter nachgefragt (über 200 Exemplare pro Jahr). Das Gütersloher Verlagshaus wird im Herbst 2025 als Nachdruck im Book-on-Demand-Verfahren die 10. Auflage anstoßen, das ist die 3. Auflage der Neuauflage (34,00 Euro, zu beziehen über den Buchhandel).

Was bedeutet »lutherisch« heute? Interdisziplinäre Webinar-Reihe mit zehn Vorträgen

In der Zeit des Sommersemesters 2025, vom 10. April bis zum 3. Juli, wurde eine Reihe von zehn Zoom-Vorträgen angeboten, die sich der Frage nach einer lutherischen Identität widmeten. Die Referentinnen und Referenten kamen aus unterschiedlichen Fachgebieten – Kirchenmusik und Liturgie, Systematischer Theologie und Kirchengeschichte –, Konfessionen und Ländern.

Ist das Lutherische eine spezifische Art, Theologie zu treiben, oder zeigt sie sich vor allem im Gesang oder im Gottesdienst? Welche Bedeutung haben die zahlreichen protestantischen Bekenntnisschriften? Wie stellt sich das Lutherische aus internationaler und aus reformierter Perspektive dar? Das sind nur einige Beispiele aus dem Programm, das von Prof. Dr. Christine Axt-Piscalar, der Vorsitzenden des Theologischen Ausschusses der VELKD, und dem Referat für Gemeindepädagogik zusammengestellt wurde. Die Webinar-Reihe war eines von mehreren Projekten, die ein Ad-hoc-Ausschuss der Generalsynode im Anschluss an die Synodentagung 2023 konzipiert hat.

An den Webinaren haben durchschnittlich 23 Personen aus allen Landeskirchen und teilweise aus dem Ausland teilgenommen.

Seelsorgearbeit

Handreichung zum Thema »Assistierter Suizid und Seelsorge«

Im Zentrum der Arbeit des Seelsorgeausschusses stand im Berichtszeitraum die Erarbeitung einer Handreichung zum Thema Assistierter Suizid und Seelsorge. Waren die kirchlichen und theologischen Debatten seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes 2020 im Wesentlichen von ethischen und rechtlichen Fragen geprägt, ist das Thema in Gemeinden, Krankenhäusern, Altenheimen und Hospizen zunehmend auch als ein seelsorgliches Thema ins Bewusstsein getreten. Die Handreichung des Seelsorgeausschusses will berufliche und ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorgern in ihrem Umgang mit dem Thema unterstützen. Sie bietet pastoralpsychologische und theologische Reflexionen, Analysen zu institutionellen Rahmenbedingungen und psychosozialen Situationen, Informationen zu Präventions- und Unterstützungssystemen ebenso wie konkrete Fallvignetten, Begriffsklärungen und eine Orientierung über die rechtlichen Regelungen. Die Handreichung soll 2026 erscheinen.

Tagung »Seelsorge und Macht«

Seit Anfang 2025 plant der Seelsorgeausschuss eine Tagung zum Thema »Seelsorge und Macht«. Fragestellungen zu dem Verhältnis von Seelsorge und Macht sollen dabei erhöhte Aufmerksamkeit erfahren und zur Sprache kommen: Wie verhalten sich Seelsorge und Macht zueinander? Welche allgemeinen prägenden Rahmenbedingungen liegen bei Seelsorge und Macht zugrunde? Welche theologischen und psychologischen Einordnungen können vorgenommen werden? Welche Erfahrungen kann die kirchliche und diakonische Seelsorge und Beratung in den Diskurs eintragen? Und welche konzeptionellen und praktischen Konsequenzen ergeben sich für die seelsorgliche und beratende Arbeit in Gemeinden, Spezialseelsorgen und Beratungseinrichtungen daraus?

Neben Impulsreferaten bringen die Teilnehmenden seelsorgliche und beratende Expertise aus ihren unterschiedlichen Arbeitsbereichen ein.

Die Tagung ist für Herbst 2026 geplant.

Forschungsstelle »Kirchen- und Gemeindeentwicklung – Ökumene und Wissenstransfer im weltweiten lutherischen Kontext«

Die VELKD fördert seit Ende 2022 die Forschungsstelle »Kirchen- und Gemeindeentwicklung – Ökumene und Wissenstransfer im weltweiten lutherischen Kontext« (KÖW). Sie bildet einen Teil des Forschungszentrums »CES – Center for Empowerment Studies – Forschungszentrum Christliches Empowerment in der Säkularität« an der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, das neben KÖW noch zwei weitere Forschungsstellen umfasst: »Missionale Kirchen- und Gemeindeentwicklung« (MKG) und »Religiöse Kommunikations- und Lernprozesse« (RKL). Das CES wird von Prof. Dr. Michael Domsen geleitet.

Die Förderung durch die VELKD mit jährlich 300.000 Euro erfolgt auf der Grundlage einer Richtlinie und auf der Basis eines Kooperationsvertrages zwischen der VELKD und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. In den Wissenschaftlichen Beirat des Forschungszentrums hat die Kirchenleitung Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt und Landesbischof Dr. Christoph Meyns berufen.



*Besuch von Kolleg*innen der kirchlichen Hochschule MF KOM Oslo bei der KÖW in Halle (hier: Ausflug nach Erfurt, vor der Predigerkirche) im März 2025*

Zwischen März und Juni 2023 haben die drei Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Dr. Hanna Kauhaus (Leitung), Dr. Ariane Schneider und Dr. Katharina Freudenberg ihren Dienst aufgenommen.

Die Forschungsstelle KÖW hat drei Fokus-Forschungsprojekte aufgenommen, die unterschiedliche Aspekte von Kirchen- und Gemeindeentwicklung thematisieren. Kauhaus forscht zu Erfahrungen von freiwillig Engagierten in evangelischen Kirchengemeinden, um mehr über Potenziale, aber auch über Blockaden von ehrenamtlichem Engagement herauszufinden. Freudenberg widmet sich dem Thema, wie Kirchen empowernde Räume für Familien gestalten können, in denen Familien in ihren spezifischen Bedürfnissen unterstützt werden und gemeinsam Ressourcen des christlichen Glaubens entdecken können. Sie

untersucht dazu konkret verschiedene Orte von Kirche Kunterbunt. Schneider forscht zu Herausforderungen von Minderheitenkirchen in postkommunistischen, säkular geprägten Ländern Mittelosteuropas.

Missionarische Projekte

Im Berichtszeitraum wurden acht Projekte mit insgesamt 10.758 Euro gefördert, darunter auch »Ich bin Passion«, ein kirchliches Kulturprojekt in der Passionszeit 2025 in Hamburg-Öjendorf und Mölln.

*»Ich bin Passion«
– ein kirchliches
Kulturprojekt in
der Passionszeit
2025*





Kommunikation

Das Referat für Kommunikation der VELKD hat die doppelte Aufgabe, innerhalb des VELKD-Kosmos für einen effektiven Informationsfluss und fruchtbare Vernetzungsmöglichkeiten zu sorgen sowie nach außen die zentralen inhaltlichen Anliegen der VELKD transparent und bekannt zu machen.

Zu den Adressaten der Binnenkommunikation zählen dabei die Gliedkirchen, die Gremien, die Einrichtungen, die Werke und die Partner der VELKD. Nach außen gewinnt die Kirche ihr spezifisches Profil durch die Expertise in theologischer Grundsatzarbeit, Fragen der Liturgie, der Gemeindepädagogik und ökumenischen Gesprächen.

In einem Satz: Wir vermitteln lutherische Identität nach innen und außen.

Als Kommunikationskanäle der VELKD dienen das Webangebot, der monatliche Newsletter SOLA GRATIA, Social-Media-Accounts bei Instagram, Facebook und BlueSky, Pressemitteilungen und -informationen sowie die in enger Abstimmung mit den Gremien und Fachreferaten herausgegebenen Publikationen. Dem Themenfeld Gottesdienst und Liturgie dient vor allem das hochfrequentierte Web- und App-Angebot kirchenjahr-evangelisch.de, eine Kooperation von Nordkirche, bayerischer Landeskirche und der VELKD.

Drei Tendenzen haben die Arbeit des Kommunikationsreferats in den vergangenen zwei Jahren zunehmend geprägt: 1. Die fortschreitende Digitalisierung führt, wenig überraschend, zu einer Verlagerung der Publikationen von den Druckerzeugnissen in den Online-Bereich. 2. Die kommunizierten Themen entstehen sukzessive weniger aus dem und für den VELKD-Kosmos, sondern im fruchtbaren Austausch mit der EKD. 3. Die Erfahrungen dreier Großveranstaltungen im Berichtszeitraum – die Vollversammlung des LWB in Krakau, der Katholikentag in Erfurt und der Kirchentag in Hannover – dokumentieren ein nach wie vor großes Interesse an Kernthemen der VELKD.

Digitale Kommunikation Website

Seit kurzem präsentiert sich die VELKD-Website mit einer neuen Menüführung, die dem Nachfrageverhalten und dem gewachsenen Angebot Rechnung trägt. Die am häufigsten aufgerufenen Seiten sind die Lesepredigt (durchschnittlich 2000 Aufrufe pro Woche) und das Wochengebet (2700 Aufrufe) – zwei Seiten, die auch über die Social-Media-Kanäle wöchentlich beworben werden.

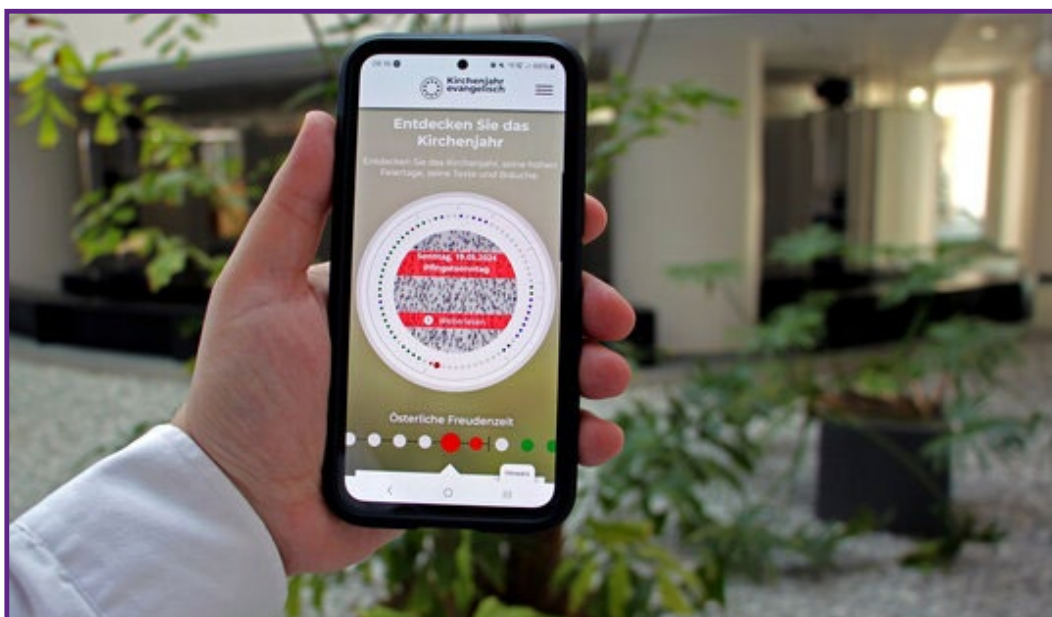
Für einen vielfältigeren Inhalt und eine bes-

sere Sichtbarkeit bei Suchanfragen wurden ab 2024 Themen-Schwerpunkte angeboten, die zu einem aktuellen Anlass verschiedene theologische Beiträge versammeln – so zum 300. Geburtstag von Immanuel Kant, zum 250. Geburtstag von Caspar David Friedrich (beide 2024), zur 80. Wiederkehr des Kriegsendes in Deutschland (2025) und vorausseilend zum 350. Todestag von Paul Gerhardt (2026). Mit beachtlichem Erfolg: Die Suchanfragen »Immanuel Kant Theologie« oder »Predigten 1945« zum Beispiel werfen in der Regel die entsprechende VELKD-Seite im sichtbaren Fensterbereich aus. Zu Paul Gerhardt findet man auf der VELKD-Seite alle 140 bekannten Gedichte. Für weiteren Traffic wird der von der VELKD finanzierte und von zeitzeichen und chrismon beworbene Kompositionswettbewerb anlässlich des Jubiläums führen, der zusammen mit der Paul-Gerhardt-Gesellschaft durchgeführt wird.

Im Zuge eines technischen Relaunches der Website samt sanfter optischer Überarbeitung wurde auch die neue Publikationsdatenbank freigeschaltet, die bequeme Such-, Bestell- und Download-Möglichkeiten bietet. Weiterhin führt die Internetpräsenz sämtliche Pressemitteilungen und Synodenberichte der letzten Jahre, alle organisatorischen und rechtlichen Informationen sowie eine ausführliche, bebilderte Chronik der VELKD mit kirchengeschichtlichen Einordnungen.



Margot Käßmann ist Schirmherrin des Paul-Gerhardt-Preises von VELKD, zeitzeichen und chrismon



Frischer Look, neue Inhalte: Erfolgs-Website und -App kirchenjahr-evangelisch

Web-App kirchenjahr-evangelisch.de

Das neben der Homepage meistgenutzte Webangebot des gesamten EKD-Kosmos ist mit ansehnlichen 36.300 Besuchen pro Woche die Website kirchenjahr-evangelisch.de, die auch



*Workshop des Teams kirchenjahr-evangelisch mit Vertreter*innen der Nordkirche, der bayerischen Landeskirche und der VELKD*

als App auf allen gängigen Smartphones installiert werden kann. Die von der Nordkirche, der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und federführend von der VELKD betriebene Website wurde im Mai 2024 technisch und optisch überholt. Die zusätzlichen Verlinkungen zu den Auslegungen der Predigttexte der Deutschen Bibelgesellschaft und zu den jeweiligen Bachkantaten hat den Traffic und die Beliebtheit der Seite weiter gesteigert.

SOLA GRATIA

Der im Mai 2023 eingeführte monatliche VELKD-Newsletter zur besseren Vernetzung von Gliedkirchen, Gremien, Einrichtungen und Partnern hat sich zu einer Marke entwickelt und erfreut über 1000 Abonnent*innen mit steigender Tendenz. Im Gegensatz zu anderen kirchlichen Newslettern ist SOLA GRATIA keine Linksammlung, sondern besteht aus eigens für dieses Format geschriebenen, durchdacht angeordneten Texten mit wiederkehrenden Rubriken wie Solus locus und einem theologischen Quiz.



Social Media

Aschermittwoch 2023 startete der Instagram-Kanal der VELKD (@velkd_presse), der seitdem stetig gewachsen ist und inzwischen 1800 Follower zählt. Er ist das schnellste, aktuellste und vielseitigste Medium der VELKD. Hier stehen liturgische und theologische Inhalte neben Stellungnahmen, witzigen Posts und Schnappschüssen mit Bezug zur VELKD-Arbeit. Zur Passions- und Adventszeit werden täglich Abendgebete ausgespielt. Besondere Beachtung fanden die Adventskalender 2023 (Weihnachtsgrüße in 24 verschiedenen Sprachen, aufgenommen bei der LWB-Vollversammlung in Krakau) und 2024 (24 Glockengeläute aus Mitgliedskirchen). Die meisten Aufrufe (bis zu 5000) haben jedoch die Beiträge, die mit einem Augenzwinkern daherkommen.

Während der Twitter-Account seit Frühjahr 2025 nicht mehr gefüttert wird, werden die meisten Posts ohne große Resonanz auch auf Facebook ausgespielt, die liturgischen Angebote seit Neustem auch auf BlueSky.

Pressearbeit

Im Berichtszeitraum wurden knapp 60 Pressemeldungen verschickt, von denen allenfalls die politischen Stellungnahmen der Bischofskonferenz oder des Leitenden Bischofs die Chance hatten, über die Kirchenpresse hinaus rezipiert zu werden. Immerhin verfolgen rund zwei Dutzend Journalist*innen die Aktivitäten der VELKD regelmäßig und besuchen auch die Pressekonferenzen im Rahmen der Generalsynode. Vereinzelt gelingt es über diese Kanäle, Themen und Interviews gezielt zu platzieren (etwa nach dem Besuch der Leitenden Bischofs im Westjordanland kurz vor Weihnachten 2024).

Projekte

Rahmenordnung

2024 wurde von den UEK- und VELKD-Gremien beschlossen, dass die angestrebte gemeinsame Rahmenordnung kirchlichen Lebens als Nachfolgerin der »Ordnung des kirchlichen Lebens der EKD« (1999) und der »Leitlinien der VELKD – Handreichung für eine kirchliche Lebensordnung« (2003) auf einer digitalen Plattform nach Art von Wikipedia bereitgestellt werden soll. Die technischen Vorarbeiten dazu hat das Kommunikationsreferat im Frühjahr 2025 abgeschlossen. Auch die redaktionelle Vorarbeit zu den geplanten 21 Artikeln, die den ersten Referentenentwurf von 2022 mit den Rückmel-

dungen aus den Landeskirchen zu harmonisieren versuchte, wurde hier geleistet. Ziel ist es, zur Tagung der Generalsynode 2025 das Ergebnis vorstellen zu können.

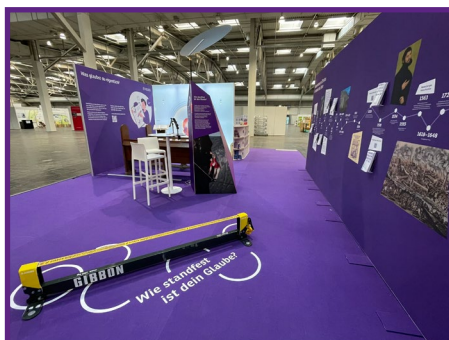
Messestände

Gleich dreimal war die VELKD auf vielbesuchten Messen präsent. Neben dem Kirchentag in Hannover 2025 wurde auch die Lutherische Vollversammlung 2023 in Krakau und der Katholikentag 2024 in Erfurt bespielt. Dabei zeigte sich durchweg ein hohes Interesse an theologischen Themen und der Arbeit der VELKD.

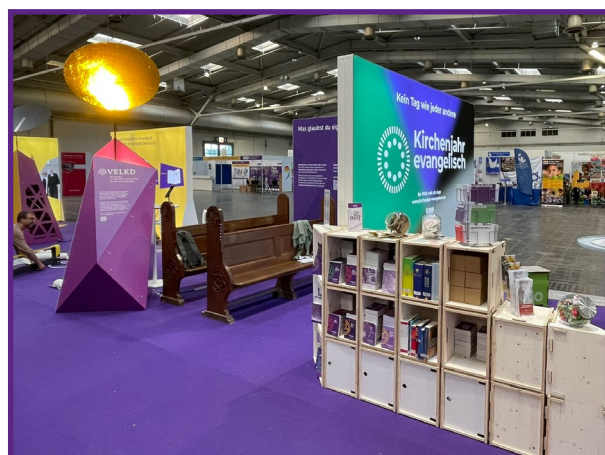
Besonders gut kam der thematisch klar auf das 1700-jährige Nizänum-Jubiläum ausgerichtete



DEKT 2023 in Nürnberg



DEKT 2025 in Hannover



Stand in Hannover an. Die Kombination aus Initiative (Slackline), Information (große Wand mit Zeitstrahl und Flyern zu den Bekenntnissen) und Interaktion (Glaubenstest) lockte kontinuierlich viele Besucher*innen an den Stand.

Generalsynode

Auf den Tagungen der Generalsynode ist das Kommunikationsreferat neben der eigentlichen Arbeit immer auch inhaltlich eingebunden – sei es für eine Podiumsdiskussion zur Geschichte der VELKD (2023), zur Organisation und Präsentation von Kunstausstellungen (2024) oder zur Vorbereitung des gemeinsamen Schwerpunktthemas (2025).

Podcast

Für eine Podcast-Reihe »Hier stehe ich ...« wurde das Logo entwickelt, Soft- und Hardware erprobt und zwei Interview-Folgen vertrieben. Hierauf kann jederzeit aufgebaut werden – 2024 kam die Weiterarbeit aber wegen anderer Prioritätensetzungen ins Stocken.



EKD-Kooperation

Das Kommunikationsreferat der VELKD unterstützt in der Stabsstelle Kommunikation der EKD insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit zum Thema sexualisierte Gewalt. Seit Frühjahr 2024 erscheint zweimonatlich der Newsletter »ForuM-Bulletin«, der über den aktuellen Stand der Aufarbeitung berichtet. Diese Arbeit schaffte die Grundlage für die VELKD-Veröffentlichung »Lutherische Theologie und die Abgründe sexualisierter Gewalt in der Kirche – Klarstellungen und Korrekturen« (siehe »Aktuelle Publikationen«).

Wirksam – verlässlich – lutherisch

Der Markenkern der VELKD

Auf einer Klausurtagung im Juni 2025 hat sich der Amtsbereich über die Arbeitsprozesse und Perspektiven der VELKD ausgetauscht. Dabei schälten sich drei Kennzeichen der VELKD-Arbeit heraus, die sinnvoller erscheinen als frühere Selbstbeschreibungen nach Arbeitsgebieten oder auf der Basis historischer Traditionslinien.

- **WIRKSAM:** Kleine Gremien garantieren fruchtbare Diskussionen und kurze Abstimmungsprozesse. Flache Hierarchien und enge referats- und fachübergreifende Teamarbeit im Amtsbereich führen zu durchdachten und schnellen Ergebnissen.
- **VERLÄSSLICH:** Den Risiken von Beliebigkeit und Unordnung im Zuge notwendiger Umstrukturierungen begegnen wir mit einer bewusst gesetzten »Ordnung des Außerordentlichen«. Einer ins Ungefähre abdriftenden Spiritualität begegnen wir mit der Kultivierung von bewährten Frömmigkeitsstilen.
- **LUTHERISCH:** Die Bekenntnisorientierung bleibt ein theologischer Schatz, der gerade auch im Zugehen auf das CA-Jubiläumsjahr 2030 zum Glänzen gebracht werden kann. Innerhalb der EKD stehen wir für mehr als »versöhnte Verschiedenheit«, nämlich für »produktive Vielfalt«; Konfessionell-theologische Prägungen reichern das Zusammenleben in der EKD an, weil die theologische Erschließungskraft durch sie erhöht wird.

Die Kirchenleitung hat dieses Arbeitsergebnis auf ihrer Sitzung am 4. Juli zustimmend zur Kenntnis genommen.



Werke der VELKD

Der Martin-Luther-Bund e. V. – Diasporawerk der VELKD

Verfasst als eigenständiger Verein mit Mitgliedsvereinen bei den lutherischen Kirchen in Deutschland und im Ausland ist der Martin-Luther-Bund (MLB) das Diasporawerk der VELKD. Mit vielfältigen Projekten und Programmen (Versand und Herausgabe von Publikationen, technische Hilfen, Bildungsmaßnahmen bis zu Baumaßnahmen, Tagungs- und Studienarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Stipendien) unterstützt der MLB lutherische Kirchen und Gemeinden in der Diaspora weltweit, vor allem in Mittel- und Osteuropa. Diese Arbeit wird institutionell (und auch projektbezogen) unterstützt von der VELKD (»Hilfsmaßnahmen für die Diasporakirchen in Mittel- und Osteuropa“) und vom DNK/LWB (»Reservefonds“) und auch über die von den Mitgliedsvereinen eingeworbenen Kollekten und Spenden. Die Zusammenarbeit mit der VELKD und dem DNK/LWB ist seit 2018 vertraglich geregelt.

Operative Absprachen erfolgen vor allem über das DNK/LWB, mit dem Schwesterwerk GAW (Gustav-Adolf-Werk), bilateral auf landeskirchlicher Ebene und auch über entsprechende Fachgremien bei der EKD. Zwei Beispiele aus der Arbeit des MLB seien hier vorgestellt.



Mit der Diasporagabe 2019 wurde eine Imkerei in Kirgisistan finanziert

Kirgisistan

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Kirgisistan (ELKK) betreibt eine aktive Kinder- und Jugendarbeit, aber auch zahlreiche andere diakonische Aktivitäten (zum Beispiel ein Altenheim, eine Förderklasse für behinderte Kinder).

Größte Herausforderung ist, mehr wirtschaftliche Selbstständigkeit für die Kirche und ihre Arbeit zu erreichen. Denn die Regierung in Kirgisistan betreibt eine strenge Religionspolitik, bei der die finanzielle Abhängigkeit einer Organisation vom Ausland kritisch gesehen wird.

Die Erweiterung der Imkerei, die 2019 vom Martin-Luther-Bund gefördert worden war, stellte hierfür einen kleinen Baustein dar. Aber die Bienen allein können die Kirche nicht ernähren. 2022 kam mit Mitteln aus den MLB-

Vereinen im Norden (und der VELKD) ein Second-Hand-Laden dazu, aber der Kirche fehlen Mittel (und Personal), um weitere Projekte selbst betreiben zu können. Bedarf besteht durchaus. Die Kirche nutzt die noch möglichen Freiräume in aller Stille, um das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden. So entstand die Idee, die soziale Gastgeberrolle der Kirche mit der Erzeugung eigener Einkünfte zu verbinden. Nun folgt der nächste Schritt: Mit der Diasporagabe 2025 unterstützt der Martin-Luther-Bund den Erwerb eines weiteren Gebäudes oder einer Wohnung, um weiter »Herberge« für gemeinnützige und soziale Projekte sein zu können. Gleichzeitig sollen die Mieteinnahmen der Kirche mehr Selbstständigkeit und wirtschaftliche Sicherheit für ihr Wirken geben.



Kaffeerunde im Seniorenheim der ELKK in Vinogradnoye

Republik Moldau

Klein, sehr klein ist die lutherische Kirche in Moldawien (Republik Moldau), dem ärmsten Land Europas, eingeklemmt zwischen Rumänien und der Ukraine. Drei Gemeinden mit ein paar hundert Mitglieder zählt die Kirche. Eine Handvoll Mitarbeitende und ein Pfarrer kümmern sich um Gottesdienst, Sonntagsschulen, Konfirmandenunterricht und die Kinder- und

Stadt des Landes Bălți (Belz) ein kleines Gemeindehaus erworben werden. Bisher angefallene Mietkosten sind entfallen und diese kleine Kirche kann ihre Arbeit weiterentwickeln.

Klein, sehr klein ist die lutherische Kirche in Moldawien, dem ärmsten Land Europas.

Jugendarbeit. Hinzu kommt die diakonische Arbeit, zuletzt Hilfe für die Aufnahme und Verteilung von Flüchtlingen, aber auch Hilfen für ärmere Senioren und Waisenkinder. Mit Hilfe einer Kollekte des Martin-Luther-Bundes in der Nordkirche konnte in der zweitgrößten



In Belz (Republik Moldau) verhalf der MLB der lutherischen Kirche zu einem Gemeindehaus

Lutherisches Einigungswerk

Das Lutherische Einigungswerk (LEW) ist ein Werk der VELKD (mit eigenständigem Haushalt). Es führt sich auf die Allgemeine Evangelisch-lutherische Konferenz 1868 zurück, die 1926 in Lutherisches Einigungswerk umbenannt wurde. 1949 wurde das LEW als Werk der frisch gegründeten VELKD anerkannt. Während der deutschen Trennung war das LEW ein zentrales Bindeglied zwischen lutherischen Gemeinden, Landeskirchen und Ausbildungsstätten. Seit der Wiedervereinigung liegt der Arbeitsschwerpunkt in den neuen Bundesländern, lutherische Studierenden- und Konventsarbeit wird jedoch bundesweit durchgeführt.

Das Lutherische Einigungswerk (LEW) lud am 30. Mai 2024 wieder zum Lutherischen Tag nach Leipzig ein. Eröffnet wurde der Tag mit einem Wortgottesdienst zu dem Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (SELK) predigte. Zum Titelthema »Lutherische Identität«, angelehnt an das Thema der Generalsynode der VELKD im November 2023, referierten Dr. Stephan Schaede, Leiter des Amtsbereiches der VELKD und Vizepräsident des Kirchenamtes der EKD, sowie Dr. Heiko Hermann, Pfarrer in Neustadt in Holstein.

Außerdem lud das LEW am 5. August 2024 zu einem Online-Forum unter dem Titel »Luthers Katechismen – Kirchengeschichtliche Perspektiven für die heutige Rezeption« ein. Als Referent war PD Dr. Matthias Deuschle (Tübingen) eingeladen.

Anlässlich des 1700-jährigen Jubiläums des Konzils von Nicäa lud das LEW einerseits am 25. Mai 2025 zu einem Wortgottesdienst in Zusammenarbeit mit der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland. Bischof Emmanuel Christoupolis besuchte die St. Niklas-kirche in Ehrenfriedersdorf mit der pilgernden Konzils-Ikone. Andererseits lud das LEW am 19. Juni 2025 wieder zum Luth-

erischen Tag ein. Es referierte Jonathan Schneeweiß, Promovend der Patristik, über den Kirchenvater Athanasius unter dem Titel »Kampf für das Nizänum damals und heute«.

Die Veröffentlichung eines neuen Heftes der Schriftenreihe »Lutherisch Glauben« mit den Referaten der vergangenen Veranstaltungen steht an.

Auf der Mitgliederkonferenz am 30. Mai 2024 wurde eine Satzungsänderung verabschiedet, die ermöglicht, dass auch durch Zuschaltung per Telefon oder Video Mitglieder als anwesend stimmberechtigt gelten. Die Kirchenleitung der VELKD stimmte der Satzungsänderung zu. Das LEW ist sehr dankbar für die hilfreiche Begleitung durch die Leiter des Amtsbereichs Dr. Horst Gorski und Dr. Stephan Schaede sowie OKR Dr. Andreas Ohlemacher. Das LEW konnte somit wieder geschäftsfähig werden. Im Zuge dessen konnten einerseits Mitgliedschaften satzungskonform bestätigt sowie einige neue Mitglieder aufgenommen werden. Erfreulicherweise konnten so auch junge Mitglieder gewonnen werden.

Initiative ergreifend stellte das LEW im Oktober 2024 einen ausführlich ausgearbeiteten Antrag auf Fördermittel des Digitalinnovationsfonds

der EKD, um im Blick auf das Jubiläum von Luthers Katechismen im Jahr 2029 dieselben digital zu erschließen, für ein breites Publikum zugänglich zu machen und weitläufig im digitalen Raum zu verbreiten. Dazu lag ein detaillierter und konkreter Durchführungsplan mit einer professionellen Agentur vor, die dies mittels KI-Modellen bewerkstelligen könnte. Auch die Einbeziehung und Förderung junger theologischer Talente in der Gestaltung und Umsetzung des Projekts hatte der Antrag im Blick. Eine Verbindung mit der Katechismusarbeit der VELKD war angedacht. Dabei sei insbesondere OKR Dr. Georg Raatz für seine Unterstützung des Projekts gedankt. Leider wurde der Antrag vom zuständigen Ausschuss mit der Begründung abgelehnt, »dass kein hohes kirchliches Interesse festgestellt werden konnte.«

Intensive Kontakte des LEW bestehen zu Arbeitsgemeinschaften und kirchlichen Initiativen in Sachsen wie zum Beispiel dem Theokreis Leipzig (eine studentische Initiative zur geistlichen Begleitung von Theologiestudenten), der Sächsischen Bekenntnis-Initiative und darüber hinaus zur Gesellschaft für Innere und Äußere Mission, der Lutherische Konvent im Rheinland, die Kirchliche Sammlung um Bibel und Bekenntnis in Bayern, Westfalen und der Nordkirche sowie die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche und zur Internationalen Konferenz Bekenntnender Gemeinschaften.

*Den Lutherischen
Tag 2024 gestalten
Falk Klemm,
Stephan Schaede
und SELK-Bischof
Hans-Jörg Voigt*



Listen, Zahlen, Daten

Nachfolgend sind Organe, Gremien, Werke und Einrichtungen der VELKD sowie deren personelle Besetzung und Arbeitsergebnisse aufgelistet.

In der Regel sind die Personen in alphabetischer Reihenfolge des Nachnamens aufgeführt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde auf Funktions- und Berufsbezeichnungen verzichtet. Die Namenszusätze beschränken sich auf kirchliche und akademische Titel. Hier wird als Herkunftsangabe in der Regel die Heimatkirche bzw. die Hochschule und deren Ort genannt.

1. Organe und Gremien

1.1. Generalsynode

Die Generalsynode ist das gesetzgebende Organ der VELKD. Aufgaben und Zusammensetzung ergeben sich aus den Artikeln 15 bis 17 der Verfassung der VELKD.

Die Amtsperiode der 13. Generalsynode begann am 6. Mai 2021 mit der digitalen konstituierenden Tagung und endet gemäß Artikel 15 der Verfassung der VELKD mit dem Zusammentritt der 14. Generalsynode zu ihrer konstituierenden Tagung 2027.

Die Generalsynode wird alle sechs Jahre neu gebildet. Sie besteht aus 50 Mitgliedern. Diese sind zugleich Mitglieder der Synode der EKD. 42 Mitglieder werden von den Landes-

synoden der Gliedkirchen der VELKD gewählt. Acht werden vom Leitenden Bischof bzw. der Leitenden Bischöfin berufen (gem. Art. 16 Abs. 2 und Abs. 4).

Sie tagt in der Regel einmal pro Jahr in Verbindung mit der Tagung der Synode der EKD und der Vollkonferenz der UEK bzw. der Versammlung der Mitglieder der Synode der EKD und der Gliedkirchen der UEK.

Präsidium der 13. Generalsynode der VELKD

Präsident

Dr. Matthias Kannengießer (Hannover)

1. Vizepräsidentin

Pröpstin Martina Helmer-Pham Xuan (Braunschweig)

2. Vizepräsident

Pfarrer Dr. Norbert Roth (Bayern)

Beisitzerinnen

Theresa Lange (Sachsen)

Pia Loch (Bayern) ab Nov. 2023

Lena Lothring (Mitteldeutschland) bis Nov. 2023

Synodenreferent

Oberkirchenrat Dr. Georg Raatz (Amtsbereich der VELKD)
bis 28.02.2025

Kirchenrätin Jonah Evin Klee (Amtsbereich der VELKD)
ab 01.09.2025

Geschäftsstelle

Sebastian Stein (Amtsbereich der VELKD)

Dörte Rautmann (Amtsbereich der VELKD)

Mitglieder der 13. Generalsynode (ohne Stellvertreter und Stellvertreterinnen)

Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Gianna von Crailsheim

Stefanie Finzel

Iris Göhr

Anna-Nicole Heinrich

Dr. Gabriele Hoerschelmann

Pia Loch

Oberkirchenrat Stefan Reimers

Vizepräsident Pfarrer Dr. Norbert Roth

Walter Schnell

Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig

Vizepräsidentin Pröpstin Martina Helmer-Pham Xuan

Ingrid Quatz

Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers

Marie-Luise Brümmer

Pastorin Marianne Gorka

Oberkirchenrätin Annekatrin Herzog

Präsident Dr. Matthias Kannengießer

Regionalbischof Dr. Detlef Klahr

Superintendent Dr. Martin Krarup

Antonia Potempa

Pastorin Cordula Schmid-Waßmuth

Diakon i. R. Henning Schulze-Drude

Marten Siegmund

Martin Sundermann

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

Regionalbischöfin Dr. Friederike Spengler

Cedric Triebe

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Juliane Groß

Ulrike Hillmann

Pastor Frank Howaldt

Elke König

Pastor Friedemann Magaard

Pastorin Linda Pinnecke

Julia Rau

Hans-Peter Strenge

Hans-Jürgen Wulf

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Pfarrer Falk Klemm

Theresa Lange

Superintendent Dr. Olaf Richter

Till Vosberg

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe

Pastor Ulrich Hinz

Daniela Röhler

Berufene Mitglieder der 13. Generalsynode (ohne Stellvertreter und Stellvertreterinnen)

Prof. Dr. Dr. h. c. Christine Axt-Piscalar (Hannover)

Prof. Dr. Michael Domsgen (Mitteldeutschland)

Prof. Dr. Michael Germann (Mitteldeutschland)

Henriette Greulich (Sachsen)

PD Dr. Nicole Grochowina (Bayern)

Tabea Hildner (Bayern)

Dekanatskantorin/Kirchenmusikdirektorin Ingrid Kasper (Bayern)

Prof. Dr. Kristin Merle (Nordkirche)

Kevin Sachse (Bayern)

Maik-Andres Schwarz (Württemberg)

Pastor Dr. Christian Wollmann (Nordkirche)

Ständige Gäste der 13. Generalsynode (ohne Stellvertreter und Stellvertreterinnen)**Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg**

Pfarrerinnen Sonja Brockmann

Evangelische Landeskirche in Württemberg

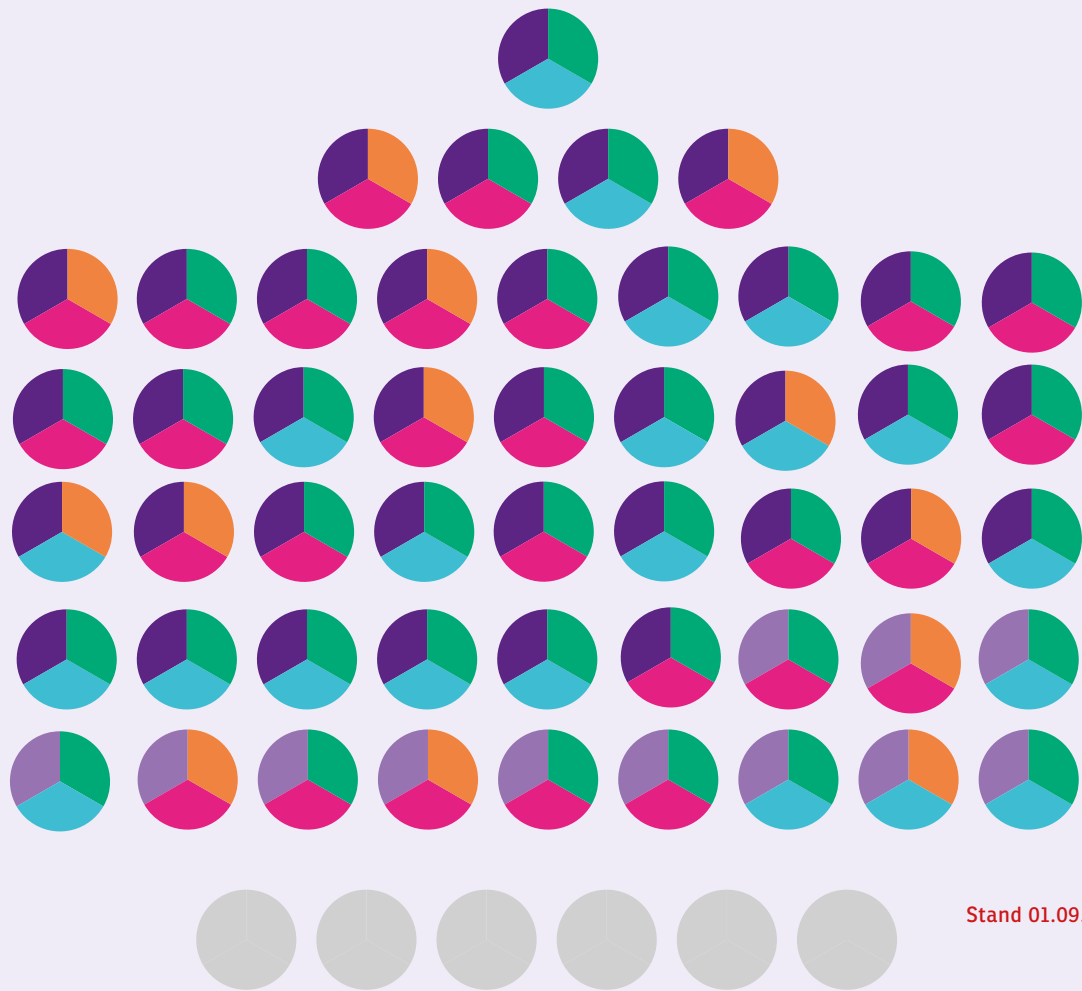
Andrea Bleher

Pfarrerinnen Yasna Crüsemann

Pfarrer Dr. Friedemann Kuttler

David Lehmann

Peter Reif



50 Mitglieder, davon

38 von den Landessynoden der Gliedkirchen gewählt

12 berufen durch die Leitende Bischöfin oder den Leitenden Bischof, auf Vorschlag der Kirchenleitung

28 Frauen

22 Männer

13 jünger als 27 Jahre

37 älter als 27 Jahre

6 Ständige Gäste

Ausschüsse der 13. Generalsynode**Bischofswahlausschuss****Vorsitz**

Hans-Peter Strenge (Nordkirche)

Weitere Mitglieder

Landesbischof Tobias Bilz (Sachsen) ab 14.11.2023

Regionalbischof Dr. Detlef Klahr (Hannover) bis 13.11.2023

Theresa Lange (Sachsen)

Daniela Röhler (Schaumburg-Lippe)

Walter Schnell (Bayern)

Henning Schulze-Drude (Hannover) ab 14.11.2023

Von der Bischofskonferenz

Landesbischof Friedrich Kramer (Mitteldeutschland)

Landesbischof Dr. Christoph Meyns (Braunschweig)
bis 13.11.2023

Geschäftsführung

Vizepräsident Dr. Stephan Schaeде (Amtsbereich
der VELKD) ab 01.08.2023

Nominierungsausschuss**Vorsitz**

Henning Schulze-Drude (Hannover)

Stellv. Vorsitz

Regionalbischöfin Dr. Friederike Spengler
(Mitteldeutschland)

Weitere Mitglieder

Pröpstin Martina Helmer-Pham Xuan (Braunschweig)

Pastor Ulrich Hinz (Schaumburg-Lippe)

Elke König (Nordkirche)

Oberkirchenrat Stephan Reimers (Bayern)

Superintendent Dr. Olaf Richter (Sachsen)

Geschäftsführung

Vizepräsident Dr. Stephan Schaeде (Amtsbereich
der VELKD) ab 01.09.2023

Ökumene- und Catholicaausschuss**Vorsitz**

PD Dr. Nicole Grochowina (berufenes Mitglied)

Stellv. Vorsitz

Pastor Friedemann Magaard (Nordkirche)

Weitere Mitglieder

Prof. Dr. Dr. h.c. Christine Axt-Piscalar (berufenes Mitglied)

Gianna von Crailsheim (Bayern)

Dr. Gabriele Hoerschelmann (Bayern)

Pfarrer Falk Klemm (Sachsen)

Superintendent Dr. Martin Krarup (Hannover)

Maik-Andres Schwarz (berufenes Mitglied)

Pastor Dr. Christian Wollmann (berufenes Mitglied)

Geschäftsführung

Oberkirchenrat Johannes Dieckow (Amtsbereich der VELKD)
bis 30.11.2024

Oberkirchenrätin Dr. Maria Stettner (Amtsbereich der
VELKD) ab 01.07.2025

Finanzausschuss**Vorsitz**

Marie-Luise Brümmer (Hannover)

Stellv. Vorsitz

Walter Schnell (Bayern)

Weitere Mitglieder

Jan Götz (Bayern) bis Juni 2024

Pastor Frank Howaldt (Nordkirche)

Lena Lothring (Mitteldeutschland) bis November 2023

Daniela Röhler (Schaumburg-Lippe) ab November 2023

Kevin Sachse (Bayern)

Martin Sundermann (Hannover) ab November 2024

Geschäftsführung

Oberkirchenrätin Elke Sievers (Amtsbereich der VELKD)

Kirchenamtsrat Hilko Barkhoff (Amtsbereich der VELKD,
Protokollführung)

Gottesdienstausschuss

Vorsitz

Dekanatskantorin/Landeskirchenmusikdirektorin
Ingrid Kasper (Mitteldeutschland)

Stellv. Vorsitz

Tabea Hildner (Bayern)

Weitere Mitglieder

Stefanie Finzel (Bayern)
Regionalbischöfin Marianne Gorka (Hannover)
Oberkirchenrätin Annekatrin Herzog (Hannover)
Regionalbischof Detlef Klahr (Hannover) bis Dez. 2023
Superintendent Dr. Olaf Richter (Sachsen)

Geschäftsführung

Oberkirchenrat Dr. Johannes Goldenstein
(Amtsbereich der VELKD)

Rechtsausschuss

Vorsitz

Prof. Dr. Michael Germann (Mitteldeutschland)

Stellv. Vorsitz

Iris Göhr (Bayern)

Weitere Mitglieder

Henriette Greulich (Sachsen)
Dr. Kai Greve (Nordkirche) bis Sep. 2024
Antonia Potempa (Hannover)
Ingrid Quatz (Braunschweig)
Oberkirchenrat Stefan Reimers (Bayern)
Till Vosberg (Sachsen)

Geschäftsführung

Oberkirchenrätin Elke Sievers (Amtsbereich der VELKD)

Öffentlichkeitsausschuss

Vorsitz

Julia Rau (Nordkirche)

stellv. Vorsitz

Vizepräsident Dr. Norbert Roth (Bayern)

Weitere Mitglieder

Leonie Baisch (Württemberg), ab November 2024
Prof. Dr. Kristin Merle (Nordkirche)
Cordula Schmidt-Wasmuth (Hannover)
Regionalbischöfin Dr. Friederike Spengler (Mitteldeutschland)

Geschäftsführung

Oberkirchenrat Dr. Dr. Frank Hofmann
(Amtsbereich der VELKD)

1.2. Kirchenleitung

Die Zusammensetzung der Kirchenleitung der VELKD ergibt sich aus Artikel 19 der Verfassung. Die jetzige Kirchenleitung wurde während der 2. Tagung der 13. Generalsynode vom 05./06.11. und 08.11.2021 in Bremen gebildet.



13 Mitglieder, davon

- 4** Mitglieder qua Amt (Leitender Bischof bzw. Leitende Bischöfin und dessen Stellvertretung, Präsident, Vertretung Bischofskonferenz)
- 9** werden aus der Synode (Mitglieder oder stellvertr. Mitglieder) gewählt
- 6** Frauen
- 7** Männer
- 2** Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
- 1** Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Braunschweig
- 3** Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers
- 1** Evangelische Kirche in Mitteldeutschland
- 3** Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
- 2** Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens
- 1** Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe

Mitglieder

Vorsitz

Leitender Bischof Landesbischof Ralf Meister (Hannover)

Stellv. Vorsitz

Stellv. Leitende Bischöfin, Bischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt (Nordkirche)

Mitglied für die Bischofskonferenz

Oberlandeskirchenrat Dr. Thilo Daniel (Sachsen)

Präsident der Generalsynode

Dr. Matthias Kannengießer (Hannover)

Weitere Mitglieder

Konrad Baumann (Braunschweig)
 Oberlandeskirchenrätin Dr. Jödis Bürger (Sachsen)
 Gianna von Crailsheim (Bayern)
 Pastor Frank Howaldt (Nordkirche)
 Daniela Röhlér (Schaumburg-Lippe)
 Henning Schulze-Drude (Hannover)
 Regionalbischöfin Dr. Friederike Spengler (Mitteldeutschland)
 Regionalbischof Klaus Stiegler (Bayern)
 Bettina von Wahl (Nordkirche)

Stellvertretende Mitglieder

(für die Bischofskonferenz)

- Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner (Bayern) bis 31.10.2024
- Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern (Bayern)
ab 08.11.2024
- Bischof Tilman Jeremias (Nordkirche)

(für das Präsidium der Generalsynode)

- Pröpstin Martina Helmer-Pham Xuan (Braunschweig)
- Pastor Dr. Norbert Roth (Bayern)

(Mitglieder)

- Wencke Breyer (Hannover)
- PD Dr. Nicole Grochowina (Bayern)
- Regionalbischof Dr. Detlef Klahr (Hannover) bis 13.11.2023
- Pastor Ulrich Hinz (Schaumburg-Lippe)(ab 13.11.2023
- Pfarrer Falk Klemm (Sachsen)
- Julia Rau (Nordkirche)
- Kevin Sachse (Bayern)

Geschäftsführender Ausschuss

Der gemäß § 3 Absatz 2 der Geschäftsordnung der Kirchenleitung vom 15.11.1979 zu bildende Geschäftsführende Ausschuss besteht gegenwärtig aus dem Leitenden Bischof Landesbischof Ralf Meister, dem Präsidenten der Generalsynode Dr. Matthias Kannengießer und Oberlandeskirchenrätin Dr. Jördis Bürger.

Die Kirchenleitung trat im Berichtszeitraum zu folgenden Sitzungen zusammen:

06./07.07.2023	in Hannover
21./22.09.2023	in Hildesheim
01.12.2023	digital
18./19.01.2024	in Hannover
29.02./01.03.2024	in Pullach
30.04.2024	digital
04.07.2024	digital
26./27.09.2024	in Hildesheim
04.11.2024	in Magdeburg
13.12 2024	digital
30./31.01.2025	in Hannover
13.03.2025	in Hannover
08.05.2025	in Hannover

1.3. Bischofskonferenz

Die Zusammensetzung ergibt sich aus Artikel 10 der Verfassung der VELKD.

Der Bischofskonferenz gehören die Bischöfe bzw. Bischöfinnen der sieben Gliedkirchen sowie sechs weitere ordinierte Inhaber eines kirchenleitenden Amtes – zwei aus Bayern,

zwei aus Hannover und je einer aus Sachsen und Mitteldeutschland – an. Damit hat die Bischofskonferenz insgesamt 16 Mitglieder.

Vorsitzender der Bischofskonferenz ist der Leitende Bischof der VELKD.

**16 Mitglieder, davon**

14 Bischöfe/Bischöfinnen der Gliedkirchen

2 Ordinierte Leitungspersonen

4 Frauen

11 Männer

1 N. N.

3 Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

1 Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig

3 Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers

2 Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

4 Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

2 Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

1 Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe

7 Ständige Gäste**Mitglieder****Vorsitz**

Leitender Bischof Landesbischof Ralf Meister (Hannover)

Stellv. Vorsitz

Stellv. Leitende Bischöfin Landesbischofin Kristina Kühnbaum-Schmidt (Nordkirche)

Weitere Mitglieder

Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm (Bayern) bis 30.10.2023

Landesbischof Tobias Bilz (Sachsen)

Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Hannover)

Vizepräsident Dr. Ralph Charbonnier (Hannover)

Oberlandeskirchenrat Dr. Thilo Daniel (Sachsen)

Bischöfin Kirsten Fehrs (Nordkirche)

Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner (Bayern) bis 31.10.2024

Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern (Bayern)

Bischof Tilman Jeremias (Nordkirche)

Landesbischof Christian Kopp (Bayern) ab 01.11.2023

Landesbischof Friedrich Kramer (Mitteldeutschland)

Bischof Gothart Magaard (Nordkirche) bis 31.10.2023

Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke (Schaumburg-Lippe)
bis 29.02.2024

Landesbischof Dr. Christoph Meyns (Braunschweig)

Regionalbischof Dr. Johann Schneider (Mitteldeutschland)

Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf (Schaumburg-Lippe)
ab 01.05.2024

Bischöfin Nora Steen (Nordkirche) ab 01.11.2023

Stellvertretende Mitglieder

Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr (Hannover) ab 30.05.2025

Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer (Braunschweig)

Regionalbischof Christian Kopp (Bayern) bis 31.10.2023

Propst i.R. Dr. Karl-Heinrich Melzer (Nordkirche) bis
25.02.2024

Superintendent Dr. Burkhard Peter (Schaumburg-Lippe) bis
30.06.2024

Oberkirchenrat Stefan Reimers (Bayern)

Superintendent Martin Runnebaum (Schaumburg-Lippe)
ab 01.07.2024

Regionalbischof Tobias Schüfer (Mitteldeutschland)

Regionalbischof Klaus Stiegler (Bayern)

Oberlandeskirchenrätin Dr. Nicola Wendebourg (Hannover)

Ständige Gäste

Bischof Thomas Adomeit (Oldenburg)

Superintendent Christian Bereuther (Baden) bis 15.11.2023

Bischof Mag. Michael Chalupka (A. B. Österreich)

Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl (Württemberg)

Superintendent Dr. Andreas Lange (Lippe)

Superintendent Dr. João Schmidt (Baden) ab 18.11.2023

Senior Holger Westphal (Bremen)

Sitzungen

09./10.11.2023 in Ulm

18.03.2024 in Dresden

07./08.11.20224 in Würzburg

03.03.2025 in Wien

1.4. Weitere Gremien der VELKD

Verfassungs- und Verwaltungsgericht (2023-2028)

Präsident

Präsident des Verwaltungsgerichts Dr. Bert Schaffarzik

Vizepräsident

Professor Dr. Claus Dieter Classen

Geistliches Präsidiumsmitglied

Pastor i. R. Dr. Ulrich Müller

Vorsitzender I. Senat

Präsident des Verwaltungsgerichts Dr. Bert Schaffarzik

Vorsitzender II. Senat

Professor Dr. Claus Dieter Classen

Vorsitzender III. Senat

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht
Dr. Christoph Heydemann

Geschäftsstelle

Kirchenamtsrat Matthias Berg (Amtsbereich der VELKD)

Pfarrergesamtvertretung

Vorsitz

Pfarrer Daniel Tenberg (Bayern)

Stellv. Vorsitz

Pastor Andreas Dreyer (Hannover)

Weitere Mitglieder

Pfarrerinnen Maria Bartels (Sachsen)

Pfarrer Matthias Bischoff (Braunschweig)

Pfarrer Tillmann Boelter (Mitteldeutschland)

Pastor Bernd Böttger (Nordkirche)

Pastor Jörg Böversen (Schaumburg-Lippe)

Pfarrerinnen Claudia Huber (Bayern)

Pastorin Corinna Peters-Leimbach (Nordkirche)
ab Dezember 2023

Pfarrer Michael Ramsch (Sachsen)

Pastor Carsten Schleisiek (Schaumburg-Lippe) ab Mai 2024

Pfarrer Markus Tschirschnitz (Mitteldeutschland)
ab August 2023

Pastor Gerhard Weber (Hannover)

Geschäftsführung

Oberkirchenrätin Elke Sievers (Amtsbereich der VELKD)

Spruchkollegium (nach dem Lehrbeanstandungsgesetz) (2022 - 2027)

Vorsitz

Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke (Schaumburg-Lippe)
(bis Februar 2024)

Landesbischof Dr. Christoph Meyns (Braunschweig)
(ab April 2024)

Stellv. Vorsitz

Landessuperintendent Dr. Hans Christian Brandy (Hannover)
(bis 3/2024)

Vizepräsident Dr. Ralph Charbonnier (Hannover) (ab 4/2024)

Weitere Mitglieder

Prof. Dr. Dr. h. c. Christine Axt-Piscalar (Universität
Göttingen)

Pastor Dr. Claas Cordemann (Hannover)

Prof. Dr. Michael Germann (Mitteldeutschland)

Superintendent Dr. Martin Krarup (Hannover)

Christine Unruh-Lungfiel (Württemberg, vorher Sachsen)

Kirchenkreiskantor Christof Pannes (Hannover)

Geschäftsstelle

Kirchenamtsrat Matthias Berg (Amtsbereich der VELKD)

Kirchenbeamtengesamtvertretung (2023 - 2028)

Vorsitz

Kirchenoberverwaltungsrat Dr. Dieter Karkowski (Bayern)

Stellv. Vorsitz

Oberkirchenrätin Antonia Ellke (Sachsen)

Schriftführer

Kirchenoberamtsrat Christfried Pfennigsdorf (Mittel-
deutschland)

Stellv. Schriftführer

Kirchenamtsrat Rüdiger Nijenhof (Hannover)

Weitere Mitglieder

Kirchenamtsrat Matthias Berg (Amtsbereich der VELKD)

Kirchenamtsrat Jan Collmann (Nordkirche)

Kirchenoberinspektorin Gabriele Ebert (Sachsen)

Kirchenverwaltungsrat Frank Jaksties (Schaumburg-Lippe)

Landeskirchenamtmannt Henning Plumeyer (Braunschweig)

Kirchenverwaltungsrätin Elke Potrz (Bayern)

Oberkirchenrat Dr. Matthias Triebel (Nordkirche)

Geschäftsführung

Oberkirchenrätin Elke Sievers (Amtsbereich der VELKD)

VELKD-Stiftung (Vorstand)

Vorsitz

Regionalbischof Klaus Stiegler (Regensburg)

Stellv. Vorsitz

Landesbischof Tobis Bilz (Sachsen)

Weitere Mitglieder

Marie-Luise Brümmer (Hannover)

Geschäftsführung

Oberkirchenrätin Elke Sievers (Amtsbereich der VELKD)

2. Ausschüsse und Arbeitskreise der VELKD

die mit (*) gekennzeichneten Gremien arbeiten auch für das DNK/LWB

2.1. Fachausschüsse und Arbeitskreise der Kirchenleitung

Arbeitskreis der Catholica-Beauftragten (*)

Vorsitz

Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Mancke
(Schaumburg-Lippe) bis 24.02.2024

Landesbischof Christian Kopp (Bayern) ab 30.09.2024

Weitere Mitglieder

OKR Dr. Hauke Christiansen (Nordkirche)

Pastor coll. Matthias Feil (Schaumburg-Lippe) bis 31.08.2023

Pastor Woldemar Flake (Hannover)

Pfarrer Dr. Heiko Jadatz (Sachsen) bis 31.03.2024; N.N.

Pfarrer Dr. Christopher Kumitz-Brennecke (Braunschweig)

Kirchenrätin Dr. Susanne Schenk (Württemberg)

Kirchenrätin Dr. Maria Stettner (Bayern)

Pastor Manuel Stübecke (Schaumburg-Lippe) ab 15.01.2024

Kirchenrätin Charlotte Weber (Mitteldeutschland)

Ständige Gäste

Pfarrer D.D. Martin Bräuer (Konfessionskundliches Institut,
Bensheim)

Sr. PD Dr. Nicole Grochowina (berufenes Mitglied)

Hauptpastor Dr. Jens-Martin Kruse (Nordkirche) bis 06.02.2024;
N.N.

Pastor Friedemann Magaard (Nordkirche)

Prof. Dr. theol. Christian Neddens (SELK)

Oberkirchenrat Dr. Andreas Ohlemacher (DNK/LWB)
ab 01.08.2024

Oberkirchenrat Dr. Oliver Schuegraf (DNK/LWB) bis 25.05.2024

Pfarrer Dr. Frank Zeeb (Institut f. Ökumen. Forschung,
Straßburg)

Geschäftsführung

Oberkirchenrat Johannes Dieckow (Amtsbereich der VELKD)
bis 30.11.2024

Oberkirchenrätin Maria Stettner (Amtsbereich der VELKD)
ab 01.07.2025

Ausschuss für Kirchliche Zusammenarbeit in Mission und Dienst (*)

Vorsitz

Direktor Dr. Christian Wollmann (Zentrum für Mission und
Ökumene – Nordkirche weltweit)

Stellv. Vorsitz

Kirchenrätin Charlotte Weber (Mitteldeutschland)

Mitglieder – durch die VELKD berufen

Oberkirchenrätin Dr. Uta Andréa (Nordkirche)

Oberlandeskirchenrat Dr. Thilo Daniel (Sachsen)

Gianna von Crailsheim (Generalsynode der VELKD)

Pastor Karsten Dorow (Schaumburg-Lippe) ab 26.09.2024

Kirchenrat Hans-Martin Gloël (Bayern)

Direktorin Dr. Gabriele Hoerschelmann (Mission EineWelt,
Neuendettelsau)

Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer (Braunschweig)

Direktor Dr. Emmanuel Kileo (Ev.-luth. Missionswerk in
Niedersachsen, Hermannsburg) vom 18.01.2024 bis 01.04.2025;
N.N.

Superintendent Dr. Burkhard Peter (Schaumburg-Lippe) bis
30.06.2024

Oberkirchenrat Dirk Stelter (Hannover)

Direktor Michael Thiel (Ev.-luth. Missionswerk in
Niedersachsen, Hermannsburg) bis 30.09.2023

Direktorin Pfarrerin Annette von Oltersdorff-Kaletka (Ev.-Luth.
Missionswerk Leipzig) ab 18.01.2024

Mitglieder – durch das DNK/LWB berufen

Julia Braband (Mitglied des Rates des LWB)

KRin Dr. Christine Keim (Ev. Landeskirche in Württemberg)

Gäste – durch die VELKD berufen

Pfarrer Dr. Owe Boersma (Ev. Werk für Diakonie und
Entwicklung – Brot für die Welt, Berlin) bis 30.09.2023

Pfarrerin Lydia Funck (Brot für die Welt – Ev. Werk für Diakonie
und Entwicklung e.V.) ab 01.03.2024

Generalsekretär Michael Hübner (MLB, Erlangen)

Direktor Rainer Kiefer (Evangelische Mission Weltweit,
Hamburg)

Pastor Dr. Sivin Kit (Direktor der Abteilung für Theologie, Mission und Gerechtigkeit des LWB, Genf) ab 18.01.2024

Direktor Dr. Christof Theilemann (Berliner Missionswerk, UEK)

Ausschuss »Religiöse Gemeinschaften« (*)

Vorsitz

Kirchenrat Dr. Matthias Pöhlmann (Bayern)

Stellv. Vorsitz

Dr. Harald Lamprecht (Sachsen)

Weitere Mitglieder

Pfarrer Sören Brenner (Mitteldeutschland)

Pfarrer i. R. Robert Ulrich Giesecke (Braunschweig)

Pastor Olaf Grobleben (Oldenburg) bis April 2024

Pfarrer Andreas Oelze (Württemberg)

Pastor Jörg Pegelow (Nordkirche)

Julia Rau (als stellv. Mitglied der Kirchenleitung)

Pastor Dr. Daniel Rudolphi (Hannover)

Prof. Dr. Michael Utsch (Ev. Zentralstelle für Weltanschauungsfragen, Berlin)

Geschäftsführung

Oberkirchenrat Dr. Detlef Görrig (DNK/LWB)

Fachberater

Prof. Dr. Tom Kleffmann (Institut für Ev. Theologie, Systematische Theologie an der Universität Kassel)

Ständige Gäste

Bernd Dürholt (München) bis Dez. 2024

Pfarrer Andreas Hahn (Westfalen) bis Febr. 2025

Pfarrer i. R. Dr. Reinhard Hempelmann (Berlin)

Diakon Sandra Kemp (Baden) ab März 2025

Pfarrer Oliver Koch (Hessen u. Nassau/Kurhessen-Waldeck)

Pfarrer Andrew Schäfer (Rheinland)

Geschäftsführung

Oberkirchenrat Dr. Johannes Goldenstein
(Amtsbereich der VELKD)

Katechismusausschuss (*)

Vorsitz

PD Dr. Johannes Greifenstein (LMU München) bis 13.12.2024

Pfarrer Dr. Angela Kunze-Beiküfner (Mitteldeutschland)
ab 13.12.2024 (vorher stellv. Vorsitz)

Stellv. Vorsitz

Pfarrer Dr. Angela Kunze-Beiküfner (Mitteldeutschland)
bis 13.12.2024

Pastor Martin Zerrath (Nordkirche) ab 27.01.2025
(vorher Mitglied)

Weitere Mitglieder

Pastor Andreas Behr (Hannover)

Pfarrer Dr. Dorit Christ (Braunschweig)

Pastorin Alexandra Eimterbäumer (Schaumburg-Lippe)

Pfarrer Dr. Angela Hager (Bayern)

Pfarrer Dr. Kathrin Mette (Sachsen)

Prof. Dr. Christopher Zarnow (Ev. Hochschule Berlin)
ab 13.12.2024

Pastor Dr. Martin Zerrath (Nordkirche)

Ständiger Gast

Dietrich Steen (Gütersloher Verlagshaus)

Geschäftsführung

Oberkirchenrat Dr. Georg Raatz (Amtsbereich der VELKD)
bis 28.02.2025

Kirchenrätin Jonah Evin Klee (Amtsbereich der VELKD)
ab 01.09.2025

Liturgischer Ausschuss

Vorsitz

Prof. Dr. Alexander Deeg (Liturgiewissenschaftliches Institut, Leipzig)

Stellv. Vorsitz

Oberkirchenrat Dr. Martin Teubner (Sachsen)

Weitere Mitglieder

Kirchenrat Wolfgang Böhm (Bayern)

Pastor Dietmar Dohrmann (DNK/LWB)

Pastorin Dr. Alexandra Eimterbäumer (Schaumburg-Lippe)

Kantor Dr. Stephan A. Reinke (Norddeutschland)

Superintendentin Kerstin Tiemann (Hannover)

Pfarrer Jakob Timmermann (Braunschweig)

Pfarrer Dr. Esther-Maria Wedler (Mitteldeutschland)

Fachberater

Pfarrer Dr. theol. h. c. Christian Lehnert (Liturgiewissenschaftliches Institut, Leipzig) bis Sept. 2024

Pfarrer Dr. Thomas Melzl (Gottesdienst-Institut Nürnberg)

Pfarrer PD Dr. Simone Ziermann (Liturgiewissenschaftliches Institut, Leipzig) ab Okt. 2024

Ökumenischer Studienausschuss (*)

Vorsitz

Prof. Dr. Bernd Oberdorfer (Universität Augsburg)

Stellv. Vorsitz

Prof. Dr. Heinrich Holze (Universität Rostock) bis 31.12.2023

Prof. Dr. Jennifer Wasmuth (Georg-August-Universität Göttingen)

Weitere Mitglieder

Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy (Hannover) bis 31.12.2023

Oberkirchenrätin Dr. Uta Andrée (Nordkirche) ab 01.01.2024

Oberlandeskirchenrat Dr. Thilo Daniel (Sachsen)

Pfarrer Antje Hanselmann (Nordkirche) bis 31.01.2023

Prof. Dr. Stefan Dienstbeck (Universität Rostock) ab 01.01.2024

Prof. Dr. Klaus Fitschen (Universität Leipzig) ab 01.01.2024

Sr. PD Dr. Nicole Grochowina (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen/Nürnberg) ab 01.01.2024

Prof. Dr. Jens Herzer (Universität Leipzig)

Oberkirchenrat Michael Martin (Bayern)

Prof. Dr. Friederike Nüssel (Universität Heidelberg)
Dr. Viola Schrenk (Ev. Stift Tübingen)

Rechts- und Verfassungsausschuss der Kirchenleitung der VELKD

Vorsitz

Oberlandeskirchenrat i.R. Klaus Schurig (Sachsen)

Stellv. Vorsitz

Präsident Christian Frehrking (Schaumburg-Lippe)

Weitere Mitglieder

Dekan Dr. Markus Ambrosy (Bayern)

Oberkirchenrat Florian Baier (Bayern) seit Juli 2024

Gäste

Pfarrer Mag. Marianne Fliegenschnee (Ev. Kirche A. B. in Österreich)

Pfarrer Susanne Freytag (Protestantische Kirche in den Niederlanden)

Geschäftsführung

Oberkirchenrat Dr. Johannes Goldenstein (Amtsbereich der VELKD)

Dr. Lisanne Teuchert (Ruhr-Universität Bochum)

Regionalbischof i. R. Prof. Dr. Stefan Ark Nitsche (Nürnberg) ab 22.09.2022

Oberkirchenrat Dirk Stelter (Hannover) ab 01.01.2024

Ständige Gäste

Pfarrer Martin Bräuer D. D. (Konfessionskundliches Institut, Bensheim)

Prof. Dr. Gilberto da Silva (Luth. Theolog. Hochschule, Oberursel, SELK)

Oberkirchenrat Johannes Dieckow (Amtsbereich der VELKD) bis 30.11.2024

Dr. Verena Hammes (ACK, Frankfurt a. Main)

Prof. Dr. Dirk G. Lange (LWB, Genf)

Oberkirchenrat Dr. Wolfram Langpape (EKD)

Prof. Dr. Jennifer Wasmuth (Georg-August-Universität Göttingen)

Geschäftsführung

Oberkirchenrat Dr. Oliver Schuegraf bis 30.04.2024

Oberkirchenrat Dr. Andreas Ohlemacher (DNK/LWB) ab 01.08.2024

Kirchenrechtsrat Thomas Brucksch (Mitteldeutschland)

Oberkirchenrat Dr. Winfried Eberstein (Nordkirche)

Oberlandeskirchenrat Vizepräsident Dr. Christoph Goos (Braunschweig/Hannover) ab März 2022

Oberkirchenrat Dr. Hans-Peter Hübner (Bayern) bis September 2023

Superintendentin Stephanie von Lingen (Hannover)

Henning Schulze-Drude (Hannover)

Bettina von Wahl (Nordkirche)

Ständige Gäste

Prof. Dr. Michael Germann (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Seelsorgeausschuss (*)

Vorsitz

Direktorin Angela Grimm (Hannover)

Stellv. Vorsitz

Lt. Militärdekanin Prof. Dr. Kerstin Lammer (Berlin) bis 13.12.2024

Pastor Reinhard Dircks (Nordkirche) ab 27.06.2025 (vorher Mitglied)

Weitere Mitglieder

Pfarrerinnen Anette Carstens (Mitteldeutschland)

Pastor Reinhard Dircks (Nordkirche)

Dr. Elis Eichener (Universität Bochum) ab 13.12.2024

Pfarrerinnen Dr. Ines Mory (Sachsen) ab 09.05.2025

Oberkirchenrat Dr. Christoph Thiele (Kirchenamt der EKD)

Geschäftsführung

Oberkirchenrätin Elke Sievers (Amtsbereich der VELKD)

Superintendent Martin Runnebaum (Schaumburg-Lippe)

Kirchenrat Ingo Schurig (Bayern)

Landeskirchenrat Jörg Willenbockel (Braunschweig)

Pfarrerinnen Annelie Zemmrich (Sachsen) bis 09.05.2025

Geschäftsführung

Oberkirchenrat Dr. Georg Raatz (Amtsbereich der VELKD) bis 28.02.2025

Kirchenrätin Jonah Evin Klee (Amtsbereich der VELKD) ab 01.09.2025

Theologischer Ausschuss (*)

Vorsitz

Prof. Dr. Dr. h. c. Christine Axt-Piscalar (Georg-August-Universität Göttingen)

Stellv. Vorsitz

Prof. Dr. Notger Slenczka (Humboldt-Universität zu Berlin)

Weitere Mitglieder

Dr. Vanessa Annette Bezzel (Augustinerkloster zu Erfurt)

Pfarrer Jörg Deppermann (Blomberg; DNK/LWB) seit 20.01.2024

PD Dr. Johannes Greifenstein (Ludwig-Maximilians-Universität München) bis 18.01.2024

Oberkirchenrat Prof. Dr. Ulrich Heckel (Württemberg, DNK/LWB)

Prof. em. Dr. Michael Herbst (Universität Greifswald, DNK/LWB) bis 20.01.2024

Prof. Dr. Sarah Jäger (Friedrich-Schiller-Universität Jena)

Prof. Dr. Claudia Jähnel (Ruhr-Universität Bochum)

Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer (Kirchl. Hochschule Wuppertal) ab 18.01.2024

Theresa Lange (Universität Leipzig)

Prof. Dr. Susanne Luther (Georg-August-Universität Göttingen)

Landesbischof Dr. Christoph Meyns (Braunschweig)

Militärdekan Dr. Roger Mielke (Militärpfarramt Koblenz)

Prof. Dr. Thorsten Moos (Universität Heidelberg)

Prof. Dr. Reinhard Müller (Georg-August-Universität Göttingen)

Prof. Dr. Ilona Nord (Universität Würzburg)

Dr. Renate Penßel (Hans-Liermann-Institut für Kirchenrecht Erlangen)

Prof. Dr. Wolf-Friedrich Schäufele (Philipps-Universität Marburg)

Prof. Dr. Arnulf von Scheliha (Universität Münster)

Gäste

Prof. Dr. Achim Behrens (Luth. Theol. Hochschule, Oberursel, SELK)

Oberkirchenrat Hannes Brüggemann-Hämmerling (Amtsbereich der UEK)

Oberkirchenrätin PD Dr. Doris Hiller (Kirchenamt der EKD)

Geschäftsführung

Oberkirchenrat Dr. Andreas Ohlemacher (Amtsbereich der VELKD) bis 31.07.2024

Oberkirchenrat Dr. Nikolas Keitel (Amtsbereich der VELKD) ab 01.02.2025

2.2. Gemeinsame Ausschüsse von EKD, UEK und VELKD

Gemeinsamer Ausschuss Kirche und Judentum

Vorsitz

Kirchenrat Dr. Ernst Michael Dörrfuß (Württemberg)

Weitere Mitglieder

Pfarrer a. D. Dr. Timotheus Arndt (Universität Leipzig)
bis März 2023

Pfarrerinnen Simone Berger-Lober (Sachsen) ab Sept. 2023

Pfarrerinnen Dr. Jennifer Ebert (Bayern) ab Sept. 2023

Prof. Dr. Beate Ego (Ruhr-Universität Bochum) bis März 2023

Oberkirchenrat Dr. Martin Evang (Amtsbereich der UEK)
bis März 2023

Bischöfin Kirsten Fehrs (Nordkirche)

Pfarrer Dr. Manuel Goldmann (Kurfürstentum-Bistum)
ab Sept. 2023

Kirchenrat Dr. Volker Haarmann (Rheinland)

Pfarrerinnen Dr. Milena Hasselmann (EKBO)

Akademiedirektor i. R. Klaus-Dieter Kaiser (Nordkirche)

Pastorin Dr. Daniela Koepler (Hannover)

Prof. Dr. Matthias Morgenstern (Eberhard Karls Universität
Tübingen)

Pfarrer Dr. Axel Töllner (Bayern)

Prof. Dr. Kristin Weingart (Universität München)
ab Sept. 2023

Ständige Gäste

Oberkirchenrat Dr. Hannes Brüggemann-Hämmerling
(Amtsbereich der UEK)

Oberkirchenrat Dr. Johannes Goldenstein (Amtsbereich der
VELKD)

Geschäftsführung

Oberkirchenrätin PD Dr. Doris Hiller (Kirchenamt der EKD)
ab Sept. 2023

Oberkirchenrätin Dr. Elisabeth Krause-Vilmar (Kirchenamt
der EKD) bis März 2023

3. Einrichtungen, Werke, Partner und Amtsbereich der VELKD

3.1. Theologisches Studienseminar der VELKD in Pullach

Leitung/Rektorat

Pastor PD Dr. Detlef Dieckmann bis 31.03.2024

Pastorin PD Dr. Christina Costanza ab 01.11.2024

Studienleiterin

Pastorin PD Dr. Christina Costanza bis 31.10.2024

Pastorin Nina Meyer zum Felde ab 01.07.2025

Beirat für das Theologische Studienseminar in Pullach

Vorsitz

Regionalbischof Christian Kopp (Bayern)

Stellv. Vorsitz

Oberkirchenrat Helmut Aßmann (Hannover) bis 26.03.2025

Kirchenrätin Dr. Mirjam-Christina Redeker
(Mitteldeutschland) ab 26.03.2025 (vorher Mitglied)

Weitere Mitglieder

Prof. Dr. Christian Albrecht (LMU München)

Oberlandeskirchenrätin Ulrike Brand-Seiß (Braunschweig)

Oberkirchenrätin Simona Hanselmann-Rudolph (Bayern)
ab 26.09.2024

Oberlandeskirchenrätin Margrit Klatte (Sachsen)

Pröpstin Kathrin Kühl (Nordkirche)

Landesbischof Dr. Karl-Hinrich Manzke (Schaumburg-Lippe)
bis 29.02.2024

Prof. Dr. Friederike Nüssel (Universität Heidelberg)

Oberkirchenrat Dr. Georg Raatz (Hannover) ab 09.05.2025

Prof. Dr. Jens Schröter (Humboldt-Universität zu Berlin)

Kirchenrat Andreas Weigelt (Bayern) bis 31.12.2023

Gäste

Kirchenrat Georg Amann (Württemberg) bis 11.03.2024

Pastor Jörg Böversen (Schaumburg-Lippe)

Pfarrer Julian Elschenbroich (Württemberg) ab 04.07.2024

Pfarrer Torsten Nowak (Oldenburg)

Propst Dirk Süssenbach (Nordkirche)

Geschäftsführung

Oberkirchenrat Dr. Andreas Ohlemacher (Amtsbereich der VELKD) bis 31.07.2024

Kirchenrat Dr. Nikolas Keitel (Amtsbereich der VELKD) seit 01.02.2025

Studienkurse Juli 2023 bis Juni 2025 mit Teilnehmendenzahlen

- Zuhause. Geschichte(n) eines Gefühls in Gegenwartsliteratur und Religion (03.07.-07.07.2023, 21 Teilnehmende).
- Online-Predigtimpuls (regelmäßig 08.08.-28.11.2023, 329 Teilnehmende).
- Als Geistliche:r leiten. Studienkurs für alle mit Führungsverantwortung (10.07.-14.07.2023, 23 Teilnehmende).
- Theologie der Natur. Studienkurs mit Kindern (24.07.-28.07.2023, 25 Teilnehmende).
- Kacheltalk Theologie (Online-Workshop regelmäßig ab 14.09.2023, 191 Teilnehmende).
- Mensch sein. Update Anthropologie. Mit Nordic Walking und Feldenkrais 19.09.-29.09.2023, 20 Teilnehmende).
- Paulus als jüdischer Gelehrter. Ein Update (04.10.-13.10.2023, 17 Teilnehmende).
- Interkulturelle und postkoloniale Theologien. Einführungskurs (16.10.-20.10.2023, 15 Teilnehmende).
- Was ist Wahrheit? Ein philosophisch-theologischer Studienkurs (06.11.-10.11.2023, 16 Teilnehmende).
- Persönlichkeit im Beruf (Einzel-Coaching online ab 08.01.2024, 3 Teilnehmende).
- Hebräisch am Freitag (Online-Workshop wöchentlich 12.01.-13.12.2024, 592 Teilnehmende).
- Griechisch am Montag (Online-Workshop wöchentlich 22.01.-09.11.2024, 389 Teilnehmende).
- Her mit dem schönen Leben! Gesellschaftsvisionen in Film, Philosophie und Theologie (23.01.-31.01.2024, 17 Teilnehmende).
- Online-Predigtimpuls (regelmäßig 30.01.-24.11.2024, 694 Teilnehmende).
- Kacheltalk Theologie (Online-Workshop regelmäßig ab 14.02.2024, 281 Teilnehmende).
- Jesus von Nazareth – Jesus Christus. Update (19.02.-29.02.2024, 22 Teilnehmende).
- Schöpfungstheologie (Online-Studienkurs, 11.03.-14.03.2024, Kurs wurde abgesagt, 3 Angemeldete).
- Persönlich – Vernetzt – Spirituell. Glaubenskommunikation in Social Media (18.03.-22.03.2024, 15 Teilnehmende).
- Seminar für Mitarbeiter:innen in der kirchlichen Verwaltung (21.04.-27.04.2024, Kurs wurde abgesagt).
- Sich selbst erzählen. Autobiographie, Autofiktion und der Sinn von Lebensgeschichten (Literaturkurs) (13.05.-17.05.2024, 23 Teilnehmende).
- Kirchen- und Staatskirchenrecht. Studienkurs mit theologischer Vorlesung (Online, 03.06.-07.06.2024, 24 Teilnehmende).
- 4. Pastorkolleg Deutschland – Österreich – Schweiz (10.06.-14.06.2024, 20 Teilnehmende).
- Kirche und Staat – Fremde Partner? Ökumenischer Studienkurs der VELKD und der DBK (16.06.-21.06.2024, 21 Teilnehmende).
- Die neue Rolle im ephoralen Amt. Theologie und Praxis für das Leitungsamt (17.06.-28.06.2024, 15 Teilnehmende).
- Spiritualität mit und ohne Gott. Neue Perspektiven aus Philosophie, Religionswissenschaften und Theologie (01.07.-05.07.2024, 22 Teilnehmende).
- Führen und Leiten in der Kirche. Vertiefungskurs (15.07.-19.07.2024, 20 Teilnehmende).
- Wie geht Frieden? Studienkurs mit Kindern (22.07.-26.07.2024, 33 Teilnehmende).
- We are Family. Nachwuchswissenschaftler:innentagung (04.09.-06.09.2024, 14 Teilnehmende).
- Studienkurs für Personalverantwortliche. Ekklesiologie und Kirchentheorie (10.9.-13.09.2024, Kurs auf 2025 verschoben, 7 Angemeldete).
- Körper in der Religion. Studienkurs mit Bewegung (25.09.-04.10.2024, 20 Teilnehmende).
- Bilanzierungskurs. Für Leitende in Kirche und Diakonie (07.10.-11.10.2024, 8 Teilnehmende).
- Lebenslehren. Update Dogmatik für die Praxis (21.10.-25.10.2024, 23 Teilnehmende).
- Gastfreundschaft (18.11.-22.11.2024, 17 Teilnehmende).
- Griechisch am Montag (Online-Workshop regelmäßig ab 06.01.2025, 288 Teilnehmende).
- Persönlichkeit im Beruf (Einzel-Coaching online ab 07.01.2025, 5 Teilnehmende).
- Hebräisch am Freitag (Online-Workshop regelmäßig ab 10.01.2025, 400 Teilnehmende).
- We are family? Familienbilder in Film und Theologie (14.01.-22.01.2025, 13 Teilnehmende).

- Jenseits der Kanzel. Homiletische Aufbrüche theologisch und praktisch (03.02.-07.02.2025, 13 Teilnehmende).
- Frei sein! Theorie und Praxis der Autonomie (17.02.-21.02.2025, 15 Teilnehmende).
- Nicht ferne einer jeden von uns? Entzogenheit und Nähe Gottes in Spiritualität und Theologie (12.03.-16.03.2025, 22 Teilnehmende).
- Online-Predigtimpuls (regelmäßig ab 18.03.2025, 109 Teilnehmende).
- Geistlich leiten konkret: Personalgewinnung und -auswahl in Kirche und Diakonie (18.03.-21.03.2025, Kurs wurde abgesagt, 6 Angemeldete).
- Kacheltalk Theologie (Online-Workshop regelmäßig ab 26.03.2025, 133 Teilnehmende).
- Mystik, Musik, Menschlichkeit. Kritischer Lektürekurs Albert Schweitzer (31.03.-04.04.2025, 14 Teilnehmende).
- Seminar für Mitarbeiter:innen in der kirchlichen Verwaltung (12.05.-16.05.2025, 19 Teilnehmende).
- Heilige Texte. Schriftauslegung heute (19.05.-23.05.2025, 13 Teilnehmende).
- »Atmosphären des Göttlichen« wahrnehmen und gestalten. Theologie und Praxis des Kirchenraums (02.06.-06.06.2025, 25 Teilnehmende).
- Die neue Rolle im ephoralen Amt Theologie und Praxis für das Leitungsamt (23.06.-04.07.2025, 8 Teilnehmende).

Teilnehmenden- und Gästezahlen

- Studienkurse vor Ort: 33
- 4 Online-Formate mit insgesamt 164 einzelnen Workshops
- Teilnehmende an Studienkursen vor Ort und Online-Angeboten insgesamt: 5870
- Gastgruppen: 61
- Teilnehmende an Gastgruppen insgesamt: 991 Personen
- Anzahl der Gäste (Teilnehmende, Referierende, Gastgruppen, Einzelbuchungen) insgesamt: 1.988 Personen
- Übernachtungen insgesamt: 6.733 (davon Übernachtungen Einzelgäste: 610, Dauermietende: 1.330)

Vernetzung (exemplarisch)

- Vernetzung mit der FAKD Berlin, jetzt Akademie für Kirche und Diakonie, der Gemeindeakademie Rummelsberg, jetzt Wirkstatt evangelisch für Kirchen- und Gemeindeentwicklung und zuvor dem IPOS in Friedberg durch Absprachen hinsichtlich Fortbildungen für Kirchenleitende v.a. der mittleren Leitungsebene
- Vernetzung mit den Leitenden der Pastoralkollegs und vergleichbarer Einrichtungen im deutschsprachigen Bereich; jährliche Konferenz
- Arbeitskreis Studium in Israel (Dieckmann)
- Mitarbeit im Interdisziplinären Konsultationsprozess »Mensch 4.0. Zur Verfasstheit des Menschen in sich verändernden Weltverhältnissen« an der FEST Heidelberg (2021 – 2024) durch Dr. Costanza
- Bibel in gerechter Sprache e.V. (Dieckmann)
- Präsidium des Deutschen Evangelischen Kirchentages (Dieckmann)
- Hanna-Jursch-Jury der EKD (Dieckmann)
- Pastoralkolleg der ELKB über Kooperationskurse (Costanza)
- Weiterbildung pwb Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn (Schweiz) und Evangelisches Aus- und Fortbildungsinstitut für kirchliche Berufe Evangelische Kirche A. und H.B. in Österreich über Trinationale Pastoralkollegarbeit (Costanza)

Veröffentlichungen

Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann und Studienleiterin Dr. Christina Costanza gemeinsam – Veröffentlichungen

- Glaubensgespräch unter dem Sternenhimmel, Gen 15,1–6, 17.09.2023, 15. Sonntag nach Trinitatis, in: Göttinger Predigtmeditationen 77 (2023), 410–416

Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann – Veröffentlichungen und Vorträge

- Es geht um alles. Exegetischer Impuls zu Koh 3,1–15, in: <https://www.bibel-in-gerechter-sprache.de/zum-herunterladen/d-exegetische-impulse/>, online seit 05.12.2023
- Hagars umgekehrter Exodus. Gen 16,1–16, 14.04.2024, Misericordias Domini, in: Göttinger Predigtmeditationen 78,2 (2023), 244–251

- Reception Oriented Exegesis as Part of Critical Biblical Scholarship, Vortrag auf der Annual Conference der EABS in Syracuse im Panel »Developing Exegetical Methods« am 13.07.2023

Studienleiterin Dr. Christina Costanza – Veröffentlichungen

- zusammen mit Maren Bienert und Andreas Ohlemacher: Sammelband zur Nachwuchstagung der VELKD: Familie in Kirche und Theologie. Neue Perspektiven (erscheint bei der EVA)
- zusammen mit Constantin Plaul: Sammelband zu einer im Theologischen Studienseminar veranstalteten digitaletischen Tagung: Humanität und digitale Ethik. Theologische und philosophische Perspektiven (erscheint bei Mohr Siebeck)
- Präsenz des Evangeliums im öffentlichen Raum. Von der Kanzel auf die Straße, in: Ursula Roth, Michael Roth (Hg.), Öffentliche Positionierungspraktiken. Kirche in einer pluralen Gesellschaft, Praktische Theologie heute Bd. 204, Stuttgart 2024, 29–40
- Digitale Verbundenheit in theologischer Perspektive. Überlegungen zur Gemeinschaftsbildung in Social Media, in: Frederike van Oorschot, Lars Allolio-Näcke, Simon Haug (Hg.), Mensch 4.0: Interdisziplinäre Explorationen sich verändernder Weltverhältnisse, FEST Forschung Bd. 3, Heidelberg 2024, 245–265

- Art. Mensch, erscheint im Onlinelexikon Systematische Theologie (SysLex), hg. v. Frederike van Oorschot, Sarah Jäger, Kinga Zeller, <https://www.fest-heidelberg.de/detail/nachricht-seite/id/54471-syslex/>
- Theologien der Reformation, erscheint in: Dogmatik didaktisch. Ein Handbuch für Religionspädagog:innen, hg. v. Margit Eckholt, Gregor Etzel Müller, Andreas Kubik, Sabine Pemsel-Maier, Christopher Zarnow
- ‚Normal is just a cycle on the washing machine.‘ Körperbilder und Religion in Social Media, erscheint in: Was ist schon normal? Körperbilder und Sexualethik im Diskurs, hg. v. Maren Bienert und Sarah Jäger
- »Nicht bloß eine Idee«: Der Glaube an das ewige Leben – Perspektiven aus der Theologie Albrecht Ritschls und ihre Aktualität, erscheint in: Christine Axt-Piscalar, Matthias Schnurrenberger (Hg.), Albrecht Ritschl. Zur Aktualität seines theologischen Programms, Tagungsband.

3.2. Liturgiewissenschaftliches Institut der VELKD in Leipzig

Leitung

Prof. Dr. Alexander Deeg

Geschäftsführung

Pfarrer Dr. theol. h. c. Christian Lehnert (bis 30.09.2024)

PD. Dr. Simone Ziermann (ab 01.10.2024)

Beirat des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der VELKD in Leipzig (Berufungszeitraum endete Dez. 2024)

(* Namensnennung noch vorbehaltlich der Zustimmungserklärung zur Berufung)

Vorsitz

Landesbischof Ralf Meister (Bischofskonferenz)

Weitere Mitglieder

Direktor Prof. Dr. Jochen Arnold* (Michaeliskloster Hildesheim)

Prof. Dr. Alexander Deeg (Liturgiewissenschaftliches Institut Leipzig)

Prof. Frank Dittmer (Universität Greifswald)

Prof. Dr. Rochus Leonhardt* (Universität Leipzig)

Pfarrer Dr. theol. h. c. Christian Lehnert (Liturgiewissenschaftliches Institut Leipzig)

Pfarrer Dr. Thomas Melzl (Gottesdienst-Institut Nürnberg)

Oberkirchenrat Dr. Martin Teubner (Sachsen)

Ständige Gäste

Prof. Dr. Benedikt Kranemann (Universität Erfurt)

N. N. (Mitglied der Liturgischen Konferenz)

Geschäftsführung

Oberkirchenrat Dr. Johannes Goldenstein (Amtsbereich der VELKD)

Lehrveranstaltungen

Dr. theol. h. c. Christian Lehnert

- »Liturgisches Handeln / Liturgisches Singen«, Übung (Wintersemester (WiSe) 2023/2024, Sommersemester (SoSe) 2024).
- »Das Gebet. Theologie, Formen und Sprache«, Übung (SoSe 2024 in Zusammenarbeit mit Daniel Walther).
- »Theologien des Gottesdienstes. Grundsatzfragen in den heutigen Transformationen«, Übung (WiSe 2023/2024 in Zusammenarbeit mit Daniel Walther).
- »Das Gebet. Theologie, Formen und Sprache«, Übung (SoSe 2024 in Zusammenarbeit mit Daniel Walther).

Prof. Dr. Alexander Deeg (Lehrveranstaltungen mit liturgiewissenschaftlichem Schwerpunkt)

- »Der Stille lauschen«, Interdisziplinäres Seminar im Kontext der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie, Lindau (WiSe 2023/2024).
- Einführung in die Praktische Theologie oder: Perspektiven zur »Zukunft der Kirche«, Vorlesung (WiSe 2023/2024; WiSe 2024/2025).
- »Gottesdienst als Event. Die Großgottesdienste bei Kirchen- und Katholikentagen in liturgiewissenschaftlicher und ökumenischer Perspektive«, Ökumenisches Blockseminar in Erfurt (SoSe 2024).
- »Homiletisch-liturgisches Seminar« (SoSe 2024, SoSe 2025)
- »Ein Gang durch den Gottesdienst«, Homiletisch-liturgische Vorlesung (SoSe 2024).
- »Dialogical Bible Reading«, Exkursion (SoSe 2024 in Zusammenarbeit mit Anika Mélix).
- »Communio et communicatio – jüdische und christliche Konzepte der Solidarität«, Blockseminar und Teilnahme an der Tagung der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie (WiSe 2024/2025).

Gremien

Dr. theol. h. c. Christian Lehnert

- Liturgischer Ausschuss der VELKD (bis 30.09.2024)
- Liturgische Konferenz (bis 30.09.2024)
- Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz
- Sächsische Akademie der Künste

PD Dr. Simone Ziermann

- Liturgischer Ausschuss der VELKD (ab 01.10.2024)
- Liturgische Konferenz (ab 01.10.2024)

- »Bibel & Kultur. Andere Arten der Auslegung und ihre Bedeutung für Kirche und Theologie«, Seminar (WiSe 2024/2025 in Zusammenarbeit mit Christine Fiedler).
- »Preaching on Isaiah«, Blockseminar (WiSe 2024/2025 in Zusammenarbeit mit Carolyn J. Sharp).
- »Vergebung in der Liturgie«, Ökumenisches Blockseminar (SoSe 2025 in Zusammenarbeit mit PD Dr. Simone Ziermann).
- »(Lutherische) Liturgik weltweit – Gottesdienstlehre und praktische Herausforderungen in internationaler Perspektive«, Vorlesung (SoSe 2024).

PD Dr. Simone Ziermann

- »Liturgisches Handeln/ Liturgisches Singen«, Übung (WiSe 2024/2025; SoSe 2025).
- »Vergebung in der Liturgie«, Ökumenisches Blockseminar (SoSe 2025, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alexander Deeg).

Dr. phil. Uwe Steinmetz

- Regelmässige Mitwirkung mit Studierenden in den Andachtsreihen »Durchatmen« (Michaeliskirche Leipzig).

Daniel Walther

- »Das Gebet. Theologie, Formen und Sprache«, Übung (SoSe 2024 in Zusammenarbeit mit Dr. theol. h. c. Christian Lehnert).
- »Theologien des Gottesdienstes. Grundsatzfragen in den heutigen Transformationen«, Übung (WiSe 2023/2024 in Zusammenarbeit Dr. theol. h. c. Christian Lehnert).
- »Die Liturgie von Taizé«, Seminar und Exkursion (SoSe 2025).

Dr. phil. Uwe Steinmetz

- Liturgische Konferenz (u. a. Ausschuss Gottesdienst und Migration, Gestaltung von GD)
- EKD Gesangbuchkommission
- Leitung des Netzwerkes BlueChurch (CH/DE)
- Beirat im Zentrum für evangelische Gottesdienst- und Predigtkultur (ZfGP)
- Bundesfachausschuss Musik in den Religionen und Kirchen (Nominierungsphase bis Juli 2023)

Prof. Dr. Alexander Deeg

- Liturgischer Ausschuss der VELKD
- Liturgische Konferenz
- International Board der Societas Homiletica

Publikationen

Prof. Dr. Alexander Deeg (Publikationen mit liturgiewissenschaftlichem Schwerpunkt; in Auswahl)

Herausgegebene Werke:

- Zwischen Kaffeehaus und Kanzel. Praktische Theologie im Wechselspiel mit den Künsten, zum 70. Geburtstag von Martin Nicol, herausgegeben von Alexander Deeg, Leipzig 2023.
- Simultaneität – Synergie – Symbiose? Brüche und Wechselspiele zwischen kirchlich-gemeindlichen und diakonischen Logiken, in: Kerstin Menzel / Alexander Deeg Diakonische Kirchen(um)nutzung, Münster 2023

Aufsätze (in Auswahl):

- Verschwebendes Schweigen. Zur Dialektik von Wort und Stille im evangelischen Gottesdienst, in: Magdalene L. Frettlöh / Matthias Zeindler (Hrsg.), Offener nichts als das geöffnete Ohr«. Motive einer Theologie des Hörens, Zürich 2023, S. 219–238.
- Wozu ist die Kirche da? Falsche Fragen, schiefe Bilder, bleiben-de Verheißungen, in: epd-Dokumentation 16/2023, S. 4–12.
- The (Un)Making of the 'Holy' Bible. Praktisch-theologische Beobachtungen und Fragen in enzyklopädischer Perspektive, in: Christoph Landmesser / Andreas Schüle (Hrsg.), Eigenanspruch – Geltung – Rezeption. »Heilige Texte« in der Bibel, ABG 72, Leipzig 2023, S. 226–249.
- Christus-Praktiken. Praktisch-theologische Reflexionen zu einer messianischen Christologie, in: Nadine Hamilton / Stephen Hamilton / Martin Hailer (Hrsg.), Glauben lehren, FS Wolfgang Schoberth, Leipzig 2023, S. 149–171.
- Der Mönch am Meer, der Theologe aus Basel und die Frage nach Gott und der Kirche. Oder: Praktisch-theologische Kons-tellationen, in: ThZ 2/80, 2024, S. 81–104.
- Das »Alte« Testament und die Predigt der Kirche. Ein Zwischenfazit – fast sechs Jahre nach Einführung der neuen Perikopenordnung, in: Junge Kirche 85/2024, S. 8–12.

- Mitglied der AGoFF beim Deutschen Evangelischen Kirchentag (ab 2023)
- Evangelische Jerusalemstiftung (ab 2023)

- In Gottes Namen ... 20 Thesen und Fragen zur Zukunft evangelischer Gottesdienste in metamodernen Zeiten, in: Pastoraltheologie 6/2024, S. 227–248.
- Praktiken auf dem Weg ‚hinüber‘. Von der liturgischen (Un-)Möglichkeit, Transzendenz zu ‚inszenieren‘, in: Heiliger Dienst 3/2024, S. 78–185.

Christian Lehnert

- Die weggeworfene Leiter. Gedanken über Religion und Poesie, Publikation der Wiener Poetikvorlesung, Freiburg 2023.
- Alexander Deeg, Christian Lehnert (Hg): Krieg und Frieden, Leipzig 2023.
- Das Haus und das Lamm: fliegende Blätter zur Apokalypse des Johannes, Berlin 2023
- Wo die Worte fehlen. Gottesdienstsprache an der Grenze des Sagbaren, in: Verstehen Sie Glauben, 2024, S. 109–120.
- Ich werde sehen, schweigen und hören: Gedanken zu Poesie und Theologie des Gebets, in: Theologische Zeitschrift 1/2025, S. 53–67
- Christian Lehnert / Gregor Hohberg (Hrsg.), Ungetrennt, unvermischt. Kasualien im Miteinander von Judentum, Christentum und Islam, Leipzig 2025.

Daniel Walther

- Liturgien des Friedens. Wegweiser für die Vorbereitung eines Friedensgebetes, VELKD 2025.
- Von Gottesferne und Friedensgebeten, in: Junge Kirche 04/2023, S. 32–36.

3.3. Martin-Luther-Bund

Präsident

Bischof Dr. Tamás Fabiny (Budapest/Ungarn)

Stellv. Präsident

Pfarrer i. R. Prof. D. Dr. Rudolf Keller (Ansbach)

Generalsekretär

Pfarrer Michael Hübner (Erlangen)

Jahressammlung »Diasporagabe« (das größte Projekt im Laufe eines Jahres)

- 2023: Georgien: »Räume und Orte der Begegnung schaffen für die Jugend«
- 2024: Slowakei: »Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht« (Mt 25,36) – Ausbildung Ehrenamtlicher für den Pastoraldienst in Krankenhäusern und den Gemeinden«
- 2025 Kirgisistan: »Herberge sein« – Ein Gebäude zum Vermieten für gemeinnützige und soziale Projekte

Tagungen

- »Gute Werke zwischen Glaube und Moral – Wegmarken einer evangelisch-lutherischen Ethik« – zu CA VI, 19.–21.02.2024, Hofgeismar
- »Trinitarisch glauben – muss das sein?« – zu CA I und 1.700 Jahre Konzil von Nizäa, 03.–05.05.2025, Hofgeismar

Kurse

Sommersprachkurs Deutsch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Diaspora

- 18.07.–10.08.2023, Wittenberg, 19 Gästen aus 11 Ländern
- 16.07.–10.08.2024, Wittenberg, 18 Gästen aus 13 Ländern

Chronik

- 17./18.11.2023: Bundesversammlung in Neudietendorf
- 15./16. 11.2024: Bundesversammlung in Neuendettelsau
- 13.03.2025: Berichterstattung und Gespräch bei der Kirchenleitung der VELKD

Publikationen

- Lutherische Kirche in der Welt. Jahrbuch des Martin-Luther-Bundes 2022/2023, Erlangen 2023
- Lutherische Kirche in der Welt. Jahrbuch des Martin-Luther-Bundes 2024/2025, Erlangen 2025

3.4. Lutherisches Einigungswerk – Geschäftsführender Ausschuss

Vorsitz

Pfarrer Falk Klemm (Ehrenfriedersdorf)

Stellv. Vorsitz

Prof. Dr. Karl-Hermann Kandler (Freiberg) bis 08.06.2023

Prof. Dr. Armin Wenz (Oberursel) ab 08.06.2023

Schriftführer

Stud. Theol. Lucian Dörfel (Tübingen)

Pfarrer Johannes Christian Burmeister (Großrudstedt)

Schatzmeister

Johannes Schmoltdt (Erfurt)

3.5. Referentinnen und Referenten im Amtsbereich der VELKD

Leitung des Amtsbereichs der VELKD

Vizepräsident Dr. Stephan Schaede

Kirchenrätin Jonah Evin Klee (ab 01.09.2025)

Oberkirchenrat Dr. Andreas Ohlemacher (bis 31.01.2025)

Stellv. Leitung des Amtsbereichs der VELKD

Oberkirchenrätin Elke Sievers

Oberkirchenrat Dr. Georg Raatz (bis 28.02.2025)

Oberkirchenrätin Dr. Maria Stettner (ab 01.07.2025)

Referenten und Referentinnen

Oberkirchenrat Johannes Dieckow (bis 30.11.2024)

Oberkirchenrat Dr. Johannes Goldenstein

Oberkirchenrat Dr. Dr. Frank Hofmann

Oberkirchenrat Dr. Nikolas Keitel (ab 01.02.2025)

4. Zeitzeichen

4.1. Gesellschafterversammlung

Die Kirchenleitung beruft die Mitglieder der Gesellschafterversammlung.

Vorsitz

Präsident Christian Frehrking (Bückeburg)

Oberkirchenrat Dr. Dr. Frank Hofmann (Amtsbereich der VELKD)

Oberlandeskirchenrat Burkart Pilz (Dresden)

Mitglieder aus dem Bereich der VELKD

Oberkirchenrat Mathias Benckert (Kiel)

Vizepräsident Dr. Stephan Schaede (Leiter des Amtsbereichs der VELKD)

Oberkirchenrat Stefan Blumtritt (München)

Regionalbischöfin Dr. Friederike Spengler (Weimar)

Ulrike Greim (Erfurt)

Oberkirchenrätin Prof. Dr. Julia Helmke (Hannover)

Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer (Wolfenbüttel)

4.2. Verwaltungsrat

Den von der Gesellschafterversammlung in den Verwaltungsrat der Zeitzeichen gGmbH gewählten Personen aus dem Bereich der VELKD gehören an:

Vorsitz

Präsident Christian Frehrking (Bückeburg)

Mitglieder aus dem Bereich der VELKD

Oberlandeskirchenrat Burkart Pilz (Dresden)

Vizepräsident Dr. Stephan Schaede
(Leiter des Amtsbereichs der VELKD)

5. Förderungen

5.1. Fonds der VELKD für missionarische Projekte

Im Berichtszeitraum wurden zehn Projekte mit insgesamt 10.758,00 Euro gefördert.

5.2. Theologische Literatur

Im Berichtszeitraum hat die VELKD die Publikationen der nachstehend in Kurzform aufgeführten wissenschaftlichen Arbeiten unterstützt. Gemäß den Richtlinien zur Vergabe

von Druckkostenzuschüssen handelt es sich überwiegend um Dissertationen und Habilitationsschriften:

- Bauer, Benedikt: »Zeige dich meinem Herzen in dieser elenden Gestalt«. Die Passionsfrömmigkeit des Valerius Herberger als Element des frühneuzeitlichen Luthertums, Göttingen 2025
- Bauer, Gisa/Schuster, Susanne: Handbuch der Geschichte der Frauenordination in Deutschland in den aus der Reformation hervorgegangenen Kirchen, Tübingen 2025
- Beck, Johannes U.: ein neuer Weg. Aspekte ekklesialer Innovation nach dem Hebräerbrief, Leipzig 2025
- Bergen, Colin: Schrift und Erfahrung. Die Konzeption und Begründung des kirchlichen Bibelgebrauchs in der neueren orthodoxen Theologie, Paderborn 2024
- Bernstorff, Matthias: PredigtDidaktik, Stuttgart 2023
- Berkefeld, Mario: Freiheit und Offenbarung; Religionstheorie und Dogmatik bei Richard Adelbert Lipsius, Tübingen 2023
- Beyer, Franz-Heinrich: St. Marien zu Rostock. Biographie eines Kirchengebäudes, Leipzig 2025
- Bezzel, Anne: Leibhaftige Frömmigkeit. Die Verehrung der Seitenwunde Christi als Schnittfläche und Fluchtpunkt spätmittelalterlicher Frömmigkeitsphänomene, Tübingen 2023
- Blatz, Simon Martin: Helmut Thielickes Ethik des Politischen. Studien zu Konzeption, Kontext, Entwicklung und Potential, Tübingen 2024
- Deeg, Alexander/Schmidt, Markus: Spiritualität und Gemeinschaft. Zugänge zu geistlichem Leben in Beziehungen. Festschrift Prof. Zimmerling zum 65. Geburtstag, Freiburg 2023
- Domsgen, Michael u. a.: Christsein. Beiträge zur Morphologie und Topologie einer Lebensform. Festschrift Prof. Grethlein zum 70. Geburtstag, Leipzig 2024
- Ebert, Jennifer: Christus praesens angesichts des Volkes Israel, Leipzig 2024
- Emmelmann, Moritz: Bildung in der Praktischen Theologie der USA. Disziplinengeschichtliche und systematische Untersuchungen in religionspädagogischem Interesse, Tübingen 2024
- Fischer, Martin/Grohmann, Marianne: Mapping the Fields 2.0. Festschrift für Ulrich H. J. Körtner, Leipzig 2025
- Frank, Jonas: Alles ist also aus Gnade, manches jedoch aus Verdienst, aber durch Gnade. Gnade und Rechtfertigung in Pariser Römerbriefauslegungen des 12. und 13. Jahrhunderts, Leipzig 2025
- Fritsche, Tobias: Jugendkirche als Gemeinde. Subjektive Theorien junger Menschen und kirchentheoretische Dimensionen, Stuttgart 2024
- Gräßlin, Manuel: Homiletische Transkreation. Wechselwirkungen zwischen Bibeltext- und Predigtgattungen, Göttingen 2024
- Grünholz, Martin: Das Subjekt zwischen Macht und Ohnmacht in der Perspektive der Erlösung. Die deutschsprachige Rezeptionsgeschichte von Martin Luthers »De servo arbitrio« vor dem Hintergrund des Subjektbegriffs, Leipzig 2025
- Hinsenkamp, Maria: Kingdom-minded Network Christianity. Eine interdisziplinäre Einordnung, Berlin 2024
- Hofmann, Matthias u. a.: Gelingende Unvollkommenheit. Glück als Herausforderung der Ethik. Festschrift für Rochus Leonhardt zum 60. Geburtstag, Leipzig 2024
- Hoffmann, Janine: Tierethik im christlichen Religionsunterricht. Eine religionspädagogische Grundlegung und Analyse, Münster 2023
- Janssen, David Burkhard: Inimici gratiae. Die Augustinus-Konstruktion des Pelagianismus und die Entwicklung seiner Gnadenlehre nach 418, Paderborn 2024
- Jennings, Brach S.: Transfiguring a Theologia Crucis through James Cone, Tübingen 2023
- Kähler, Sophia: Die Fürbitte für die Regierung. Verhandlungen um Macht und Zugehörigkeit unter babylonischer, persischer und hellenistischer Herrschaft, Leipzig 2024
- König, Bastian: Das Kerygma als Narration. Rudolf Bultmanns Theologie im Gespräch mit Paul Ricœurs Hermeneutik, Tübingen 2023
- Kreusch, Inga: Absichtsvoll predigen. Rhetorik und New Homiletic, Stuttgart 2024

- Kuhn, Micha: Die Orte Gottes. Ein topischer Denkversuch im Gespräch mit Wolfhart Pannenberg und Eberhard Jüngel, Tübingen 2025
- Lademann, Arne: Religion und Politik in der Lutherdeutung Emanuel Hirschs. Systematisch-theologische Untersuchungen über Hirschs Zwei-Reiche-Lehre und seine Fassung des Rechtfertigungsglaubens, Tübingen 2023
- Lehmeier, Karin: Wie verstehst du, was du liest? Die Entwicklung bibelhermeneutischen Denkens in der exegetischen Professionalisierung, Tübingen 2025
- Leonhardt, Rochus: Werner Elert. Die Lehre des Luthertums im Abriss. Kritisch ediert, eingeleitet und erläutert von Rochus Leonhardt, Tübingen 2024
- Liebscher, Tobias: Anfechtung. Die Spiritualität der Anfechtung in Martin Luthers Seelsorge und ihre Bedeutung für die gegenwärtige Poimenik, Freiburg 2024
- Lingen, Hanna von: Religion und Distanz. Eine theologische Neubestimmung des christlichen Religionsbegriffs im Anschluss an die Mythostheorien Ernst Cassirers und Hans Blumenbergs, Tübingen 2025
- Maikranz, Elisabeth: Tradition und Schrift. Eine Verhältnisbestimmung bei Wolfhart Pannenberg und Walter Kasper, Tübingen 2023
- Manzke, Karl-Hinrich: Einheit in versöhnter Verschiedenheit. Beiträge zur evangelisch-katholischen Ökumene, Göttingen 2024
- Marquard, Reiner: Johann Sebastian Bach in seinen Büchern. Gedankengänge durch die Bibliothek des Leipziger Thomaskantors, Altenburg 2023
- Pape, Marlene: August Marahrens. Der erste Bischof der Landeskirche Hannovers, Göttingen 2025
- Ringleben, Joachim: In den Räumen der Sprache. Horizonte einer theologischen Biographie, Münster 2023
- Rudolphi, Daniel: Kirchengemeindefusion – Zwischen Zwang und Selbstbestimmung, Leipzig 2023
- Sacher, Konstantin: Zwischen Todesangst und Lebensmut, Eine systematisch-theologische Studie zur protestantischen Thanatologie im Anschluss an Martin Heidegger, Tübingen 2023
- Schilling, Johannes: Briefkultur der Reformationszeit, Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, Leipzig 2023
- Seeberg, Christine: Lieber Herr Slenczka ... Festschrift in Briefen anlässlich des 65. Geburtstags und Universitätsabschieds von Prof. Dr. Notger Slenczka, Leipzig 2025
- Schneider, Clemens: Die Wüste, das Meer und die Verwandlung Zions. Eine kritische Kontextualisierung des neuen Exodus in Jesaja 40–52, Leipzig 2024
- Schröder, Christoph: Vollkommenheit und Fragmentarität. Evangelische Vollkommenheitsdiskurse im Horizont spätmoderner Selbstoptimierungsimperative, Tübingen 2025
- Schulz-Mews, Philipp: Verbum Dei Recitatum. Zum Gebrauch der Heiligen Schrift durch ihre gottesdienstliche Lesung, Göttingen 2024
- Schuster, Susanne: Problem Theologin. Die Entwicklung des Theologinnenamtes in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Thüringen und der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, Leipzig 2024
- Siegl, Christine: Praxis Bahnhoßmission. Eine ethnografische Untersuchung diakonischer Hilfe am Bahnhof, Stuttgart 2024
- Steensen, Jonathan: Dynamisierung Öffentlicher Theologie. Das Drei-Ebenen-Modell von Elisabeth Klaus und die Dynamik der Ekklesiologie, Berlin 2025
- Tegtmeier, Jan-Philip: Die Gegenständlichkeit Jesu Christi: Perspektiven auf Einheit und Differenz in den Christologien Karl Barths und Rudolf Bultmanns, Göttingen 2025
- Thomsen, Eike Hinrich: Ketzer und Heiliger. Das Bild des Johannes Hus zwischen Reformation und Aufklärung, Göttingen 2023
- Wasmuth, Jennifer u. a.: Liturgie und Theologie. Beiträge zum Gottesdienst in historischer und aktueller Perspektive. Festschrift Prof. Dr. Dorothea Wendebourg zum 70. Geburtstag, Tübingen 2024
- Weymann, Volker: Befreiende Gegen-Erfahrungen. Zu Stimmen aus Literatur und Musik, Theologie und Geschichte, Baden-Baden 2024
- Zager, Raphael: Das Geschichtsdenken Augustins zur Rezeption des Alten Testaments. De cuitate dei XV-XVIII, Tübingen 2023

6. Veröffentlichungen

6.1. Veröffentlichungen in Kooperation mit Verlagen

Juli 2023

Lehrverantwortung – Lutherisch / Doctrinal Responsibility – a Lutheran Perspective

Eine Studie des Ökumenischen Studienausschusses des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes / A Study by the Ecumenical Study Committee of the German National Committee of the Lutheran World Federation

Was heißt »Lehre« in den lutherischen Kirchen? Woran orientiert sie sich? Wie entsteht Verbindlichkeit? Welche Instanzen und Prozesse der Lehrbeurteilung haben sich entwickelt? Wer kann Lehrfragen wie entscheiden? Die vorliegende Studie stellt zunächst gegenwärtige Strukturen der Lehrverständigung im deutschen Luthertum dar und entfaltet exemplarisch historische Fallstudien lutherischer Lehrverantwortung (Bultmann-Kontroverse; Frauenordination; Apartheid; Rechtfertigungslehre). Ein zweiter Teil skizziert die Entstehung lutherischer Lehr- und Bekenntnisnormen im 16. Jh. und verfolgt im historischen Längsschnitt die Entwicklung von Konzepten kirchlicher Lehrverbindlichkeit bis in die Gegenwart. Abschließende Thesen erschließen die Relevanz lutherischer Lehrverantwortung für die ökumenischen Dialoge.

Bernd Oberdorfer, Oliver Schuegraf (Hrsg./Eds), 234 Seiten, Evangelisches Verlagshaus Leipzig 2023, ISBN 978-3-374-07479-2, 28,00 EUR

E-Book: ISBN/EAN 978-3-374-07483-9, Preis 24,99 Euro

Oktober 2023

Die Lesepredigt 2023/2024

»Die Lesepredigt«, das hilfreiche Instrument für die Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten und Predigten, stellt für die VI. Perikopenreihe in bewährter Form Materialien und Arbeitshilfen zur Verfügung. Die beiliegende CD-ROM ermöglicht die individuelle Bearbeitung der Texte, so dass PfarrerInnen, LektorInnen und PrädikantInnen ihre Gottesdienstvorbereitung verbessern und optimieren können. Eine Fundgrube zur Predigtvorbereitung und für die Gottesdienstgestaltung.

Horst Gorski (Hrsg.), Loseblattausgabe mit CD-ROM, Perikopenreihe VI, 568 Seiten incl. CD-ROM, Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2023, ISBN 978-3-579-06793-3, 54,00 EUR.

April 2024

Unser Glaube

Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche. Ausgabe für die Gemeinde

In ihren Bekenntnissen gibt die Kirche dem Glauben eine unver-

wechselbare Gestalt und lädt ein zu gemeinsamem Zeugnis und Dienst. Zu sehen und zu verstehen sind sie immer auch im jeweiligen geschichtlichen Kontext. In den Erklärungen und Anmerkungen werden die historischen Texte der Bekenntnisschriften vor dem Hintergrund des gegenwärtigen Stands des ökumenischen Dialogs erklärt und kommentiert. Neu: Diese vollständig überarbeitete Neuauflage enthält die komplette Konkordienformel von 1577.

Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche – komplett überarbeitet, vervollständigt und aktualisiert.

976 Seiten, 3. Auflage der völlig neu überarbeiteten Auflage von 2013, 2021, 2023, Evangelische Verlagsanstalt Leipzig 2024, ISBN 978-3-579-06473-4, 45,00 Euro

Mai 2024

Bilder zum Glauben. Mit Kindern Religion entdecken, spielen und erzählen

Band 2: Die Welt, in der ich lebe.

Wie kann es gelingen, Kinder auf angemessene und einfühlsame Weise in ihrer Glaubensentwicklung zu begleiten? Dieses Werk bietet einen völlig neuen Ansatz: Bildkartensets und kostenfreies Material zum Download machen es möglich, Glaubens- und Lebensthemen im Rahmen eines Kamishibai-Erzähltheaters so ins Gespräch zu bringen, dass eine Begegnung auf Augenhöhe und ein gemeinsames Suchen nach Antworten auf die bedeutungsvollen Fragen entstehen.

Im zweiten Set der auf zunächst vier Sammlungen angelegten Reihe geht es um die Erfahrungen, die Kinder bei der Entdeckung in der Natur machen und um unsere eigene Verantwortung für die Schöpfung. Über das Entdecken, Staunen und Danken werden auch die menschengemachten Eingriffe in die Umwelt am Beispiel einer Baustelle angesprochen. Das Werden und Vergehen des Lebens am Beispiel eines Märchens über einen alten Baum sowie Flucht und Vertreibung werden ebenfalls thematisiert. Bei den Anregungen zum expliziten Philosophieren und Theologisieren geht es um die Fragen danach, wie Gott die Welt erhält, wo Gott sich finden lässt und welche Rolle die Engel spielen. Als biblische Texte sind Erzählungen zur Paradieserzählung, zu Psalm 23 sowie aus dem Neuen Testament zu den Wundererzählungen von der Sturmstillung und der Heilung des blinden Bartimäus in das Set aufgenommen worden. Zum Leben in der Gemeinde gibt es eine Karte zum Erntedankfest und eine Karte zur Feier des Abendmahls.

Neben den einfühlsam und anregend gestalteten Bildkarten und den Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Themen gibt es reichhaltiges Material für die Umsetzung in Krippe, Kindergarten und Grundschule, für Familien ist das zweite Set für Kinder ab 3 Jahren sehr gut geeignet.

Johannes Greifenstein (Hrsg.), Angela Kunze-Beiküfner (Hrsg.), Georg Raatz (Hrsg.), 72 Seiten, Gütersloher Verlagshaus Bielefeld, 2023, ISBN 978-3-579-07451-1, 25,00 EUR.

August 2024

Erfahrenes Heil

Gottesdienst und Heilung

Reihe: Beiträge zu Liturgie und Spiritualität, 36

Die Jahre der Pandemie haben neben gesellschaftlichen Verwerfungen die Medizin als Wissenschaft, Wirtschaftsfaktor und kulturelle Praxis verändert. Sie hat für viele einen wachsenden Anteil auch an der Suche nach Sinn und nach dem guten Leben. Das Christentum durchzieht die Gewissheit, dass Krankheit und Heilung mehr sind als Fragen nach dem menschlichen Tun. Gottesdienste werden vor diesem Hintergrund neu befragt: In welchem Sinn vermitteln sie Heil und Heilung? Wie »wirksam« sind sie und auf welcher Ebene?

Dem gehen die Beiträge dieses Bandes nach. Neben historische Rückblicke auf die theologischen Deutungen von Seuchen und die pietistischen Versuche, eine christliche Medizin aus der Spiritualität zu entwickeln, treten Aufsätze zu Gegenwartsfragen, etwa zu Spiritual Care, zu Resilienz oder zu Heilungsgottesdiensten im evangelikalen Raum, dazu systematische und praktisch-theologische Grundgedanken.

Mit Beiträgen von Alexander Deeg, Holger Eschmann, Yemima Haddad, Hildegund Keul, Katharina Krause, Michael Leonhardi, Martin Lüstraeten, Simon Peng-Keller, Volker Reinhardt, Stefan Schwyer, Anne M. Steinmeier, und Peter Zimmerling.

Alexander Deeg, Christian Lehnert (Hrsg.), 240 Seiten, Evangelische Verlagsanstalt Leipzig, 2024, ISBN 978-3-374-07653-6, 35,00 EUR

E-Book: ISBN/EAN: 978-3-374-07654-3, 34,99 EUR

November 2024

Die Lesepredigt 2024/2025

»Die Lesepredigt«, das hilfreiche Instrument für die Vorbereitung und Gestaltung von Gottesdiensten und Predigten, stellt für die I. Perikopenreihe in bewährter Form Materialien und Arbeitshilfen zur Verfügung. Die beiliegende CD-ROM ermöglicht die individuelle Bearbeitung der Texte, so dass PfarrerrInnen, LektorInnen und PrädikantInnen ihre Gottesdienstvorbereitung verbessern und optimieren können. Eine Fundgrube zur Predigtvorbereitung und für die Gottesdienstgestaltung.

Stephan Schaede (Hrsg.), Loseblattausgabe mit CD-ROM, Perikopenreihe I, 568 Seiten incl. CD-ROM, Gütersloher Verlagshaus Gütersloh 2023, ISBN 978-3-579-06794-0, 54,00 EUR.

Februar 2025

Eintracht – Streit – Gespräch. 50 Jahre Leuenberger Konkordie

Am 16. September 1973 unterzeichneten Vertreter von unierten, reformierten und lutherischen Kirchen sowie den Kirchen der Waldenser und Böhmisches Brüder die Leuenberger Konkordie. Sie ist ein Meilenstein der innerevangelischen Ökumene und Grundlage der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE). Zugleich steht sie weiterhin in der Kritik: Diskutiert werden Fragen zum Verständnis von Kirchengemeinschaft und zur Hermeneutik des Konkordientextes, zum ökumenischen und politisch-vorbildlichen Potential der Konkordie, zu bleibenden Differenzen, zur Bedeutung der Folgetexte und vieles mehr. Der vorliegende Band enthält die Würdigung der Konkordie durch die VELKD aus dem März 2023 und die Beiträge einer von der VELKD und zwei Lehrstühlen der Universität Göttingen unter Beteiligung der UEK 2023 ausgerichteten Fachtagung zu kritischen Aspekten, gegenwärtiger Bedeutung und Entwicklungsmöglichkeiten der Konkordie.

228 Seiten, Evangelische Verlagsanstalt, ISBN 978-3-374-07709-0, 19,00 Euro

Juni 2025

Ungetrennt, unvermischt

Kasualien im Miteinander von Judentum, Christentum und Islam

Reihe: Impulse für Liturgie und Gottesdienst, Band: 4

Wünsche nach interreligiösen Kasualien gehören in einer religiös pluralen Gesellschaft zunehmend zum kirchlichen Alltag. Trauungen, Beerdigungen, Einweihungen oder anlassbezogene Gebete, an denen mehr als eine Religion beteiligt ist, stellen liturgische und theologische Herausforderungen dar. Dieses Buch will Wege skizzieren, wie PfarrerrInnen und Pfarrer im unsicheren Terrain agieren können. Die Aufmerksamkeit ist zu schärfen und gesammelte Erfahrung weiterzugeben – im Sinne eines Arbeitsbuches. Die Entwürfe gehen zurück auf mehrjährige Arbeitsgespräche des Liturgiewissenschaftlichen Institutes der VELKD in Leipzig und des Berliner House of One. Zu den einzelnen liturgischen Vorschlägen sind reflektierende Einleitungen gestellt, dazu einige Essays, die theologische Fragen zum interreligiösen Gebet verhandeln.

Mit Beiträgen von Gregor Hohberg, Ahmad Milad Karimi, Christian Lehnert, Michael Meyer-Blanck und Osman Örs.

Christian Lehnert (Hrsg.), Gregor Hohberg (Hrsg.), 156 Seiten, Evangelische Verlagsanstalt Leipzig 2025, ISBN 978-3-374-07314-6, 19,00 Euro

E-Book: ISBN 978-3-374-07315-3, 18,99 Euro

6.2. Veröffentlichungen im Eigenverlag der VELKD

Juli 2023

Die Taufe neu entdecken

Eine Handreichung für Taufinteressierte, Getaufte, Patinnen und Paten

Mit diesem Booklet möchten wir Ihnen neue Perspektiven auf das Sakrament eröffnen. Wasser war für die Menschen der Bibel in seiner Doppelgesichtigkeit von Segen und Fluch ein Geheimnis. Auch die moderne Naturwissenschaft hat erstaunlicherweise noch nicht alle Rätsel rund um das Wasser gelöst. Unser kompaktes Booklet klärt darüber ebenso auf wie über die Geschichte der Taufe, aktuelle theologische Fragen, neueste ökumenische Entwicklungen und unkonventionelle Taufsprüche.

52 Seiten, VELKD (Hrsg.), Hannover 2023, ISBN 978-3-910830-00-4, 2,50 Euro

Publikationen. Aktuelle Übersicht der Publikationen der VELKD. Ausgabe Juli

Die Broschüre im Kalenderformat stellt die aktuellen Veröffentlichungen einschließlich digitaler Angebote der VELKD vor.

52 Seiten, Hannover 2023, ISBN 978-3-943201-07-9, kostenfrei

August 2023

Die Kirche und ihr Recht

Eine Einführung

»Die Kirche und ihr Recht« bietet eine kurze und elementare Einführung in die Grundbegriffe des Kirchenrechts und erläutert unter anderem die Grundlagen kirchlichen Handelns, Besonderheiten des Kirchenrechts im Unterschied zu staatlichem Recht, kirchliche Strukturen und Verfahren wie Visitation, Verwaltung und Rechtsprechung.

Hendrik Munsonius, 74 Seiten, VELKD (Hrsg.), Hannover, 2. Auflage 2023, ISBN 978-3-943201-20-8, 2,50 Euro

September 2023

Lutherische Generalsynode Magdeburg 2022

Darstellungen und Dokumente zur Geschichte der Lutherischen Kirchen

Reihe: Protokollbände der Generalsynode

Bericht über die 3. Tagung der 13. Generalsynode der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands vom 4. bis 7. November 2022 in Magdeburg

286 Seiten, VELKD (Hrsg.), Hannover 2023, ISBN 978-3-910830-01-1, 11,20 Euro (Printausgabe), kostenfrei im Download

Oktober 2023

Publikationen. Aktuelle Übersicht der Publikationen der VELKD

Ausgabe 4. Quartal 2023

Die Broschüre im Kalenderformat stellt die aktuellen Veröffentlichungen einschließlich digitaler Angebote der VELKD vor.

52 Seiten, Hannover 2023, ISBN 978-3-943201-07-9, kostenfrei

November 2023

Tätigkeitsbericht 2021 der Kirchenleitung der VELKD

Berichtszeitraum 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2023

Die Arbeit, die die Kirchenleitung verantwortet, umfasst alles, was in der und durch die VELKD geschieht. In diesem Tätigkeitsbericht findet sich ein bunter Strauß von interessanten Beispielen, die vom Fonds missionarischer Projekte bis zum Starterpaket für Ordinanden reicht. Vieles aus der Arbeit der Kirchenleitung ist öffentlich wahrnehmbar, anderes geschieht hinter den Kulissen und findet sich erst bei aufmerksamem Studium des Berichtes. Wie viele Initiativen, Entscheidungen und Debatten werden in Gremien und Ausschüssen vorbereitet? Welche Publikationen sind erschienen, welche Tagungen wurden durchgeführt und welche theologischen Diskussionen prägten die vergangenen zwei Jahre?

VELKD (Hrsg.), 100 Seiten, Hannover, 2023, kostenfrei, Online-Publikation

Januar 2024

Publikationen. Aktuelle Übersicht der Publikationen der VELKD

Ausgabe Frühjahr 2024

Die Broschüre im Kalenderformat stellt die aktuellen Veröffentlichungen einschließlich digitaler Angebote der VELKD vor.

52 Seiten, Hannover 2024, ISBN 978-3-943201-07-9, kostenfrei

April 2024

Publikationen. Aktuelle Übersicht der Publikationen der VELKD

Ausgabe Sommer 2024

Die Broschüre im Kalenderformat stellt die aktuellen Veröffentlichungen einschließlich digitaler Angebote der VELKD vor.

52 Seiten, Hannover 2024, ISBN 978-3-943201-07-9, kostenfrei

Oktober 2024**Lutherische Generalsynode Ulm 2023**

Darstellungen und Dokumente zur Geschichte der Lutherischen Kirchen

Reihe: Protokollbände der Generalsynode

Bericht über die 4. Tagung der 13. Generalsynode der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands vom 10. bis 13. November 2023 in Ulm

392 Seiten, VELKD (Hrsg.), Hannover 2023, ISBN 978-3-910830-02-8, 13,00 Euro (Printausgabe), kostenfrei im Download

Publikationen. Aktuelle Übersicht der Publikationen der VELKD**Ausgabe Herbst 2024**

Die Broschüre im Kalenderformat stellt die aktuellen Veröffentlichungen einschließlich digitaler Angebote der VELKD vor.

52 Seiten, Hannover 2024, ISBN 978-3-943201-07-9, kostenfrei

Januar 2025**Publikationen. Aktuelle Übersicht der Publikationen der VELKD**

Ausgabe Frühjahr 2025

Die Broschüre im Kalenderformat stellt die aktuellen Veröffentlichungen einschließlich digitaler Angebote der VELKD vor.

52 Seiten, Hannover 2025, ISBN 978-3-943201-07-9, kostenfrei

6.3. »Texte aus der VELKD«

Die Texte aus der VELKD erscheinen als Online-Publikation und können von der Internetseite der VELKD als PDF-Datei heruntergeladen werden. Zudem gibt es eine minimale Druckauflage von 50 bis 150 Exemplaren für einen begrenzten Abonentenkreis. Im Berichtszeitraum sind folgende Periodika erschienen:

Dezember 2023

Nr. 194 – Kirchengemeinschaft auf dem Weg
Abschlussdokument zu dem Lehrgespräch zwischen der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) und dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland – Baptisten (BEFG) in den Jahren 2017-2023

Dezember 2024

Nr. 195 – »Lutherische Theologie und die Abgründe sexualisierter Gewalt in der Kirche – Klarstellungen und Korrekturen«

Februar 2025**Liturgien des Friedens**

Wegweiser für die Vorbereitung eines Friedensgebetes

Eine Gestaltungshilfe für Friedensgebete mit Anregungen und Ideen zur Durchführung eines Friedensgebetes inklusive Musterabläufen. Sie steht in der Tradition der Leipziger Friedensgebete, die ab 1982 den oppositionellen Gruppen in der DDR eine Heimat gaben und wesentlich zum Fall der Mauer beitrugen.

Diese Handreichung entstand im Rahmen eines Forschungsauftrags von Prof. Alexander Deeg und eines Stipendiums der VELKD-Kirchenleitung.

Daniel Walther, 64 Seiten, Liturgiewissenschaftl. Institut der VELKD, VELKD (Hrsg.) Hannover 2025, kostenfrei, Online-Publikation unter www.velkd.de/friedensgebet

Mai 2025**Publikationen. Aktuelle Übersicht der Publikationen der VELKD**

Ausgabe Sommer 2025

Die Broschüre im Kalenderformat stellt die aktuellen Veröffentlichungen einschließlich digitaler Angebote der VELKD vor.

52 Seiten, Hannover 2025, ISBN 978-3-943201-07-9, kostenfrei

März 2024

Nr. 196 – Gewachsene Gemeinschaft - Bericht der Gesprächskommission Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands

Nr. 194EN - Church Communion on the Way - Final document on the doctrinal conversations between the United Evangelical Lutheran Church of Germany (VELKD) and the Union of Evangelical Free Churches in Germany — Baptists (BEFG) in the years 2017-2023



Mitglieder der Kirchenleitung, des Amtsbereichs (AB) der VELKD und des DNK/LWB anlässlich eines Besuchs des LWB Communion Office im März 2025 in Hannover:

Frank Hofmann (AB), Daniela Röhler, Nikolas Keitel (AB), Bettina von Wahl, Klaus Stiegler, Johannes Goldenstein (AB), Maria Immonen (LWB), Ralf Meister, Kristina Kühnbaum-Schmidt, Florian Hübner (DNK/LWB), Friederike Spengler, Anne Burghardt (LWB), Konrad Baumann, Astrid Kleist (DNK/LWB), Gianna von Crailsheim, Dirk Lange (LWB), Stephan Schaede (AB), Thilo Daniel, Henning Schulze-Drude, Elke Sievers (AB), Sivin Kit (LWB)

Mitglieder der Kirchenleitung, die nicht im Bild sind:

Jördis Bürger, Frank Howaldt, Matthias Kannengießer

Impressum

© Amtsbereich der VELKD

November 2025, Hannover

Herausgegeben von der Kirchenleitung der Vereinigten
Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD)

Amtsbereich der VELKD

im Kirchenamt der EKD

Herrenhäuser Str. 12

30419 Hannover

Telefon (49) 511 2796 0

E-Mail: pressestelle@velkd.de

www.velkd.de

Alle Rechte vorbehalten

Redaktion

Frank Hofmann, Dörte Rautmann

Gestaltung

- Gestaltungskonzept: Atelier Thursch, Hannover
- Layout und Satz: Dörte Rautmann

Druck

Hausdruckerei der EKD

Bestellung

Kostenfreie Druckexemplare zu beziehen über
pressestelle@velkd.de.

Texte

- Christina Costanza
- Johannes Goldenstein
- Frank Hofmann
- Michael Hübner
- Nikolas Keitel
- Georg Raatz
- Elke Sievers
- Sebastian Stein
- Simone Ziermann

Bildquellen ©-Angaben

- Bildquellen ©-Angaben
- epd-bild / Timm Schamberger
- Faupel-Drevs, Kirsten: Seite 61
- Hagemann, Insa: Meister, Seite 5
- EKD: Seite 52
- MCK, Kopp: Seite 28
- KÖW, Seite 61
- LKA, Nordkirche: Knuth, Seite 13
- LKA, Schaumburg-Lippe: Schuegraf, Seite 13
- Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe: Lehnert, Seite 45
- MLB: Seite 72/73
- Schulze, Jens: Manzke, Hirschler, Seite 13,
- Senatskanzlei-Hamburg-Katharina-Marten: Hartmann, Seite 8
- VELKD/Stettner: Seiten 30/31
- VELKD: Titel, Seiten 8–13, 16/17, 19, 25, 26, 27, 33, 36, 40, 41, 44–47, 53, 57, 60, 62/63, 66–69, 75

